



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

503 (28.10.1936) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-277333

Oftober 1936

zdou

efe

ckerei

hter Lucie.

b. Schnelder

nnehm. # Uhr,

chterfüllung in tüchtiger rden seiner

all der aff mbM.

meine treue ter, Schwee. Fran

erem Leiden

Düsseldorf. ktober 1936

nzen en

den 29, d. M. statt.

n i eigen: Gesamtauflage: Die 12gespalt. Millimeterzeite 10 St. Die 4gespalt. Millimeterzeite n Textteil 45 Bl. Schweizinger und Beindeimer Ausgade: Die 12gespalt. Millimeterzeite 4 Pt. die 4gespaltene Millimeterzeite im Textteil 18 Bl. Bel Wiederbolung Rachias gemäß Preistifte, oblich der Anzeigen-Annadme: Frühausgade 18 Uhr. Abendausg. 1230 Uhr. Anzeigen-Annadmei tannbeim, g 3, 14/15. Gernfprech-Sammei-Ar. 35421. Zahlungs- und Erfunungsort Mannbeim, usichliehl. Gerichtstand: Mannbeim, Postichecksonio: Andwigshafen 4960. Berlagsort Mannbeim.

Derlog u. Schriftseitung: Mannbeim, R 3, 14/15. Hernfpr.-Sammet-Ar. 35421. Das "Hafenfreugtsumer" Ausgabe & erscheint wöcht. 12mal, Bezugspreise: Frei Daus monatt. 220 AM. u. 50 Pl. Tedgerlogn; durch die Bolt 2.20 AM. ieinsch. 63.6 Pl. Poltzeitungsgedühr) susügl. 72 Pl. Beftedselb. Ausgabe B ersch. wöhlt. Imal. Bezugspreise: Prei Daus monatt. 7.70 AM. u. 30 Pl. Tedgerledu; durch die Polt 1.70 AM. u. 30 Pl. Tedgerledu; durch die Poltzeitungsgedühr) susügl. 42 Pl. Bestedgetb. 311 die Pettung am Erscheine (auch d. 50. Gewall) berhind., besteht fein Anspr. auf Entschädigung.

Früh-Uusgabe A

6. Johrgang

MANNHEIM

Miffwoch, 28. Offober 1936

15 Deutsche traf im Sturm das Geemannslos

Das feuerschiff "Elbe !" ist gestern das Opfer eines schweren Orkans geworden

Der politische Tag

Gewiffe Rreife bes Muslambes, bie uns aus begreiflichen Grunden nicht befonders grun find, berfuchen immer wieber, bas nationallogialiftifche Deutschland als ein Land ber Traner und ber Riebergeichlagenbeit barguftellen und die Deutschen ale ein Bolt bingufiellen, bas bas Lachen berfernt bat. Man berbramt biele Buge mit Schauernachrichten bon Rongenmationelagern, ftanbigen Beipitelungen, Die jebes freie Borg berbieten, und ftarrer Brfloerie. Man mochte die beutsche Frau gern im uniformmäßigen ichmudlojen Gadgewand barftellm, ben beutiden Mann als einen Menichen, ber lediglich ber Arbeit gu bienen bat, ohne ein Recht auf Erbolung und Bergnfigen.

Das Feierabendmert ber 92-Gemeinicaft Rraft burch Freude", fiberbaubt bas gange große Brogramm ber Deutiden Arbeitefront und ibr rafilojes Milben unterichlägt man wohlbeidlich. Und babet find bie Lfigen fo smedled! Denn ein Infittut macht fic auch fiber bie Brengen binaus bemertbar. Die 2Belien bes beutiden Runbfunte ftrablen aberat bin in Guropa und funden durch ibre Brogrammgeftaltung, bag es in Deutschland Doch enbers aussieht, als es bie füblichen Schmierlufen ibre Lefer glauben ju machen berinchen. and wer im Ausland im fommenben Binteralbjabr beutiche Genber einichaltet, ber wirb beftatigt finden, bag bas nene Brogramm, bas Reichofenbeleiter Dabamobify am geftrigen Tage verffindete, bas Brogramm "Freude und Semeinichaft" bei ung verwirflicht ift und weiurbin noch ausgebaut wirb. Wie bie Breffe fich bengutage nicht mebr an einen befrimmten Undduitt ber Bevolferung wenbet, ber fo ober io mentiert ift, fo wender fich auch ber Runbfunt icht mehr an eine gewiffe Schicht, Die rein einbumensmäßig in ber Lage ift, fich ein Emrlugegerat gu beichaffen - wie es einftene woht -, fondern bat bas gefamte icaffenbe klung bes Boltsempfangers ift es ja beute beils jedem möglich geworben, fich frobe und elebrenbe Stunden felbft in feiner fleinen Bobnffiche ju berichaffen. Und ber Runbfunt it nicht blind bor, indem er fein Brogramm ur auf gewifie Genbezeiten einfellt, fonbern er batt fich ber Arbeitogeit bes Schaffenben an, damit ein möglichft grober Teil ber Bolfeproffen Gelegenbeit bat, an feinen Sendungen

Diele Corge gerabe um ben Arbeiter, ben nu ber Rumbfunt logar in feinen Betriebemulen auffucht, beweift und aber auch wiebrum, bag im Dritten Reich ber Arbeiter nie mb nimmer bergeffen wird. Bobl ift es für en Augenblid nicht möglich, Die Lobnfrage runblatlich angupaden. Der Bubrer bar in mer Brottamation auf bem Reichsparteitag m Rurnberg Die Grunde flar genug batigt. Möglich aber ift es, ibm bas Beben auch ine eine Lobnerbobung lebenswert ju machen. ibm möglicht viel Frende und Gliid auch in inen barten Wertftunben gu weden. Der bentde Arbeiter mag berfichert fein, bag alles Wienbenmögliche bon ber REDMB aus gelchiebt. n ibn vorwärtszubringen, und um ben Tag Malldft nabe ju ruden, an bem auch bie Frage enes Lobnes einer Bolung jugetrieben wirb, er fich erwfinicht.

Und fo mag er auch aus biefer Reueinrichnig bes beutiden Runbfunts bie Gemabr entmen, baft er nie bergeffen wird und baft un im Britten Reich alles bagu tut, ibm ein eben ju bereiten, wie es eines beutichen Dien-

Schwerer Tag für die Schiffahrt

Curhaven, 27. Ottober

Wie wir bereits in einem Zeil unferer geftri. gen Ausgabe berichteten, herricht an ber gefamten beutichen Rufte ber Rorb. und Offee ein fdnverer Orfan, beffen Buten bem bes Sturmes vom Sonntag bor acht Tagen in nichts nadifteht. Befonbers fcheint biesmal bie Schiffahrt fart betroffen gu fein. Denn es tommen laufend Melbungen über havarien und Sturmichaben an ben fich gur Beit auf Gee befindlichen Dampfern.

Leiber hat auch bie beutiche Schiffahrt einen

ichweren Berluft gu beflagen. Das Weuerichiff "Elbe 1" ift am Dienstagnachmittag bei bem heftigen Orfan gefentert. Man ift ohne jebe Radricht von bem Schiff. Rach bem Bericht eines Augenzeugen, bes Rapitans eines engliften Dampfers, murbe "Elbe I" von einer Grundfee erfaßt und fenterte um 13.40 Hhr. Un Borb bes Wenerichiffs befanben fich 15 Mann Befagung ,mit beren Tob man rechnen muß. Bergungsbampfer "bermes", ber bon Cughaven austief, mufite unverrichteter Dinge umfebren, ba er gegen bie große Sce nichts ausrichten fonnte.

Englischer Kapitan als Augenzeuge

lleber bas Schidfal bes Feuerichiffes Elbe 1" werben folgenbe Gingelheiten betannt:

Der britische Dampfer "The Brefibent" ber Reeberei San and Sons, Glasgow, fteuerte im Orfan gwifden 13 u. 13.40 Uhr bas am weiteften in Gee borgeschobene Feuerschiff "Gibe I" an. Das Feuerichiff lag, wie ber Rapitan bes ingwifden in Eurhaben eingetroffenen Dampfere berichtet, an feiner Anterfette im Strom und icherte babei etwas nach Guben, Um 13.40 Uhr tam eine fcmvere Gee und legte bas Reuerichiffblipichnell um. 3mei gang fdewere Brecher tamen fofort binterber. Das Feuerichiff lag bann mabrend ber etwa 10 Minuten, Die es für ben britifchen Dampfer in Bicht war, auf ber Beite. Es ift bemnach alfo nicht fofort gefunten.

Bie man in guftanbigen Rreifen annimmt, befand fich ein Zeil ber Befagung unter Ded. Da ficerlich alle Luden gefchloffen waren, habe Die Flut nicht fogleich in die Schifferaume einbringen tonnen.

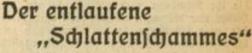
Much im fpateren Berlauf bes Abende mar es nicht möglich, an bas Feuerschiff ober an bie Stelle, wo es lag, berangutommen. Benn auch ber Orfan bor ber Elbminbung envas abflaute, fo herricht boch immer noch enva Windftarfe 10. Am frühen Morgen will man erneut versuchen, mit Bergungebampfern an bie Ungludoftelle berangutommen.

Das Fenerschiff "Gibe I" liegt etwa 21 Geemeilen von Curbaben und 16 Beemeilen bon

Belgoland entfernt. Bie wir weiter erfahren, ift an Bord ber Feuerschiffe "Elbe II", "Etbe III" und "Elbe IV" trop bes bestigen Orfans alles wohlauf.

SOS-Rufe eines norwegischen Dampfers

Der Sturm, ber in unverminderter Starfe über ber Rorbfee mutet, und von ichweren Regenboen begleitet ift, burfte nicht geringen Schaben angerichtet haben. Wie ftarf Die Scha-Fortsetzung auf Seite 2



Bon Dr. Johann von Leers

Bas ift ein "Schlattenichammes"? "Schlattenschammes" ift ein jubifches Bort, bas, wie manche jubifchen Worte, fcmver überfebbar ift. Wenn in einem Theaterbetrieb einer angestellt ift, ber "rafch mal eine Rechnung auslegen muß", ber bie altliche, nach ber Liebhaberrolle ftrebenbe Schaufpielerin abwimmell, Gläubiger troften, vorschußbungrige Geelen berubigen, - furs, alle unangenehme und laftige Arbeit machen muß, - bas ift ein "Schlattenichammes". 3m allgemeinen aber wählt fich ber Bube niemals einen Juben jum Schlattenichammes, es mußte fich benn schon um einen gang großen "Schlemihl", einen ausgesprochenen Dummfopf, handeln. Meiftene merft ber Echlat. tenschammes auch, bag er nicht gang für voll genommen wirb, - und baber fommt bas etwas gebrudte und leife, betretene und gebeugte Bejen, bas er an ben Tag ju legen pflegt. Gelten nur fühlt fich einer wirflich gludlich ale "Schlattenschammes" ber Juben. Sier banbelt es fich bann um eine Berirrung bes Gefühlslebens, bie meiftens mit anberen Störungen parallel geht.

In ber großen Bolitit ichien es eine Zeitlang, als ob herr Titulescu, Augenminifter Rumaniens, ber Mann mit ber icharfen und ein wenig altjungferlichen Stimme, mit ber entwidelten Giferfucht und ber im Areife feiner Beamten gefürchteten rafch beweglichen Laune, nicht nur fich felber, fonbern auch fein rumanifches Baterland in Die Rolle bes europaischen "Schlattenschammes" bineingufpielen beftrebt war. Diefer junge, gufunftereiche Staat, aus bem Belifriege erfolgreich jur raumlich und wirtidiaftlich ftartften Dacht bes Guboftens aufgestiegen, wurde bon Titulescu in ben Dienft ber Mostau-Barifer Bestrebungen in einer Beife gestellt, Die fcon an Gelbftaufopferung gemahnte. Es war unter ihm möglich, bag eine völlig finnlofe Babnlinie von ber Comjetgrenze auf Czernowit gebaut wurde, bie wie eine Deffnung bes rumanischen Gebietes für fremben Ginmarich ericbien; er hielt bas junge rumanifche Staatswefen in ben Rlammern einer Sanbelspolitit feft, bei ber - höflich gefprochen - bie Intereffen ber frangofifchen Glaubiger gegenüber benjenigen ber rumanischen Bauern unangemeffen überwertet wurden; wo immer Grand-Orient und Weltjudentum pfiffen, bollführte herr Titulescu feine biplomatifchen Schleiertange, bis es gu jener ichamlofen Gelbftentblößung in ber Genfer Bolferbundengung tam, ale er bie Erziehung bee Balais Sturbga, bes rumanifchen Außenminifteriums, verleugnete und mit einer wuften Befchimpfung nicht nur italienischer Journalisten, fonbern ber Staliener überhaupt, in ben Rafchemmenton Bufarefter Laternenbiertel berfiel, Das war fein Enbe!

Seitbem find faft acht Bochen ins Land gegangen und Rumanien bat fich nach ber Entthronung bes allgu bogmatifch jugefpihten herrn Tituleecu auf eine fachliche, borfichtige und geschidte Reugestaltung feiner Bolitit umgestellt. Die Gaben gu Franfreich hat ber neue Mugenminifter Antoneseu - entsprechend feiner gangen Bergangenbeit - felbftverftanblich weitergepflegt. Aber es find auch Angeichen bafür ba, bag Rumanien nicht mehr "Schlattenichammes" frember Intereffen fein will. Die Bu'ammenarbeit mit Gubflawien, beffen Minifterprafibent Stojabinowitich flar antibolfchewiftifch ift, bat man enger gefnupft, fich



Haushohe Sturzseen In Wallasey an der englischen Westküste treibe der Sturm die Sturmseen über die Strandpromenade. Durch den schweren Sturm der letzten Tage wurde dort noch der Schiffsverkehr völlig unterbunden

In ber Innenpolitit befindet fich bie Regierung in einem borfichtigen Abmarich nach recht &. Dulbung gegenüber völfisch eingestellten Bewegungen, Ginführung ber allgemeinen Arbeitebienftpflicht, verscharftes Bufaffen ber Boligei gegen bolichewistifche Ereibereien, neuerbings fogar Befampfung bon Bucherpreifen, - alles bas find minbeftens Angeichen, bag man nicht mehr gewillt ift, fich burch bie gablreichen jubenhörigen Strebungen im Banbe vollig ine Golepptau nehmen ju

Die Refonang ift nicht ausgeblieben. Es ift intereffant, gu verfolgen, wie Rumanien plotlich in der judischen Weltpreffe unfreundlicher behandelt wird, - nur beswegen, weil es minbeftene Angeichen fpuren läßt, nicht mehr bereitwilliges Binbeglied und Opfer ber Mostau-Barifer Batte ju fein. Bei einzelnen Juben muß die But baburch fo riefengroß geworben fein, bag fie jebe Borficht vergeffen. Die rumanifche Beitung "Boruca Bremii" beröffentlicht in großer Aufmachung ben Brief eines Juben Dofes Gottlieb, ber ibr bafterfüllt folgende Liebeserflarung ber Juben für bas rumanifche Bolt gufchidte: Der Rumane ift ein faules, unproduftives und burchaus negatives Element. Er ift ein Teind jeder geregelten Ordnung, oberflächlich und unwiffend, 1000 Lei Beftechungsgeld find ihm lieber als 10 000 Bei, für bie er auf ehrliche Art arbeiten mußte. Alle üblen Transattionen, über bie ihr Rumanen euch beflagt, fonnen wir Buben nur beswegen tätigen, weil eure Minifter, eure Direttoren in ben Dinifterien und bie öffentlichen Angestellten fich bestechen laffen, unfahig gut jeber ehrlichen Arbeit und jebergeit bereit, ihr Bolt und Baterland, ihre Ehre und ihr völlisches Bewußtfein um fette Beftechunge. gelber zu verschachern. Umfonft bemuben fich bie ausgehungerten Gubrer ber rumanischen nationaliftischen Jugend um bie Dacht, indem fie bem Bolf Brot und Ordnung versprechen. All bies find gewöhnliche Liigen, Die bas Bolt feit langem tennt. Es weiß, bag bie politifden Parteien fich befampfen wie gwei Gauner, Die fich um bie Beute ftreiten. 3hr fcbreit umfonft! Richts werbet ihr erreichen tonnen, ba ihr nicht nur gegen 1,9 Millionen Buben, fonbern gleichgeitig gegen minbeftens vier Millionen unter jubifdem Ginflug febenber Berfonen fampfen mußt. Somit gibt es faft feche Millionen Menfchen in Rumanien, bie une verteidigen und bie ihr nicht fiberwinden fonnt, auch wenn euer Rampf ein ebrlicher fein follte. Aber biefer Rampf ift nicht ehrlich! Denn ihr fampft nur gu bem 3med, bas Bolf zu beherrichen und es um fo ficherer ausbeuten gu tonnen.

"Teures Land! Du fannft gugrunde geben, mas geht es mich an? Die hauptfache ift, daß ich 1000 Lei fteblen tann" - fo fieht eure Beltanschauung aus. Aber es tommt bie Beit, wo wir enbgultig herren über euer Land werben. - Wien, ben 5. Ottober 1936. Mofes Gottlieb."

Diefer freche Brief eines Juben bat bann boch in Rumanien berechtigte Emporung ausgelöft. Buerft bemüben fich bie Juben, ein junges Staatswefen, bas immerbin erft im porigen Jahrhundert nach unendlichen Müben

SOS-Rufe über der Nordsee

Alles an den Lautsprecher!

Heute abend spricht Hermann Göring zum deutschen Volk

(Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung)

ben find, wird man aber erft überfeben tonnen. wenn mit bein Abflauen bes orfanartigen Sturms bie ungeheuren Waffermaffen wieber gurildgefloffen fein werben.

lleber bas Schidfal bes ichwebifchen Motoriconere "Gingoalla" und eines treibenben fowjetruffifchen Dampfere ift bis gur Stunde noch nichte befannt. Gin mit Buichwert belabenes fleineres Fabrgeng, bas fich in ber Rabe bon Nordbeich in Ceenot befand, ift gefunten. Die Befatung tonnte gerettet werben. Gin weiteres Sahrzeug ift bei ber Infel Juift gestranbet. Auch bier gelang es, bie Mannfchaft in Gicherbeit gu bringen.

Der 2360 Zonnen große norwegische Dampfer Sunny" hat ichweren Ruberichaben erfitten, ber bei bem boben Ceegang mit Borbufitteln nicht gu bebeben ift. Er treibt bilflos in ber

RD. Berlin, 28. Oftober.

Mit großer Spannung erwartet heute bie ge-

famte beutiche Deffentlichfeit bie große Rebe

bes Generaloberften Göring, in ber gum erften-

mal Gingelheiten über Die Durchführung bes

Bierjahresplanes befanntgegeben werben. Die

Rarten für bie große Rundgebung im Berliner

Sportpalaft find langft ausverlauft, und Tau-

fenbe von Bestellungen, bie aus bem gangen

Reiche vorlagen, mußten gurudgewiefen mer-

ben. Die Bollegenoffen, bie nicht perfonlich

ben impofanten Auftatt bes Bierjahresplanes

in ber Reichshauptstadt erleben fonnen, werben

heute abend an ben Lautfprechern

ben richtungweisenben Darlegungen Bg. Go.

aus bem türfifchen Schlendrian beraus und febr

raich in die forruptive Umgebung westeuro-

baifder Demofratie Barifer Farbung binein-

fam, grundlich ju forrumpieren - und bana

erflaren fie bobnlachenb, bag bie Rumanen alle

bestechlich feien! Man tann fich aber beute bem

Einbrud nicht verschließen, bag, genau fo mie

bie judifche Bippreffe bie gefamte, jum Zeil

recht ordentliche und tiichtige Beamtenichaft bes

alten Rugland burchgebend ale verfoffene und

beftechliche "Efchinownifi" barftellte, um bie

bolichemiftifche Revolution gu rechtiertigen,

beute bon berfelben Geite mit einer ungerechten

Hebertreibung gewiß porbanbene bochft üble

Rorruptionsfälle in Rumanen verallgemeinert,

übertrieben und ichlieflich gur Weltüberzeugung

gefteigert werben, - nur, um ben bolichemifti-

fcben Abfichten gegen Rumanien eine mora-

lifche Begrundung gu liefern. Es ift einfach ein

Unfinn - und wir Deutsche follten ihn nicht

Rabe von Esbierg bei bem gefürchteten bornsriff. Die Schiffsleitung gab GDG-Rufe.

Der Rapitan bes Lubeder Dampfers "Oft. ee" telegrafierte feiner Reeberei, fein Goiff fel in ber Rabe bon Illeaborg in Finnland geftranbet. Der Schifferuntpf ift beichabigt, boch tonnte Die Große Des Schabens noch nicht fest-geftellt werben. Bergungsfahrzeuge find jur Unfallftelle unterwegs, Ge banbelt fich um einen ber Libed-Linie-All. gehörenben, etwa 1300 Bruttoregiftertonnen großen Dampfer.

Der Dampfer "Schwaben" bes Rorbbentiden Bloud war bei boet ban bolland geftranbet Runf bollanbifden Bochfeefchleppern gelang es, bas Schiff aus feiner bebrohlichen Lage gu befreien. Die "Schwaben" befindet fich nun auf bem Wege nach Rotterbam. Ferner gelang es einem bollanbifchen Bergungedampfer, ben in Geenot befindlichen beutschen

Bei ber Runbgebung im Sportpalaft felbft

werben alle Reicheftatthalter, Reichsleiter unb

Gauleiter anwefend fein, um bie Barole für

ben tommenben gewaltigen Birtichaftstampf in

Die Rundgebung an ber hiftorifden Statte

bes Sportpalaftes gewinnt baburd bie Beben-

tung eines fumbolifden Attes, ber bie Ginheit

von Staat und Bartei fraftvoll begengen wirb.

Muf biefer Runbgebung werben bie Richtlinien

für ben tommenben Rampf, ber fich nach bem

Willen bes Guhrers über vier Jahre erftreden

wird, gegeben. Am Bormittag wird gunachft

eine Gigung bes Reichstabinetts

ftattfinden, in ber Fragen, Die mit ber Durch-

führung bes Bieriahresplanes gufammenhangen,

mitmachen -, ein wefentlich bauerliches Bolt,

bas tinderreich, gaftfreundlich und geiftig recht

begabt ift, wie bas rumanifche Bolt, nur im

Lichte biefer in ber Beltpreffe berbreiteten Bu-

farefter Korruptionsffandale gu feben. Diefe

find für bas anftanbige Bolt in Rumanien ge-

nau fo wenig bezeichnend wie die Barmat- und

Rutisterftanbale mit ihren baranhangenben

nichtjubifden Schmiergelbempfangern für bas

Der hafbrief bes Juben zeigt aber auch bie

But, bag in Rumanien Die Krafte gunehmen,

bie ihr eigenes junges und gutunftereiches Bolf

für ju ichabe halten, um fich ale "Schlatten-ichammes" für bie jubao-bolichewiftifchen herr-

ichaftsziele verbrauchen zu laffen. Soffentlich

werben genug Menichen in bem jungen Grob-

ftaat an ber Donau erfennen, bas man

immer bann auf bem rechten Bege

ift, wenn ber Jube fchimpft!

eingehend burchberaten werben.

beutsche Bolt!

Empfang zu nehmen.

Dampfer "Rurt Sartwig Giemen!" nach hoet van Solland einzuschleppen. Del fleine beutiche Zantidiff ,Grete Glab" be findet fich 13 Scomeilen bon Dmuiben in See not. Das Schiff bat im Sturm fein Ruber ber-loren, Bei Terschelling ift bas banifche Schiff .Esblerg" led geschlagen und befinbet fic in ichtverer Geenot,

Das beutsche Schiff "Norburg", bem bei ber Terschellinger Bant burch ben Sturm gwei Buten eingeschlagen wurden, bat SOG-Belden gefandt. Das Schiff befindet fich in finfenben Buftand. Der Schlepper "Solland" und bel Motorrettungeboot "Branbarts" find ju Silfeleiftung auf ben Belber ausgefahren. Die "Rorburg" ift ein Dampfer bon 2300 Brutts registertonnen.

Der Sturm hat eine folde Gewalt, baß il felbst auf ber geschütten Reebe von Buulben ju einem schweren Unfall tam. Ginem bollabifcher Schiffsbampfer, ber - bon Gee tommenb - in ben Safen einlief, wurden burd eine Sturgfee bie Dedaufbauten forigeriffer. Bier Mitglieder ber Befapung ertranten. De Schiff ift gefunten.

Orkan und Erdbeben

Muf ber Bolarinfel Jan Daben ift be einzige menichliche Mieberlaffung, namlich bie norwegische Betterblenftftation, gegen 6 Um worben. Gleichzeitig wittete ein Orfan, fo bis bie Gebaube ber Station von völliger Berth rung bebroht waren. Es wurde erheblichen Schaben angerichtet. Gine Reihe fleinerer Er

In Kürze

Der Bubrer und Reichstangler bat ber Sm

Das Oppelner Schwurgericht berurtellt Dienstagnachmittag nach zweitägiger Berbarb lung ben 21 Sabre alten Beter Czicon wegen Morbes an feiner früheren Braut, ber 18 3am alten Frangista Gorned, jum Tobe. Hugerben wurden ibm die Ehrenrechte auf Lebenszeit ab geiprochen. Caichon batte am 14. Septemte feine Braut auf ber Lanbftrage, wie er angel aus Giferjucht getotet.

In einer von 10 000 Berfonen beinchten am bolfdewiftifden Maffenberfammlung in Ball bezeichnete ber frangofifche Abgeordnete Get nand-Lauren; ben Rommunismus als ei Berbrechen, bas man außerhalb bes Gieitzi ftellen muffe.

Dem "Journal" wird aus Berpignaet gend bet, baf ber Unterftaatsjefretar aus bem tott Mabriber Finangminifterium, Bugeta, mit jas reicher Begleitung in Berpignan angefomm und nach Baris weitergereift fei, two er en wichtige Miffion - lies Bumpberfuch - but

Das belgifche Barlament ift am Dienstag u einer auberorbentlichen Zagung gufammen treten, um ju ber bon ber Regierung both retteten Militarreform, in beren Mittelpur Die Berfangerung ber Dienstgeit fieht, Stellin

ftobe folgte im Laufe bes Tages.

Elifabeth Willems in Nachen aus Anlah ba Bellenbung ibres 100. Lebensjahres ein perito lices Glüdwunichichreiben und eine Ehrengelt jugeben laffen.

guffibren babe.

su nebmen.

Mannheim sendet im Rundfunt / Bebel-Gebenten — Julian Boufflers

Gine erfreuliche Belebung bes Runbfunt-programms wurde burch brei Genbungen aus Mannbeim bewirft, welche auger ben laufenben babifden Darbietungen einen bejonderen fulfurellen und jugleich beimatberbundenen Anftieg barfiellen. Diefe Gembungen fanben mitet ber ausgeglichenen Spielleitung Friedrich Holling berdrich holling bom Rationalibeater Manubeim. Er und feine Mitarbeiter boten bie Gewähr

einer abgerundeten Biebergabe. Mis Auftatt borten wir bas furge Gebenten pum 110. Tobestag Johann Beier Debels. Projeffor Dr. Altwegg aus Bajel bat in bie-fem Jahre aniäglich bes Schwebinger Debel-Trunfes in beredten Worten bie Entftebung ber alemannifden Gedichte Debels geichtbert. Er ging bem Beben und bem feelifden Werben bes Dichters nach - bon feiner Biege im Wiefental fiber bie Gebnsuchtsjabre in Ratis-rube bis jum Lod, ber ibn auf einer Dienstreife von Mannbeim nach Beibelberg in Echweisingen bei feinem Freunde, bem Schlobgarien-inspettor Zeuber, ereifte. Brojessor Aitwegg, ber bedeutendfie Debel-Forider unfeter Tage, wies bie Faben auf, die von der Pfalz über Debel jum fernen Bajel im bergen bes alemannifcen Landes führten. Daß biefe Saben nicht abge-riffen find — 110 Jahre nach Johann Berer Sebels Tob. — bag fie nicht abreifen werden im Berfteben unferer Zeit mit ihrer Berwurzelung in Bolfetum und beimat, - bas bewies bas furje Bild, bas ber Bogi ber Oberfanber Gemeinde in Deibelberg, Sindienrat Binat und Dir. Bebringer, Deibelberg, für ben Rundfunt geidrieben und mit Gedichten aus ben alemannicen Liebern burdiest batten. Es war indes nicht nur biefes einfache Bilb, fonbern bie fratt ber alemannifden Sprache, Die bier wirffam wurde: ein Zeiden bafur, bas Debel nicht nur in feiner engern Beimat, ton-bern auch in Rorbbaben und im gangen weiten bentichen gand geliebt und beri, nben wirb. Ein ernftes Borfpiel braches bie Senbe-

elle Mannbeim: Robelle bon Conrad Gerbinand De ber unter bem Titel "Julian Boufflers" bon Dr. Mierander Reug, Echwehingen. Bas C. B. Weber, ber Schweiger, gefchaffen bat, gebort gu ben bollenbeiften und frimmungebollften Erjablungen ber beutiden Literatur. Man bat beim Lefen feiner Robellen baufig ben Ginbrud, baft es fich bier um Dramen im epischen (Bewande bandelt, welche aus ber bireften Rebe beraus wirfen und nur einer Erlofung beblitfen, um hörfpiel ju werben, obne baf ber Ur-iprfinglichteit bes Wertes Gewalt angeran gu werben braucht. Das lebenbige Bort lagt Die Bilber bell aufleuchten und unterstreicht die Gotbeit der Zeichnung. Unter diesem Geschöswinfel dar Dr. Reuh dem Meister seine oramatische Innenfrast abgelauscht und bellt die "Leiden eines armen Knaden" der das Cor derer, die sich erfüllen tassen wollen den jenem ingenblichen Belbentum, bas Julian Boufflers über alle Rante einer bofifcben und feinitischen Moral erbebt, das seine Baterlandsliebe trium-phieren lätt, selbst im ichmäblichen, aber ebren-baft bingenommenen Tode — trop ber gebemmten Seele, welche bas Derz bieles jungen Gbelmanns an Zwang und Rode zerichellen iagt. Dier erwächt ein Beispiel für Jugend und Gegenwart, bas fich aus ber Geschichte bes Rachbarvoltes im Weften erbebt und aus ber Dichtung eines Alemannen auffteigt. - Bas Dr. tung eines Alemannen auffieigt. — Was Dr.
Neut hörmäßig für den Funt daraus gehaltet, erbedt fich weit über ein Lesen mit verteilten Kollen: denn hier wird Handlung ledendig, die jowobt den Gekeben des Hörfpiels als auch der Ebrfurcht vor dem Wert Conrad Ferdinand Mebers gerecht wird.

Die britte Mannbeimer Sendung

war "Ignas bolybauer" (gu feinem 225. Mufif, burd welche ber junge Mogari einft in Mannheim grobe und bleibenbe Anzegungen erhielt. Die bobe Rultur bes pfalgifchen Sofes im 18. Jahrhundert ging auf mufitalifdem Ge-bier nicht aflein bon einem Stamip und feiner Edule aus, fonbern auch von ber Oper und ben firdenmufifalischen wie weltlichen Werfen eines Janas Solsbauer, - bon Berfen, Die von Liebbabern und Rennem boch geichant wurden, und beren Wert Mogart eigens betont. Gin beionbat fich holgbauer in Dannbeim burch bie Schaffung einer beutiden Oper, bes "Guntber bon Edmargburg", erworben. Ginen Querichnitt aus bem mufitalifchen Bert bieles Meiftere brachte bie Genbung am Don-

Dr. Reuf benutte Die überlieferte Celbitoarftellung bes Romponiften, um ibn im Rabmen einer Szene über fich felbft fprechen gu laffen, Diefes Dofument icheint nicht allen Mufitwiffenicaftlern mit fritifder Aber befannt gu fein. Ober ift es mit der Wiffenichast senes Artitlers so ichlecht beseut, der — das sei nedendel demerkt — meint, man brauche derartige Wortsenen zwischen der Musik überdaubt nicht, denn bas Biffenewerte fiber bolgbauer tonne man in mufitwiffenicaftlichen Radichiagewert auffuchen. Das ift boch febr feltsam gedacht. Ober wird herr X jebem Mundsuthorer ein Muftleriton toftenlos in die hand bruden? Benbet fic ber Runbfunt an die Boltegemein-ichaft ober an Mufitfindierenbet Schlagt herr & Die Ramen aller Dichter und Romponifien in feinem Brodbaus ober Riemann nach? Bir tonnten und Aberbaupt bas Rundfuntboren und fenben febr baburch bereinfachen, bag nur noch ein gebrudtes Brogramm berausgegeben murbe bie biographischen Erlauferungen ichlagen bie Berer im Borterbuch nach; bie Mufit tonnen fie aus einer Mufitalienbandlung beziehen und aus ben Partituren fefen. Im Rundfunt bort man nur noch bas eleftrifche Gummen und bie

Bir find inbes überzeugt, bag ber weitaus großte Zeil ber Sorer mit ber Gelbitbiographie Solsbauere ebenfo gufrieben mar wie mit feiner Ruft, gufrieben auch mit ber Ginleitung und bem Schlug aus Alophods "Meffias", ben Dr. Reuf in bie Ausiprache gwifden holgbauer und einer Gangerin einfugte, weil bies große und bobe Lied bes Romponiften Lieblingebuch s

Dag Friedrich Odlalin bie Rolle bes bis bauer mit einem Wiener Schaufpieler beim Solsbauer ift in Bien geboren), gab ibr en igenartigen Reig. Jolef Et. Binter. beim, batte bie Leitung ber mufifalifden Ga fenoproben, welche am geiftigen Obt bes fi benben Deifters vorübergieben und fo auffil bend an bie unverlierbare Beit erinnern, in beutide Rraft und Gemutatiefe fich in It offenbarte und nach bem Rlang ber Mut prace fucte, um bas Gefamtfunftwert ven bereiten, bas ein Jahrhumbert fpater aus bei idem Befen beraus bie Runft ber Welt auf al neue Sobe trun.

Frang Liszt und Richard Wagner

3m 1. Orcheftertongert ber Stabt. Sochichil Die Sochichule feiert bas biesjährige @ benten Frang List in ihrem 1. Ordefteiten gert am Camstag, 31. Oftober, im Rifter aal bes Echloffes burch bie Aufführe breier felten geborter Berte und gwar mit b finfonifden Didung "Belbenflage" für e fies Orchester, dem Borspiel jur "H. Eisbeth" und einem unbefannten Bert für & vier und Orchester "Masediction" (Zolini Jula Kausmann), Liszts großer Zeigen Richard Wagner ist mit seinem "Tieglich Idul" und junf Wesendond-Liedern (Zolini Idul" und junf Wesendond-Liedern (Zolini Arau Annn Ronig-Bomatich) vertreten, Radifrage nach Gintrittsfarten febr ftart wird Intereffenten empfohlen. fich rechtzet

Alfred hoebn fpielt, Alfred bei Saifon am Mittwoch, 28. Ottober, in ber monie", D 2, 6, veranstalten. Profesior bit fpielt Chromatifche Fantalie und Auge Bach, Conate cis-moll op 27 von Beether 2 Rofturnes cis-moll und Des-dur op 27 u Echergo cis-moll op. 39 von Chopin und ? fonifche Etuben bon Schumann.

einen Plat ju fichern.

Mannhe

Auf Umweg

Wer heute

nien fahren

windlich erid

Der fürzefte

Granfreich no

feit einiger 3 mertwürdiger Beborben be Spanien bie nienreife tra nicht empfeh Beg fiber &r reifebifum er migung bon meigert b fulate in Den tionen aus. ibren Rudtri bon ben Gte ben. Die in perbindung 3 ift fcon feit porlaufig in fcbewiften ift. beareiflichen reife abgerat weg über Gil Einziger We

Die Damp

Sübipanien f

Gin beuticher

bon einer O

an Bord bei

nach Deutschl

bung berfelbe

fübspanifchen

ber Weg über

Subspanien

für unfere Fi

bings zeitran

bem Schiff !

über Portuge

neral France

wir feit brei

Dampfer "G

ber Sambur ift mit Span ren, um fich su ftellen.

"Grugen Si Der Bufall bor unferer 9 wald mit Gp mit bem Rot ber Revolutio ten ber Spar berichloffen b fo oft, bantba Ordnung und einem Land ! dewiftif bittlichen Freude berich taglich in b bom Genber Franco Diefer Bittere gegen ider Sprache und mit ben Biba Ditter' fer Leute lei land fpracher erwarten, ba febren fonner berabichiebete Bieg von G brudte und e bie Sand uni "Grugen Gie

> mit bem wir finden fich ! bie Beimat

An Bord b

Spanifche 3

Generals Fri ju fampfen. abzeichen, bie fpanifchen To einem Berlin mir feine & an bie Fron

Mannheim

Auf der Fahrt zu General Franco

Das "Hakenkreuzbanner" hat einen Sonderberichterstatter nach Spanien entsandt

Maben ift bie ung, nămlich bie gegen 6 Uhr He. beben beimgefutt in Orfan, fo bei bolliger Berth ourbe erhebliche be fleinerer Er 200

fer bat ber fim aus Anlag ber abres ein perlov b eine Eprengen

richt berurtelln ithoiger Berband er Caichon wegn aut, ber 18 Jahn Tobe. Angerben uf Lebenszeit ab n 14. Septemte he, wie er angel

en befuchten ans imlung in Pari describitete Bet nunismus als er oalb bes Geren

Perpignan geme ar aus bem rett Bugeta, mit 345 man anactomus t fet, two er an pverfuct - dust

t am Dienstag # ung zufammene Regierung born peren Mittelpun eit ftebt, Stellm

Lieblingebuch &

ie Rolle bes ben chanipieler beim en), gab ibr eine Winter, Man nufifalifchen 341 gen Obr bes 1 en und fo aufeli it erinnern, in b ieje fich in Tin lang ber Mun ntfunitivert ber et fpater aus ben ber Welt auf an

biesjährige & m 1. Orchefterin ber, im Ritter bie Mufführm und zwar mit te enflage" für m en Bert für R iction" (Zolin roger Beigene einem "Gieglit bertreien, Dat

ard Wagner

Stabt, Sochichm

t. Alfred Sol tober, in ber "h Profesior Die e und Ruge m es-dur op 27 1 Chopin und En nn.

n. fich rechtsell

ind befinbet fic

Aus Boulogne:

(Bon unferem Conberberichterftatter)

Auf Umwegen zur Madrider Front

Ber beute ale beutscher Journalift nach Spanien fahren will, bem ftellen fich faft unüberwindlich erscheinende hinderniffe in den Weg. Der fürgefte und ichnellfte Weg führt über Frantreich nach Spanien. Diefer Weg ift aber feit einiger Beit für Deutsche verschloffen, benn mertwürdigerweife machen bie frangofifchen Behorben ben beutschen Durchreifenben nach Spanien Die allergrößten Schwierigfeiten. Mitten in unferen Borbereitungen fur bie Gpanienreife trafen Rachrichten ein, Die es ale nicht empfehlenswert ericheinen liegen, ben Beg über Franfreich zu mablen, ba bie Fransofen felbst Deutschen, die ein spanisches Ein-reisebisum erhalten hatten, die Einreifegeneh-migung von Frankreich nach Spanien berweigert haben. Camtliche fpanischen Ronfulate in Deutschland üben übrigens ihre Funttionen aus. Es baben nur bie Generalfonfuln ibren Rudtritt ertfart, fo bag bie Funttionen bon ben Stellvertretern wahrgenommen werben. Die in normalen Zeiten glänzende Luft-berbindung zwischen Deutschland und Spanien ift schon seit Wochen eingeschränkt und enbet borlaufig in Barcelona, bas im Befit ber Bolichewisten ift. Da bas beutsche Ronfulat aus beareiflichen Gründen bringend bon einer Ginreife abgeraten bat, war auch biefer Ginreifemeg über Gubfpanien berfperrt.

Einziger Weg über Liffabon

Die Dampferverbindungen bon Stalien nach Gubfpanien find felbftverftanblich unterbrochen, Gin beutscher Tourenbampier, ber biefer Tage bon einer Oftspanienreife gurudtebrte, bat bie an Bord befindlichen Sahrgafte wieder mit nach Deutschland gurudgebracht, ba eine Lanbung berfeiben in ben bon ben Roten befesten fübspanischen Safen unmöglich mar. Rachbem ber Beg über Franfreich und bie Ginreife über Bubfpanien verichloffen blieben, mahlten wir für unfere Sabrt nach Spanien die britte, allerbings zeitraubenbe Möglichteit, Die Sahrt mit bem Schiff bon hamburg nach Liffabon, um über Bortugal in bas Sauptquartier bon General Franco gu gelangen. Run fcmimmen wir feit brei Tagen auf hoher Gee auf bem Dampfer "General Gan Martin" bon ber Samburg-Subamerita-Linie, ber überfüllt ift mit Spaniern, Die in ihre Beimat gurudteb. ren, um fich General Franco gur Berfügung

"Grugen Sie unfere Beimat . . . "

Der Bufall wollte es, bag wir wenige Tage ber unferer Ausreife nach Spanien im Schwargmalb mit Spaniern gufammenfagen, bie, taum mit bem Rotbürftigften befleibet bei Musbruch ber Revolution flüchten mußten. Ale wir inmitten ber Spanier faften, und fie bon ihrer Bei-mat ergablen borten, bie ihnen augenblidlich berichloffen bleibt, ba empfanben wir, wie icon fo oft, bantbar, mas es beißt, ein Baterland ber Ordnung und bes Wieberaufbaues gu haben, in einem gand leben gu tonnen, bas bem bolfdewiftifden Terror einen unerbittlichen Rampfangefagt bat. Boll Breube berichteten und bie Spanier, bag fie faft täglich in ben Nachtftunden bie Rachrichten bom Genber Burgos boren, und bag General Franco Diefer Tage bie Rurnberger Rebe Abolf Bitlere gegen ben Beltbolfchewismus in fpaniider Oprache über ben Gender Burgos gegeben und mit bem Ausruf "Biba Alemania" und "Biba hitler" geschloffen habe. Die Augen biefer Leute leuchteten auf, ale fie bon Deutsch-land fprachen, in bem fie fehnsuchtig bie Beit erwarten, ba fie wieber in ihre Beimat guriidfebren tonnen. Alle wir une bon ben Spaniern berabichiebeten, Die mit beigem Bergen ben Sieg bon General Franco berbeifebnen, ba brudte une ein 83jahriger alter Mann gitternb Die Band und fagte mit Tranen in ben Mugen: "Grugen Gie unfere Beimat!"

Spanische Freiwillige fahren gu Franco

Un Bord bes "General San Martin", mit bem wir nach Liffabon unterwege find, befinben fich gablreiche junge Spanier, Die in bie Beimat eilen, um mit ben Truppen bes Generale Franco gegen ben Beltbolichewismus ju tampfen. Stols tragen fie bas Falangiften-abzeichen, Die funf Pfeile, bas Abzeichen ber fpanifchen Saichiften. Gin junger Argt, ber an einem Berliner Rrantenbaus tatig mar, zeigte mir feine Falangifienmitgliebstarte. Er will an bie Front nach Mhurien, wo feine Beimat

Kurz vor der großen Entscheidung in Spanien und der nun wohl unmittelbar bevorstehenden Einnahme Madrids durch die Truppen des Generals Franco hat der unseren Lesern aus vielen Sonderberichten bekannte Schriftleiter Richard Volderauer

im Auftrage des "Hakenkreuzbanner"

die Reise nach dem spanischen Kriegsschauplatz angetreten. Er fährt mit dem Dampfer 'General San Martin' zunächst nach der portugiesischen Hauptstadt Lissabon, wird dort wahrscheinlich heute oder morgen eintreffen und

auf dem allerschnellsten Wege

das Hauptquartier des Generals Franco zu erreichen versuchen, um zunächst die Eroberung der spanischen Hauptstadt und dann den wohl unvermeidlich gewordenen Feldzug der Nationalisten gegen das rote Katalonien mitzuerleben. Am Dienstagabend erreichte uns bereits

das erste Kabeltelegramm

Richard Volderauers. Es wurde von Boulogne aufgegeben und schildert anschaulich den Beginn dieser interessanten Spanienreise.

Dabei ist übrigens dankbar festzustellen, daß das Reichspropagandaministerium und das Auswärtige Amt dem "Hakenkreuzbanner" durch ihre vermittelnden Bemühungen die Entsendung eines eigenen Sonderberichterstatters ermöglicht haben. Richard Volderauers Ankunft ist auch dem

Hauptquartier General Francos

gemeldet worden, und wir freuen uns, dem großen Leserkreis des "HB" nunmehr an Hand der eigens für ihn geschriebenen Berichte unseres Korrespondenten ein genaues Bild vom Geschehen an der Front des spanischen Die Schriftleitung. Bürgerkriegs geben zu können.

ift, um bort in Lagaretten bei ben nationaliftiichen Truppen tatig ju fein. Auger fpanifchen Freiwilligen baben wir aber auch noch rudfebrenbe fpanifche Alüchtlinge an Borb. Es ift ericutternd, wenn man fich mit biefen armen Beuten unterhalt. Den Frauen, Die meift nur ein Ropftuch tragen und ihre fleinen Rinber auf bem Arm haben, ficht man in ben berben Gefichtegingen Die ichrecklichen Erlebniffe ber letten Bochen an. Gie find auf Glüchtlingebampfern nach Deutschland gefommen und febren nun in das bon ben nationaliftiiden Truppen befeste [panifche Bebiet wieber gurud. Corglos fpielen bie fleinen Rinber auf Ded, benn fie wiffen noch nicht, was es beißt, beimatlos gu fein, fie abnen nur ben Schmerg ber Eltern um bas ichwer leibenbe Baterland.

Muf ber Gabrt erffarte mir ber Rapitan, bag wir bie im Sahrplan vorgefebenen fpanifchen hafen La Coruna und Bigo megen Minengefahr nicht anlaufen werden. Go bleibt alfo nur die Ginreife über Liffabon übrig, bas wir fo rechtzeitig ju erreichen hoffen, um bie letten Enticheibungstämpfe bei Mabrib noch miterleben und ichilbern ju tonnen. Die taglich auf bem Schiff ausgegebenen Rachrichten ber Rabioftation werben mit fiebernber Spannung erwartet. Gine Frage beberricht alle Gefprache: "Bann wird Madrid fallen?" Als wir am Abend auf Ded fpagieren gingen, ba ertlangen aus bem Duntel ber Racht fpanifche Bolfslieder. Die jungen Spanier, Die bem Rufe bes General Franco folgen, fich bem bebrangten Baterland im Beift ber Rampfer bom Alfagar und bon Obiebo jur Berfügung ftellen, fangen biefe Lieber, aus benen bie Gebnfucht flang nach einem großen, befreiten Baterland.

Noch 7 Kilometer vor Madrid

(Traftbericht unferes Parifer Rorrefponbenten)

Baris, 27. Oftober.

Der "Baris Soir" melbet aus bem haupt. quartier ber nationalen Truppen, bag eine Staffel nationaler Bombenflugzeuge am Diens. vormittag mit größtem Erfolge Die Rafernen, Bahnhöfe und Flugpläge von Madrid mit Bomben belegt hat. Ein Benginlager ift in die Luft

geflogen. Das Feuer war filometerweit fichibar. Auf bem Zivilflugplat Barajaro wurden famt. liche Fluggenge gerftort.

Ingwischen haben bie nationalen Truppen ihren Bormarich auf Mabrid fortgefest. 3hre Borhut befindet fich gegenwärtig fieben Rilometer bom Mabriber Flugplas Betafe entfernt.

In ben Morgenftunden bes Dienstags hat bie Rampftatigfeit befonbers in bem Abidnitt von Aranines wieber mit größter Beftigleit eingefeit. Das Gerücht geht um, bag bie Truppen



Hinter der Front der Nationalisten So sorgen die Spanierinnen in den von den nationalen Trup-pen wiedereroberten Gebieten für die Soldaten. Sie waschen in der Näbe von Villacastin in einem Fluit die Uniformen.

bes Generals Barela nunmehr ihren Saupt. angriff auf Die Stadt Aranjues felbft richten.

Bon ber Madriber Bollsfrontregierung wird, wie ber "Baris Goir" weiter berichtet, ber Mugriff ber Nationalen auf Aranjueg bestätigt.

Derteidigung "von außen ber"

Mus Mabrib wird ben Parifer Rachmittags. blättern gemelbet, bag in ber bergangenen Racht ein Minifterrat unter bem Borfit bes Ministerprafibenten Largo Caballero abgebalten wurde. Das Gerücht gebe um, bag ber Dinifterrat beschloffen habe, Die hauptftadt mit letter Entichiebenheit verteibigen gu laffen. Gin Blan, bemgufolge bie Rationalen in bie Sauptftadt bineingelodt werben follten, um fie bei Strafentampfen gu germurben, fei fallen gelaffen worden. Die Minifter feien gu ber leberzeugung gefommen, bag bie hauptftabt bon außen ber wirtfam berteibigt werben muffe.

Heues hauptquartier Avila

Mus zuverläffiger Quelle verlautet, bag bas hauptquartier bes Guhrers ber Morbarmee, bes Generals Dola, in biefen Tagen von Ballabolid nach Avila verlegt werben wirb. Die Borverlegung bes hauptquartier faßt auf ben balbigen Beginn bes Angriffs auf Mabrid

Bie ber Genber bon Tetuan melbet, foll es Diefer Tage ju einer Meuterei roter Milizabteilungen in Barcelona gefommen fein, Die für



Die Front bon Arragom bestimmt waren. Die jum Abmarich angetretenen Abteilungen batten feftgeftellt, bag die Proviantwagen fehlten, worauf es ju fturmifchen Rundgebungen getommen fei, in beren Berlauf fich bie Roten weigerten, an bie Front gu geben.

Der deutsche Rundfunk auf neuen Wegen

Das gewaltige Winterprogramm / Freude und Gemeinschaft die Parole

Minden, 27. Oftober. (BB-Finnt)

Reichsfenbeleiter Sabamowify verfündete im Muftrag von Reichsminifter Dr. Goebbels im großen Genberaum bes Reichsfenbers Mündjen por ben Intenbanten und Mitarbeitern bes Runbfunts und Bertretern bon Bartei und Behörben bas Binterprogramm bes bentiden Runbfunts.

Der Reichsfenbeleiter bezeichnete als bie Beitibee ber tommenben Arbeit "Freube gu fcaffen - und bie Gemeinschaft gu feftigen!" Go beift bas neue Brogramm

Freude und Gemeinichaft.

Das Programm befommt feine befondere Bebeutung baburch, bag es nicht in ber 3bee bes einzelnen geboren und berantert wird, fonbern, bag es einen fruchtbaren Biberhall bei allen ichaffenben. Meniden bon bornherein finden wirb. Reichsorganisationsleiter Bg. Dr. Ben bat als Rubrer ber Deutschen Arbeitefront fur biefes bom Runbfunt gestaltete Programm feine Buftimmung und bolle Unterftutung gegeben. Die Deutsche Arbeitefront und Die Organisation ber 92-Gemeinschaft "Rraft burch Freude" werben alles unternehmen, um bie Aufnahme bes bom Runbfunt neu geschalteten Brogramme in ber horerichaft gu fichern. Der Rundfunt richtet feine Cenbezeiten und feine Programme nach ben Beburfniffen ber ichaffenben Deutichen. Die Doutfche Arbeitefront fiebt ibm mit Rat und Tat jur Geite und forgt burch großzugigfie Dagnahmen in ben Betrieben, burch einheitliche Regelung ber Bertpaufen, burch eine intenfive Propaganba unter ber beutschen Arbeiterichaft und burch ihre Bropaganda fur bie bentbar größte Mufnahmebereitschaft unferes Boltes.

Die Drogrammgestaltung

Heber ben Inhalt bes Programms fünbigte Reichefenbeleiter Dabamowftp an:

Bum erstenmal Uebergabe eines geschloffenen Borprogramme mit allen wefentlichen Sendungen bes Binterhalbjahres an bie beutfche Deffentlichfeit und an bie borer im Musland. Das Brogramm enthalt bie politischen Uebertragungen ber Reichsfenbeleitung, großen Genbefolgen und Genbungen ber Reichofenber und bas Brogramm bes beutichen Rurgwellensenders. In dem Abidnitt "Die Partei bat bas Bori", findet man bie großen politifchen Uebertragungen bes Binterbalbjahres, fo bag jum erftenmal bem 3n- und Muslandsbeutichen ein Ralenber ber großen nationalen Reiern, foweit fie über ben Rundfunt geben, vorliegt.

Unter dem Motto: "Freude im Bebungen für bie Wertpaufen ber beutiden Arbeiter. Millionen Echaffenbe, Die Tag für Tag fcmere Arbeit fur Bolf und Gubrer leiften, follen in ben Bertpaufen Erholung, Entfpannung, Freude und badurch Rraft finben, Desbalb begannen bie Bertfenbungen im Reichebahnausbefferungswert München - Freimann mit einer Feierstunde, bie unter ber Barole fiand "Mufit und Tang im Betrieb".

Die Bertpaufentongerte finben ftatt: bon 6 bis 8 Uhr morgens, von 8-30 bis 9.30 Uhr morgens, von 12 bis 13 Uhr mittags.

Durch entiprechenbe Berlegung ber Betriebepaufen in diefe Beiten foll ber beutiche Beiebeführer belfen, Die Parole "Freude im Betrieb - burch Rundfunt!" ju berwirflichen.

In den Domen der Arbeit

MIS ber Gubrer und Reichstangler nach ber munberbaren, mitreigenben Schlugtunbgebung bes Margwahltampfes, am Camstag, ben 28. Mars, fpat in ber Racht bon Roln aus burch bas Rubrgebiet nach Berlin gurudfubr, fand er lange ichweigend im bunflen Abteil am Genfter und bildte in bie Ruhrlandichaft ber Dochofen und bell erleuchteten gigantischen Rabrifbauten binaus. In biefer Stunbe, feiner Arbeiter gebentenb, nannte ber Gubrer biefe Bertfiatten bentichen Gleifies und beutfcber Genialität mit bem unvergeglichen Bort "Dome ber Arbeit".

Ceche Feierabenbftunben im Winterhalbjahr

wirb ber beutsche Rundfunt mit feinen Arbeitetameraben abhalten und neben ber froblichen Bert- und Tangpaufe große Deifter der Dufit, interpretiert von erften beutichen Dirigenten und Goliften, mitten gwifchen Dafdinen und Drebbanten jum völtischen Erlebnis machen. Generalmufitbireftor Rraus, Abenbroth, Bobm, Bfigner, Beiß. bach und Coliften wie Marcel Bittrifd, Erna Cad, Belge Rosmaenge und anbere fteben im Dienft biefer wunderbaren, mabrhaft fogialen Aufgabe.

Mlle beutichen Genber bringen Berichte und Genbungen, die über bie Aufgaben unferes Bauerntums beftanbig auftfaren und neben ben Betternachrichten, ben Gaat- und Ernteratichlagen, ben Marttberichten ufw. jum ftanbigen Sanbwertegeng unferer Runbfunthorer auf bem Lanbe geworben finb.

Die Sifferjugend und ber nationalfogialiftifche Lebrerbund arbeiten auf bas enafte jufammen, um bewegungs- und iculmäftig bie Mufgaben bes Runbfunts in ber Jugend ju lofen. Die "Stunbe ber jungen Ration" am Mittwoch und bie "Morgenfeier" am Conntag find bie großen Bobepunfte Die-

Die musikalischen Sendungen

Der Reichsfenbeleiter ennvidette in feinen meiteren Musführungen im einzelnen bas Du . fitprogramm bes Runbfunts Scit ber Machtibernahme fet bas Mufitprogramm im Rundfunt beständig erweitert worben, von 25 000 Genbestunden im Jahre 1932 auf über 40 000 Genbeftunden im Jahre 1935 Die Reichöfenber werben "bie iconften Opern aus swei 3abrhunderten" bringen, Gbenfo liege ein reichhaltiges Operetten- und Gingfpielprogramm bor. Die Unterhaltunge, Zang- und andere Dufit werbe junachft von feften, befannten und beliebten Genbereiben getragen. Chenfo werben Borfpiele, Borfolgen und bie großen bramatifchen Berte ber Beltliteratur in Bufunft ftarter ale bieber ben Bortrag, bie bloge Borlefung erfegen.

Der Deutschlandfender werbe mit bem Beitfunt bie Reichsautobabn, Die Flugplage ber Quithanfa, Die beutiden Roblenreviere und Die Belt ber bochojen, Die Borgellommanufatturen, Die Bernfteinmajchereien, Die Zuch- und Beinenweber, Die Beringebampfer und Beringefangplate, bie Gifdereibafen und Rubibaufer, ben Silfegua Bavern und ben Reichsautojug Deutschland ber REDAB besuchen und außerbem eine Reibe bon Funtberichten fiber bie Bartei und ibre Organisationen burch-

Ueber ben Gport ift ein terminiertes Sportprogramm bes Binterhalbjabres borbereitet, bas bon Gall ju Gall ben einzelnen Genbern jur Durchführung übertragen werben foll.

"Deutschland ruft die Welt"

In bem Mbichnitt "Deutichland ruft bie Belt" werden jum erftenmal bie mefentlichen Genbungen bes beutichen Rurywellenfendere für bas Binterbatbiabr gufammengefaßt und ber Oeffentlichfeit übergeben. Der beutiche Rurgwellenfender fenbet in laglich 40 Genbestunden feche befonbere Brogramme, und gwar nach Gubaften und Auftra-fien. Oftafien, Afrita, Gub., Mittel- und Rorbamerifa.

Der beutiche Rundfunt erfaffe, fo erflatte ber Reichöfenbeleiter abichliegenb, mit inogefamt 70 000 Genbeftunden und über eine Biertelmillion Einzelfendungen heute m Deutschland allein acht Millionen Rundfuntappararebefiger, über etwa 30 Millionen Borer und gehore mit neben ber beutschen Beitung und bem beutiden Rilm gu ben mefent-Rulturtragern unferes Boltes. Der Rundfunt fei weiter in ununterbrochenem Bormarich begriffen! Zeit 314 Jahren babe er Jahr fur Jahr eine neue Million von horern gewonnen. Er werbe feinen Giegestauf fortfegen, bis bas gange beutiche Bolt feiner Cenbung verfallen fei,

Denn Genbung und Miffion ift ber Mundfunt: Genbung und Miffion ber national-fogialiftifchen Beee!"

ju einer volligen Reutralitat guritagufebren unb burd eine offene Darlegung biefer für bie belgifche Ration augerorbentlich wichtigen Frage vollig tlare Berbaltniffe nach allen Richtungen bin ju ichaffen, bie allen tommenben Berbanb. lungen über bas Thema eines neuen Befipaftes nur bienlich fein tonnten.

Daktdämmerung in Daris

Gin EntichliefungSentwurf geplant Baris, 27. Ottober (SB Funt)

Senator Denth Sabe, Burgermeifter bon Berfailles, will einen Entichliefjungsentwurf einbringen, burch ben bie Regierung aufgeforbert wird, ben frangofifd-ruffifden Batt gu fünbigen ober wenigftens einer neuen Brufung ju untergieben. Der Genator bat in parlamentarifchen Rreifen biergu erffart: Die Gefahren, in bie ber Friebe Franfreichs burch unfer Abtommen mit Comjetrugland gerat, werben fo groß, bag bie Bertreter bes Landes vielleicht in fürzefter Beit bor einer gro-Ben Berantwortung fteben. 3ch führe auf ben Batt mit ben Comjete fogar ben Bruch bes frangofifd-belgie ichen Bunbniffes gurud. Augerbem muß ich auf die ploblichen Gefahren aufmertfam machen, in bie une Cowjetrugland bineingieben tann, wenn es feinen Blan ber Ginmiichung in Spanien ausführt. In biefem Bufammenbang werbe ich nach nachweisen tonnen, bag einer ber mefentlichen Befrimmungen bes Battes von Cowjetrufland nicht eingehalten worben ift, nämlich bie Beftimmung, burch Die Die Sowjets fich verpflichten, bon jeber Ginmifchung in Die innerfrangofischen Berhaltniffe abgufeben.

Die Kommer einberufen?

Blums neue Steuerplane

Baris, 27. Oftober.

Mis Ergebnis bes Minifterrats, ber am Dienstagnachmittag gufammengetreten ift, et. wartet man bie Ginberufung bes Barlaments gum 5. Rovember.

Ueber bie Saushaltsplane und bie Steuerreform ber Regierung Blum berichtet "Ba. rie Coir", Die Landesverteidigungsausgaben wurden überhaupt nicht in ben Saushalt bineingenommen. Gie wurden auf einem befonberen Ronto geführt, bas burch befonbere Gintunfte gefpeift werbe.

Die Gintommensftener foll für Ginfünfte bon über 80 000 Franten im Jahr leicht erhöht merben, aber feinesfalls 35 Brogent überfteis gen. In Die Stelle ber Umfatfteuer tritt eine mabricheinlich fechsprozentige Abgabe bei ber Fertigftellung ber Erzeugniffe, bevor fie in bie Sand bes Gingelbandels tommen. Gur Bobenprodutte werde die Umfatfteuer überhaupt geftrichen. Rur Rabrungemittel foll bie Beforberungefteuer in Wegfall fommen.

Huferbem ift bie Schaffung einer Rriegs.

penfionstaffe vorgefeben.

Moskau kneift in London

Die verfprocenen Erläuterungen fehlen

London, 28. Oftober (DB-Bunt).

Die für Dienstagnachmittag in Musficht genommene Gigung bes Unterausichuffes bes 3n. ternationalen Heberwachungsausichuffes mußte abgefagt werben, ba bie fowjetruffifden Erlauterungen ju bem befannten Schreiben bes Botichafters Daiftb bisber nicht eingetrof. jen find. Das Ausbleiben ber Antwort Wiedtaus bat in englischen Areifen erbebliches Mufichen erreat.

Huch tur Mittmach ift feine weitere Sigung bes Unterausichuffes borgefeben, bingegen finbet am Mittwochnachmittag Die geplante Gigung bes lieberwachungsausschuffes fatt.

England und Aethiopien

London, 27. Oftober

Bie Breg Affociation erfahrt, ift es un. mabrideinlich, bag England bie Gr. oberung Methiopiens burch Stalien anerfennen wirb, es fei benn, bag ber Bolferbund eine Dabingebenbe Enticheibung trifft. Die gange Frage ber rechtlichen Stellung ber britifchen Befanbtichaft in Abbis Abeba und ber übrigen auslandifden Gefanbtichaften werbe gur Beit

Belgische Westpaktnote in London

Der falsche Genfer Kurs eindeutig angeprangert

(Drabtbericht unferes Bonboner Rorrefponbenten)

London, 28. Oftober.

Rach ber beutiden fowie ber italienifden Antwort auf Die englische Anfrage beguglich ber in Ausficht genommenen Ganfertonfereng ift por einigen Tagen auch die belgifche Mut. mortnote in London eingetroffen, aus ber nun bemerfenswerte Gingelheiten befannt

Gemaß ber neuen Bruffeler Auffaffung über bie Rommenbigfeit eines abfoluten Reutralitatefurjes entbalt bie Rote eine geichichtliche Barbigung bes Berlaufes ber europaifchen Greigniffe in ben letten Jahren. Belgien gebt in erfter Linie bavon aus, bag ber Locarnovertrag ben Mulnizien Genta und bes bamale in bobem Rure fiebenben Bolterbundegedantens aufgebaut fei auf ber Gleichberechtigung und gleichen Stellung Belgiene mit ben anderen großen europäischen Rationen. Die barauffolgenben Jabre batten jeboch einbeutig gelehrt, bat biefe Suporbeje vollig falich geweien fei und bag ibre familicen Boraus epungen beute ale nicht mebr borbanben angefeben werben mußten. Der Bolterbund babe burch ben ttalienifd-abelliniiden Ronflift einen volligen Bujammenbruch erlitten. Die Giderbeit ber europäifden Rationen, Die allein burch eine Abriftung batte verwirflicht werben tonnen, set abgeloft worben burch eine allgemeine Unficherbeit, Die ibren letten Grund in einem fieberbaften Aufruftungetaumel babe.

Hufererbentlich bemertenswert ift bier, bag

Die belgifche Regierung bie Berantwortung für Diefe lettere Entwidlung ber berüchtigten Barthou . Rote bom 17. April 1934 gumißt, die befanntlich allen hoffnungen auf eine affgemeine Abruftungovereinbarung ein janes Enbe feite und bie notwendigerweife bie Ritfrungsangleichung Deutschlands gur Folge haben

Die belgifche Weftpaftnote tommt gu bem Soluft, bag in ber Zar affe Borausiegungen ber belgischen Giderbeit feit bem Buftanbefommen bes Locarnobertrags und feit feiner erfolgten Auffündigung burch Deutschland vollig beranbert fejen. Belgien babe fein Berreibtgungefiftem auf ber Theje einer Bedrobung nur bon einer Geite ber aufgebaut. Die beutige Lage gestatte es aber nicht mebr, biefe Ginfeitigfeit aufrechtzuerbalten, und fo ergebe fich für bie belgifche Regierung bie Ronvendigfeit, mit ber Rudtebr gu einer abioluten Reutralität auf familide einfeitigen militarifden Abmachungen ju verzichten, ba fie mit ber tatiachlichen Lage und mit ben neuen europaifchen Berbaltniffen und bor allem mit ibren Gefabren nicht mehr in Ginflang ju bringen

In Bondoner Rreifen hat Die außerorbenilich flare Sprache ber belgifden Rote, wie auch aus vereinzelten Breffedugerungen hervorgebt, einen außerorbentlich tiefen Ginbrud binterlaffen.

Man erblidt in ibr ben entichtoffenen Billen,



heilbäder sind ein Segen

Es wird Mutter Engel nie ju viel damit, wenn fie auch fonft um Arbeit nicht verlegen ift. früher mar es immer fo schwer, die Wanne zu fäubern . . .

der festsitende häßliche Rand,

der durch frauter und Medikamente entfteht, laßt fich mit Waffer allein nicht entfernen. Aber heute gibt's ja [M]! [M] ift doch für alles gut, es verfagt nie!" fagt Mutter Engel ftillvergnügt - und ihre Babemanne Tollten Sie mal feben!



Wenn bie & legen, Die 28a fcauer im fc fen viele Stab artigen Reig ? auszunben ber binaus und be ften Schmudftu tur bietet, neb

bie fie une m

Berganglichfeit

wird und biefe

Aluren und re

Hert

les entichabiger trott leiber nu Bir feben b nem fdmveren bann noch, wen achracht ift, ber ju bereiten, w Frühl einem mern fann.

Beichter Reb und raub auf ben, und nur bringen auf be tern, bie ber & men berabgefee wir erbgebund unferer beimat

Mus ber fritt beben fich bie beren Weichbil ften aufleuchter Ställen bringt entgegen, bie a ben, die noch t hangen waren, ibres Blatterfd aber reift bas elirier nicht Jahrgang, ber ber Rogenfomn

rung immer b aber Ginbrüde Spätherbitnacht Bufunft, frage Segenwart noc feft bas ichonf Ratur augenbl bem Titel ber

Das ift bie

dzufebren und er für die belichtigen Frage en Richtungen woen Berbanb. nen Weftpattes

Offober 1936

Daris

geplant (DB-Funt) germeifter bon hungsentwurf rung aufgefor. ruffijden migitene einer Der Genator hierzu erflärt: e Frantreichs jetrugland ge-Bertreier bes por einer groführe auf ifch-belgt. f. Hugerbem bren aufmert. ifland bineinin ber Ginmin biefem 3m.

chweisen ton-

Beftimmungen nicht eingebal-

mmung, burch n, von jeber

fchen Berhalt.

rufen? ine

27. Oftober. its, ber am treten ift, er. Barlaments

bie Steuererichtet "Baigungšaušga. ben haushalt uf einem berd bejonbere

ür Gintfinfte r leicht erhöht gent überfteiuer tritt eine gabe bel ber por fie in ble Gur Bobenüberhaupt gebie Beforbe-

einer Rriead.

ondon gen fehlen (DB-Funt).

Musficht ac. uffes bes 3n. duffes munte liichen Erläuiben bes Boteingetrof. unvort Blos. bebliches Auf-

titere Sigung bingegen finplante Sibung

pien

27. Oftober end bie Ern anerfennen ferbund eine Die gange ber britischen ber übrigen rbe gur Beit

Mannheim

Beim Luftschutz gibt es keine "Passiven"

Nachwort zu der Luftichuhübung im Stadtfeil Nedarstadt-Oft / Sicherheit hangt von der Bereitschaft aller ab



2.Reichssicaßensammlung:31.024.u.1.Mov.

Herbstliches Land

Benn bie Aluren ihr faftiges Grun ab-legen, bie Balber fich bem anbachtigen Be-ichauer im iconften herbittleib zeigen, wif-fen viele Stadtbetvohner nicht, welch' eigenartigen Reig biefe Raturiconbeiten auf uns auszunden bermogen. Wanbern wir einmal binaus und befeben und bie fleinen und fleinften Schmudftude, Die und Die berbitliche Ratur bietet, nehmen Die Gebanten in uns auf, bie fie uns mitteilen will, gleichsam an die Bergänglichkeit alles Irbischen mabnend, so wird uns diese Wanderung durch herbstliche Alaren und rötlichbraune Wälber für so vieles entschädigen, das wir in unserem Allagstrott leiber nur gu febr vermiffen muffen,

Bir feben ben fleißigen Landmann bei fei-nem ichweren Tagewert, immer bemubt, felbit bann noch, wenn bie Ernte bereits unter Dach adracht ift, ben Boben wieder für bie Ginfaat ju bereiten, wo bann bas fleine Camenforn Frühlingserwachen entgegenichlum-

Leichter Rebel fallt bernieber, legt fich falt und rauh auf unfere Rieiber, beneht ben Boben, und nur mubfam fann man pormartebringen auf ben ichlüpfrig geworbenen Blattern, bie ber berbitwind bereits von ben Bau-men berabgefegt bat. Die Luft ift rein, und wir erdgebundene Meniden aimen ben Duft unferer beimatlichen Scholle.

Mus ber frub bereinbrechenben Dammerung deben sich die Umrisse ber Dorfer ab, über beren Weichbild nebelbaft gespenstisch die er-ben aufleuchtenden Lichter buschen. Aus den Biallen dringt uns das Brummen der Tiere entgegen, die auf Fütterung warten. Die Reben, die noch vor furzem mit Trauben vollbe-bangen waren, find jum größten Teil icon ibres Blätterschmuck beraubt, in ben Käffern aber reift bas beran, was wir als Lebenselirier nicht bermiffen mochten, ein guter Sabraang, ber beuer beffer ausgefallen ift, als ber Regenfommer es vermuten lieg.

Das ift bie Beit, bie in unferer Erinne-rung immer baften bleiben wirb. Ginbriide über Ginbriide nebmen wir an einem folden Spatherbitnachmittag in und auf, bliden in bie Bufunft, fragen uns, was wohl ber raube Binter uns bringen wirb - balten aber bie Gegenwart noch einen Augenblid fest, balten fen bas iconfte Bild, bas uns die Malerin Katur augenblidlich ichentt, und bas wir mit bem Titel verseben "herbstliches Land".

Mancher weiß es noch nicht: Gine Luftichut. übung ift fein Schauftud, fie fennt baber feine Bufchauer. Go wie im Leben jeber an einem beftimmten Blage fteht, von ben Greigniffen jum handeln gezwungen wird und handelnb felbft in ben Gang ber Ereigniffe eingreift, genau fo hat auch im Quftfdut jeber einzelne Bflichten und Aufgaben, benn ber Luftidjus greift tief in fein Leben und bas ber Gemeinichaft ein. Der Luftidut pragt Die Lebensform für Beiten allge. meiner Wefahr. Die Gicherheit bes Bolte. gangen hangt wefentlich bavon ab, wieweit biefe Lebensform in bas Bewußtfein aller einbringt.

Bereitschaft aller notwendig!

Es ist heute eine Selbstverständlichteit, daß man sich beim Ueberschreiten einer Straße nach den Berkehrsregeln richtet, daß man hundert Borschriften zum Schut vor Gesahren beherzigt, die im "friedlichen" Leben aus Technit und Industrie erwachten. So wenig, wie ein Boltsgenosse sich gegen die Besolgung dieser Borschriften sträubt, darf er sich seiner Pflicht bei Fliegergesahr entzieben. Katastropben sind oft nur die Folge der Untenntnis oder Gleich gilt ig feit einzelner. Wievel mehr gilt diese Ersahrung, die uns der Alltag lebrt, in ernsten Zeiten, die der Aufrus des Luftschute die Krischung, die uns der Alltag Lebrt, in ernsten Zeiten, die der Aufrus des Luftschute die Ausgaben, die der zivile

Darum werden die Aufgaben, Die ber givile

Luftschut stellt, nicht von Spezialtruppen geloft. Die Sicherheit aller hangt von
der Bereitschaft aller zur Betämpfung der Gesahr ab! Bei Aufrus des
Zuftschutzes muß jeder wissen: mein Leben läuft jett nicht mehr die gewohnte Bahn, zu den
iäglichen Pflichten sind neue binzugekommen, die ich geman so in mein Denken eingliedern muß. Das Aundament des zivilen Luftschutzes bildet der Selbsischutz, ohne die Mithilfe jedes einzelnen bleibt die Arbeit des Ord-nungsdieustes, der Feuerwehr, der Sanitäte-folonne und der Spezialtrupps nur Stickwert. Um auf das Beispiel von oben zurückzusom-men: die Sicherheit im Großtadwertehr ift ab-bängig von der ordnenden hand des Berkehrsbangig von der ordnenden Sand des Berfehrsichusmannes und der Disziplin und Berfehrsichulung des Publikums. Dabei ist die Disziplin der Bevölferung das Besentliche; bei
fortgeschriftener Berkehrsschulung tritt der Bertebrebeamte gang jurud und greift nur in be-

Mehr freiwillige Mitarbeit

Zo einsach und nabeliegend sind auch die Gebanken, die zur Bilbung des Selbsticht ba bes im Luftichut geführt baben, und doch selt schindar noch vielen Bolfsgenoffen das Bersandnis diersur. Das tonnte man wieder bei der Luftschubübung am 24. Ottober in der öftlichen Recarstadt sestielen. Einen ergreutlichen Andlich boten die Saufer, in denen die Zusammenardeit sabelios fladpte, in denen die Zeibslichtsfräste freudig auf ihren Bolten fanden und die fintigen dausden bei fintigen dausden bei fintigen auch die übrigen Sausbewohner ihre Aufgaben

in den Wodmungen erfüllt und fic dann in die Keller begeden batten. Daneben gab es aber eine ganze Anzahl Häuler, in benen die Bewohner nicht is ganz bon der Rotwendigkeit des Geschebens überzeugt zu sein ichtenen, oder in denen ein Außenseiter die Zulammtenardeit sorte. Nicht immer ift es dofer Wilde, oft sehlt nur die nötige Aufflärung, troßbem der Acic diu ist ich u hand ichen sein Jahren für den Zelbstichuh wirdt. Run werden in diesen Uedungen auch die dieder Unbelededaren in idren Saulern aufgesuch, Aufflärung und Werdung werden in die verstecktelten Winfel und zu den dartnäckigden Zweistern getragen. Vielleicht wird denen auch einmal dadei flar, das ihnen eigentlich kine Wahl zwiiden Weislern getragen. Vielleicht wird denen auch einmal dadei flar, das ihnen eigentlich kine Wahl zwiiden Weislen und Aichtwollen mehr bleidt, das aber auf alle Hälle die freiwillige Witarbeit mehr Freude macht und raider zum Erfolge führt als ein under Zwang geleisteter Tienk. Es ist auch nicht ganz unwesentlich, od die Hauben im Keller figen müßen. Das danzt immer von der Eraktbeit ab, mit der die Seldksichusträfte arbeiten, und von dem Verständnis, das die Jausdewohner biefer Arbeit entgezendringen. iet ben Wohnungen erfüllt und fich bann in bie

Mus Fehlern muß man lernen

Luftidubfibungen bienen in erfter Linie bet Bertiefung bes Luftidubgebantens, fie fübren jebem Boltsgenoffen bie Bidtigfeit ber Belbitidubarbeit vor Angen und forbern Erziehung und Ausbildung der Bevölferung im Luftidun. Die persönlichen Interessen treten gang zuruck, bestimmend jur das Sandeln jedes einzelnen wird die Sorge um das Augemeinwohl.

In seber liebung werden Febler gemacht, um aus ihnen zu lernon, Sider baben bie Be-wohner der Nedarstadt, die etwas guten Willen batten, auch diesmal viel fernen fonnen. Rotwendig ift jebt, daß die Einsichtigen und Ueber-zeugten die Werbung um je ben Bolfsgenoffen forrieben, benn auch diese Uebung bat wieder gezeigt, daß der Selbstichutz jeden einzelnen braucht, ganz gleich, ob er für einen desonderen Policu eingeteilt ih oder nicht. Es gibt im Selbstich ut keinen "passiben", unstätigen Teilder Bevölferung, eben dewenig wie im täglichen Leden. Der Zelbstichut ih der absolute Ausannenichlutz des gesamen Bolfes jur Abwehr ber Gefahren im Rriegefalle. Diefer Bufammenichlug mug in jebem Saufe, in jebem Blod, in je-bem Stragengug erfolgen! R.

Um Freitag ift Großverdunkelung

Erfte Gefamtübung ber beiben Großftadte Mannheim und Ludwigshafen

Der Reichsluftidupbund teilt mit:

Biober murbe bie Bevolferung von Mannbeim in Teilabungen, Die immer nur einzelne Stadtbegirte umfaßten, mit ben Gristberniffen ber Berbunfelung vertraut gemacht. Muf Grund ber Aufflärungsarbeit bon Amtetragern und hauswarten bes Reichsluftidunbunbes, unb ber Grfahrungen, Die bie Hebungen vermittel. ten, burfte es wohl im gangen Stadtgebiet Taum noch einen Ginwohner geben, ber nicht weiß, worauf es bei ber Berbuntelung antommt. Die erfte Wefamtberbuntelung ber beiben Stabte Mannheim und gud. wigshafen mit ihren Bororten am tommenben Freitag muß zeigen, bag bie bioberige Arbeit auch wirflich praftifchen Wert gehabt bat, und bag wir bem Biel, auf einen bestimm. ten Alarm bin bas gefamte Wohn- und 3ubuftriegebiet ber Bliegerficht gu entgieben, ein gutes Etfid naber gefommen Anb.

And bieles Biel ift, wie jedes, bas fich bet Luftidut gestedt bat, nur erreichbar burch bilgipliniertes Berbalten und verfranbige Mitarbeit jedes Bollegenoffen. Jeber weiß jest, was er ju tun bat; wo noch Unffarbeiten befteben follten, fteben Amtorrager und Celbfticupfrafte bes RLB mit Rat und Zat gur Geite. Es tommt alfo nur auf ben guten Billen an. Gang falfc ift, bag man, fratt gu berbunfeln, einfach bas Licht loicht und gu Bett gebt. Die Kontrolle in ben bau-fern wird biesmal noch gründlicher als bisber burchgeführt werben. Bet es fich allgu bequem macht, fann bamit rechnen, guftanbes.

bag er in feiner Rube gestört wird. Den Anordnungen ber Rontrollperionen ift unbedingt Folge ju leiften. Biberfeglichfeiten tonnen empfindliche Strafen nach fich gieben.

Dabere Unweifungen gur Durchführung Um 19.30 Ubr fest bie eingeschränfte Belauch-

tung ein. Da biefe bieber in Mannheim roch nicht burchgeführt wurde, wird fie in folgemeen fury erläutert:

Die "eingeschräntte Beleuchtung tritt im Ernitfall mit Aufruf bes Lufticutes in Rraft. Die Strafen- und Ortsbeleuchtung wird auf ein Minimum berabgefest. Gamt. lice Lichtrellamen finbausguical. ten, die Schaufenfterbeleuchtung ift auf bas Minbeftmaß gu beidranten und bei Geichafte. folug gang auszuichalten. Da bei ber tlebung ber Beginn ber eingeschränften Beleuchtung auf 19.30 Ubr feftgefest ift, muß alfo in famtlicen Schaufenftern bie Beleuchtung fofort ausgeichaltet werben. Die Innenbeleuchtung bon Gaftfatten und fonftigen großen Aufenthaltsraumen barf nach außen nicht fichtbar fein. Befonbers wichtig ift bier bie Abicbirmung ber Gingange. Rraftfabrjeuge fabren innerbalb ber Orticaften mit Barflicht, Rabfahrer mit augeblenbetem Licht.

Der Beginn ber "Berbunfelung" ift auf 21 Ubr fefigeiett. Den liebergang von ber eingeidranften Beleuchtung jur bolligen Berbunfelung jeigen Sabritfirenen und Ranonen ichlage an. Bu biefem Beimuntt treten alle Boridriften, Die aus ben bieberigen Uebungen befannt find, in Rraft.

Die Hebung wirb um 22.30 Hbr abgebrochen. Das Auffiammen ber Strafenbeleuchtung ift bas Beiden für ben Bieberbeginn bes Normal-

"Unfer dem Lichferbaum"

Das beutiche Sandevert hat fich bie Aufgabe gefiellt, in Die Diesjabrige Beibnachtemerbung mit einer Reibe fleiner Geschenfartifel eingutreten, die auch für ben tveniger bemittelten Bolfsgenoffen erichwinglich find. Bu biefem Bwed wurden bereits auf ber Leipziger Berbftmeffe eine Reihe bon Gegenstanben ausgefucht, bie für biefe Beihnachiswerbung in Frage tommen. Diefe murben ju einer fleinen Schau tommen. Diese wurden gu einer lietnen Schau gusammengestellt und bienten als Unterlage für bas in biesen Tagen berausgegebene zweite Sandwerkliche Bilberbuch "Unter bem Lichterbaum". Dieses zeigt neben Spielwaren, Mufit-instrumenten, Rahtaften und Schmuck auch Sausgerät und Betleibungsgegenstände. Die Sausgerät und Bekleidungsgegenstände. Die Aufgabe, bie sich der Reichstand des deutschen Handwerks mit der Derausgabe dieses heftes gestellt hat, nämlich das Borurteil zu beseitigen, das Handwerksarbeit immer kostspielig ift, wird man ohne Frage als gelöst bezeichnen können.

Silberne Sodigeit, Beute feiern ber Monteur Rarl Reibolb und feine Chefrau, Winbeditrafte 11, bas Goft ber filbernen Sochzeit. Wir gratulieren.



Auto G. m. b. H., Mannheim, O 7, 5 - Fernsprecher 26726-27 Autohaus Schmoll G. m. b. H., Mannheim, T 6, 31-32 - Fernsprecher 21555-56 Fritz Harimann, Mannheim, Seckenheimer Straße 68a - Fernsprecher 40316

3m Frühiabr 1932 forieb aus Schierte eine Mannbeimerin an bas "Safenfreugbanner" Worte ber Ermunterung jum Rampfe gegen Die uns Nationalfogialiften feinbliche Gewalten, Es war Maria Gibmann - unfere Maria Gidmann - Die une bergbaft und friich bon ber Leber weg bon ibrem Dafein plauberte und und ibre "Mitarbeit aus ber Ferne" an-trug. Und wenige Wochen fpater, ba ftand fie unter ber Ture ber Rebaftionsftube im jebt Biantenburchbruch jum Opfer gefallenen Gebaube P 5, 13a, Ladelnb frant fie und machte nicht biel Borte. Geste fich an bie Schreib-malchiere und frug: 23 a g 1 b t & 3 u tun?

Beit jenem Tage mar bies ihre ftete unausgefprocene Frage, bis - - ja bis bor zwei Bochen. Der Gensenmann wintte, warf fie aufs Kranfendett und lieft fie nicht mehr auffieben. Und jeste Und jest ift Maria Eidmann nicht mebr. Das ewig unerforichliche Balten einer unfer Schidfal bestimmenden Dacht bat fie aus unferer Mitte geriffen und uns eines lieben Wenfchen und einer treuen gamerabin beraubt.

Geftern trugen wir fle ju Grabe. Gelten bereinigt ein Menich in fo großem Musmaße bie Gabe, fich bem einmal erwählten Berufe faft bis jur Gelbftaufobjerung ju widmen. Maria Eidmann fannte nichts anderes, Immer war fie bereit, noch bas lehte ju tun, mit einem Scherzwort auch ichweres binter fich ju bringen. 3br aus bem Butieffimenichlichen fommender Sumor und die fo wertvolle Gabe bes Ginfühlens in bas Schicffal anderer Men-ichen, prabeftinierten fle geradezu für bas überaus berantwortungevolle Aimt einer Gerichteberichretlatterin. Wie febr fie fich auf bem bon ibr felbeigemablien Bian bewährte, geht aus bem Beileibsichreiben bes Leiters ber Juitispreffeftelle Rarlerube berbor, in bem es beiht: "Gie bat fich - in biefer Eigenschaft bor-guglich bewährt. Die Auffaffung, Die Fraufein Eibmann von ber Gerichtsberichterftattung batte. fann für viele Berichterftatter ein Borbilb fein.

Borbild — bas war fie, als Menich und als Ramerad und in der Pflichterfühlung. Um so mehr fühlen wir die Lude, die ihr Sinicheiben ausgeriffen bat. 3br Birken in unserer Mitte duf bas Dentmal an fie in uns. Darum wird Maria Gibmann unvergeffen bleiben.

Bortrageveranftaltungen ber DUF

3m Rabmen ber Arbeitsichule fpricht am Donnerstag, 29. Ottober, in C 1, 10, um 19 Uhr, Brof. Dr. Lub e wig über: "Die natio-nalsozialistische Gesetzgebung und ihr Einfluß auf die Betriebswirtichafi". Außerbem beginnt jur gleichen Beit ber Lehrgang: "Die Debifen-bewirtschaftung".

Zwei gute 35er Naturweine!

Hambacher Seminargarten Wacnstom Altbürgermeister Metzger , Lit.-Fl. o. Ot. 85 J Alsterweiler Kalkofen Spätlese Wachstum Osstav Ziegler Lit.-Fi. o. Gl. 90

STEMMER 02, 10, Kunststr. Fernruf 23624

Salteftellenichilb für Die Reichsautobahn. Omnibuffe, Gur Die Reichsautobahn-Omni-buffe, Die nach ihrer Begjahrt am Saupibahnnochmals am Friedrichsplag halten, beftand bis jest nur eine ungenugende Salt-ftellenbezeichnung am Friedrichsplay, wo lediglich ein fleines Fahrplantafichen an einem Lichtmaft beseftigt war. Runmehr bat man einen blaugelben Leuchtfaften aufgeftellt, wie er bor einigen Monaten bereits an ber Omnibushalteftelle am Sauptbahnhof angebracht wurde und auf bem gu lefen ift, bag fich bier eine Salteftelle ber Reichsbahn-Mutobuslinien befinbet. Der Raften enthält genugenb Raum für bie Aufnahme ber Rahrplane, Die burch bie Innenbeleuchtung auch bei Dunfelheit eingefeben werben fonnen,

Daten für den 28. Offober 1936

1787 Der Marchendichter Johann Rarl Auguft Mufaus in Weimar gestorben (geb. 1735) 1852 Der völfische Schriftsteller Theodor Fritich in Biefenau geboren (geft. 1933)

1916 Der Mliegerhauptmann Oswald Bolde an

ber Beftfront gefallen (geb. 1891). 1922 Benito Muffolini übernimmt bie italie-

nifche Regierung. 1929 Der ehemalige Reichstangler Günft Bern-Billow in Rom geftorben (geboren 1849).

Schwechinger Notizen

Bon ber Feuerwehr-Fachichule. Der gegen-wartig an ber biefigen Feuerwehr-Fachichule flattfindende Landturfus, an bem gegen 30 Webrieute teilnehmen und ber am ber-gangenen Mittwoch feinen Anfang genommen bat, wird am fommenben Samstag ju Enbe achen.

Ednuchtinger Jager erfolgreich. Bei dem in Mannbeim ftatigefunbenen Platettenichtegen bes Jagotreifes Mannbeim ber Deutiden Jagericaft baben fünf Schwebinger Jager mit Erfolg teilgenommen. Mit 492 Bunften erhielten Ernst 3bm bie golbene, mit 434% Bunften Offar Kreiter, 394 Kunften Offar Kreiter, 394 Kunften Offar Kreiter, 394 Kunften Off Milberne und Karl Mois Bender die stilberne und Karl Dusberger mit 346% Kunften die bronsene Pfafette. Unter 64 Teilnebmern fonnten unr funf Teilnehmer fich bie golbene Blatette erfampien. Bir gramlieren gu biefen iconen

Bom Gangerbund. Am tommenden Camitag balt ber biefige Cangerbund einen Fa-milien aben b ab, in beffen Mittelpunft bie Chrung eines berbienten Mitgliebes feben

Unwaltstanzleien fahren ins Blaue

Unvergegliche Ctunben in Dosbach und im ichonen Obenwald

Mm leiten Samstag feierten Die Mannheimer Rechtsanwälte im RE-Rechtsmahrerbund gum sweiten Male Stunden famerabichaftlichen Bufammenfeins mit ben Angestellten famtlicher Mannheimer Unwaltstangleien; auch bie Weinbeimer batten eine ftarte Bertretung entfanbt.

Babrend man fich im letten Jahre ju gefelliger Unterhaltung am Orte felbft, im Ballbausfaal, traf, führten in biefem Jahre fieben Omnibuffe erwa 240 frobe Menichen burch bie iconften Teile bes Redartofs und bes fleinen Obenwaldes nach M o & b a ch. Die Balber ftanben in unvergleichlich iconer Farbenpracht, fein Tropfen Regen fiel, und bas alte Stabtden Mosbach batte fich feltlich jum Empjang geichmildt. Raffee und Ruchen labten juern bie Dom Marich burch Mosbach Burfidgefebrien; nach ber Begrugung burch ben Mosbacher Burgermeifter, Bg. Dr. Lang, und furgen Dan-fesworten bes Begirtsgruppenwalters bilbeten fich fleine Streifen, Die Die Gebenswürdigfeiten Mosbachs in Augenichein nahmen.

Nachbem alles fich wieder gefammelt batte, begrüßte ber Begirtögruppenwalter, Rechteanwalt Dr. Endwigs, bie Rameraben und bie Gafte: ber Brafibent ber Rechtsanwalistammer Rarisrube, bie Landgerichtsprafibenten bon Mosbach und Mannheim, ber Areisleiter und ber Ortsgruppenleiter bon Mosbach, ber Mosbacber Burgermeifter, ber Mannbeimer Cher-ftaatsanwalt und bie N@RB-Begirfsführer von Mosboch und Mannbeim wurden berglich will-tommen gebeißen. In feiner Ansprache ftellte Dr. Ludwigs felt, daß bie Begirtsgruppe Rechtsanwalte Mannheim Tritt gefaßt bat und in bie

Bront tamerabidaftlider Bertta. tigteit eingerudt ift. Der nationalfogialtftifche Rechtsanwalt ift fein Gigenbrotter, tein Inbibibualift mebr; er weiß, bag Dienft am Recht nur ber leiften fann, ber in ber Bollogemeinichaft fieht. Den Blid auf ben Gubrer und fein Wert gerichtet, wollen bie Rechtsanwälte flets quie Ramerabicaft mit ihren Angeftellten balten. Begeiftert erichon ber Gruft an ben Filbrer, bem fich ber Gefang ber Rationallieber an-

Dann folgte eine Chrung langiabri-ger Ungeftellter, Ueber 60 Angeftellte, Die mehr als fünf Sahre bemielben Anwalt treue Dienfte geleiftet batten, barunter etwa 30 mit einer Dienstzeit bon mehr als gebn Jahren, tonnten ihren Rameraben als Borbild bingeftellt werben und empfingen bilbiche Aneriennungegaben.

Rach bem Abenbeffen widelte fich im Zaal bes Babnhof-hotels in Mosbach ein Rlein-funftprogramm ab, bas große Begeifterung auslöfte. Durch bas liebensmurbige Entgegenfommen bes Mannbeimer Intendanien war es möglich, neben bem altbewährten Sugo Boifin noch bie herren Offenbach und Rraufe, fowie ein Tangerpaar nach Dosbach zu entsenden; die Kinftler leisteten Borzügtiches und sanden ftarken Beifall. Daß anschliegend dann noch ausgiedig das Tanzbein geichwungen wurde, ist selbswerftändlich; es war längs Sonntag, als sich die sieden Omnibusse mir ihrer lachenden und singenden Fracht wieber in Richtung Mannheim bewegten. Ein fest ungerriften Ferunde und gefter Camerodissalt. ungetrübter Greube und echter Ramerabichaftlichfeit mar gu Enbe.

Was Sandhofen zu berichten weiß

Reuer Lehrgang jum Erwerb bes Ell-Sportabzeichens / Rleine Tagesneuigfeiten

Die Gelandeprüfung um ben Erwerb bes Od Sportabgeichens beftand ein meiterer hiefiger Lebrgang, Unter ben Rursteilnehmern mar bicomal neben Bolitifchen Leitern auch die hitler-Jugend vertreten. Das Ergebnie ber Brufung bewies, daß bas Gelernte auch in ber Braris bes Gelandebienftes beherricht wird und fomit bie erforberlichen Gigenichaften borbanden find. Der bon Lehrscheininhaber Gu-Rottenführer Braun ausgebilbete Lehrgang bestand bie Gelandeprufung mit gutem Erfolg. Die Durchführung und Leitung biefer für die Anwärter wichtigen Brufung oblag Obertruppführer & effner.
Die hiefige Ortsgruppe bes Reichsbundes ber Rinderreichen veranstalteie in internem Kreife

einen Rutterabenb, ber bon Gran bilmer der Birtichaft jum "Durlacher hoi" fiatt-fand. In einer furgen Ansprache beionte Orts-gruppenwart Bilhelm Beidel, bag ber Reichsbund ber Kinderreichen in feiner Eigenicaft ale Rampfbund in allererfter Linie Die erbgefunde, finderreiche Familie gefichert miffen

will, da sie das Sundament des Staates ift. Ein Oftoberfest sieg im Saale der Birtschaft "Jum Morgenstern", das sich eines derartigen Zuspruches erfreute, daß der Saal übersullt war. — Auf der letten Sandblate Bertauf bei ber letten Ganbblate Beitauf bij ung tonnte bie hiefige Zabatpflanzerfachichaft ihre samtlichen biebjabrigen Bestande mit nur guten Breisen absehen.
Cämtliche Bflanzer ber seche Berwiegungsgruppen werben aufgesorbert, unverzüglich ihre Erntebestände abzubangen und wiegesertig berzurichten. — Da bie herbstaussaat allgemein

nun begonnen bat, werben alle Taubenbefiger barauf aufmerkfam gemacht, daß während die fer Zeit nach 8 34 der Feldpolizeiordnung das Fliegentaffen der Tauben auf das freie Feld untersagt ist. Das Berbot endigt mit dem 15. Robember 1936. — Die hiefigen Imter hatten in biefem Sabre einen Rudgang ber Erachtverhaltniffe zu berzeichnen, mas auf die wechselreichen und nicht immer gunn Bitterungeberhaltniffe gurudguführen Ingwifden wurben auch auf ben Bienen-Bitterungeberbaltniffe bereits bie Einwinterungearbeiten burchgeführt.

Rationaltheater, Beute, Mittwoch, ", 3 ch wa-n en weiß", Oper von Julius Beismann. Dufitalifche Leitung: Cremer, Regie: Robler-Belffrich. Beginn: 20 Uhr. - Morgen, Don-nerstag, "Fauft (1. Teil)". - Um Freitag finbet die Erftaufführung bes vielgegebenen Luftspiels "Spapen in Gottes Sand" bon Rahn und Benber ftatt. In ben Saupt-rollen: Die Damen Decarli und hermine Biegler und bie Berren Sanbidumacher und Langbeing. Regie: Friedrich Bolglin, Die erfte Bieberholung ber erfolgreichen Berbi-Dper "Buife Miller", Die wegen Berfonalerfrantung am bergangenen Gametag ausjallen mußte, findet nummehr am Conntag, ben 1. Robember, ftatt. Das Schaufpiel bereitet bie Uraufführung bon B. G. Schafers bramatifchem Muthos "Der Relbberr und ber Rabnrich" bor. Infgenierung: Bel-

Anordnungen der NSDAP

Besucht den Antikomintern-Propagandazug

ber vom 28. Oftober bie 1. November auf bem Depplat in Dannbeim gu

befichtigen ift. Rarten gum Preife von 30 Rpf. find erhaltlich bei ben Organisatio-

nen: DUF, Umt für Beamte, Umt für Sandel und Sandwert, RG . Lehrerbund,

Unordnung ber Rreisleitung

Der auf Mirmoch angefebie Gormalbienft ber Ghrenbereitichaft ber Politischen Leiter wird infolge ber liebertragung ber Rebe bed herrn Ministerprafibenten Generalaberst Göring verschoben. Reuer Termin wird befannigegeben. Das Kreisarganisationsamt.

Bolitifde Leiter

Renoftheim. 29. 10., 20.30-21.30 Uhr, Gingabend in ber Renoftheimichale. Alle fingfreudigen Bolls-genoffen find bagu eingelaben.

Redarau-Rord und .Bab. Camtliche Bol. Leiter und Anmarier fowie alle Barteigenoffen und Bartei-genoffinnen versammeln fich am 28. 10., 19.45 Uhr, jum Gemeinschafisempfang ber Goring-Rebe im gilm

Balaft, Redarau. Redarftabt. Die Teilnehmer am Rurs für bas EM-Sportabgeiden treffen fich am 29. 10., 20 Ubr, im "Durlacher hol", Rafertalerftraße.

Rheinau. 28. 10., 20.30 Ubr, Beipredung famt-licher alten und neuen Zellenleiter auf ber Oris-gruppengeschäftsftelle. Dienftanzug.

Wohlgelegen. Die Teilnebmer am Rurs für bas EN-Sportabgeichen treffen fich am 29, 10., 20 Uhr, im Durlader Dof", Rafertalerftraße.

horft-Weffel-Blan: Oprechftunden bes Orisgruppenleiters: mittwochs von 19-21 Ubr und freitags von 18-20 Uhr in ber Gefchafistielle ber Orisgruppe, Rari-Lubwig-Strafe 5.

horft-Weffel-Blat. Dilfstaffenftunben: montags, mittwochs und freitags bon 19-21 Uhr in ber Beit vom 1. bis 12. jeben Monats.

Schlachthof. 31. 10., 20.15 Hor, Mitglieberverfamm-

DE. Bund beuticher Technit.

lung im Rebengimmer bes Lofale "Bur Oftftabt", Cedenbeimerftrage (Mergenthaler).

Re-Frauenichaft

Geubenheim. 28. 10., 20 Ubr, Deimabend im evgl. Schwesternhaus. Dauswirticafisbeste mitbri Rheinau. Deimabend am 28. 10. fallt aus Sauswirtichaftebefte mitbringen.

humbolbt. 28. 10., 20 Uhr, Deimabenb in ber Rontorbia", Langftrage 36. Imngbuich. 28. 10., 18 Uhr, Bellen- und Blod-

walterinnenftgung bei Grau Biegler, H 1, 17. Die nen bestimmten Zellenwalterinnen baben ju ericeinen. Jugendgruppe Lindenhof. Der Deimadend der Ogru. Schroebingerinabt findet nicht am 28. 10., fondern am 29. 10. flatt. Treffpunft 19.45 Uhr an der Lindendolfchule, Windedftrage.

Walbhof und Reneichwald. 29, 10., 20 11br. Beim-

Redarau. 29. 10., 20 Uhr, heimabend im cogl. Gemeindehaus. 19 Uhr Singftunde.
Rafertal. 29. 10., 20 Uhr, heimabend im "Moler", Lindenhof und Waldpurf. Der Luftschupportrag findet erft nachte Boche flatt.

gungbufd. 29. 10., 20 Uhr, Zellenabend der Zei-m 1 und 2 in der "Arche Rood", f 5. Ballbadt. 29. 10., 20 Uhr, Deimabend im "Pflug". Bismardpfan, Pfan des 30. Januar, Schlachthof und

Mimenbof. 29. 10., 20.15 Ubr, Pflichtheimabend im

Augenbaruppe Redarftabt. Dit. 29, 10., 20 Ubr. nimmt die Gruppe am Pflichtbeimabend ber Ortege. Schwegingerftabt im Schlachthof teil.

BDM

Gruppenführerinnen. 29. 10., pünftlich 20 Uhr, Gruppenführerinnenbesprechung in N 2, 4 (Bollfluft).

Untergaureferentinnen. 29. 10., 20 Ubr, widde Besprechung in N 2, 4 (Bollfluft). Junge Gefolgichet 3. Teil mitbringen und bas lette Lieb ausvendigternen. Jebe Stellenleiterin muß perfonlich femmen. Untergau. Die Gader auf bem Untergau mufn

Sport. 28. 10., 19.30 Uhr, Sportwartinnenturan in ber Dabchenberufeichule L

399

Untergau. Camilide Gubrerinnen bes Stabigebirin bon ber Schaftführerin an aufwarts treten 28. 18, 18.15 Uhr, mit Zurnicuben vor ber Mabchenberuffchule 1 jum Gingen an.

Untergau. Mabel, Die Rlampfe und Blote fpiele melben fich Mittwoch und Donnerstag auf bem Untergau.

Rednrfindt-Oft. Mabel, Die beim Boltstang mis machen, treten 28. 10., 16 Uhr, bor ber Dumbolle ichule mit Aurnichuben an. Untergau. Camtliche Rlampfen. und Flotenfpiele

fommen am 29. 10., 19.30 Uhr, auf bet

Untergau, Gport. 28. 10., 19.30 Ubr, Sportipas tinnenturnen in ber Dabchenberufeichule L 7/171. Camil. Gubrerinnen treten 28. 10., 18.00

Ubr, in Turnichuben bor ber Dabchenberufeichule en

Friedrichspart. 28. 10., 20 tibr, im fieinen Bab bausfaat Gingen für familiche Marichblod-Teilnehmer. Jungbuich. Samtliche haud- und Betriebewalm baw. Barie ericheinen am 28, 10., 20.15 Ubr, in "Schwarzen Lamm" gur Singstunde. — 29, 19, 20 Ubr, leste Pflichtberfammlung im "Schwarzes

Arbeitsschule

Mittivoch fallen bie Rurfe wegen ber Goring-Rite

Am 30. 10. beginnt in C 1, 10 ber Rurs "Zu nationalfogialifiifde Gefehgebung und ihr Ginflug at die Betriedswirtschaft". Anmelbungen werben ned

Der Lebrgang Devisenbewirtschaftung findet an 30. 10., 19 Uhr, in C 1, 10 flatt.

RERDE

Innenftabi-Oft. 30. 10., 20 Ubr, Pflichtmitglieber berfammlung im Gicbaum-Stammbaus, p 5, 9. Redarftabi-Oft. Die Gefchaftsfielle befinbet fich at 1. 11. Rafertalerstroße 73. Sprechftunden finder nur noch biendiags von 18-20 Uhr fatt. Sierh-fälle find sofort bei Ramerad Friedrich Mod, Lenaftrafte 10. au melben.

KRAFT FREUDE

9. 11., abends; Rudfahrt ab Berlin am 15. 11. abends. Das find 6 Tage in Berlin. Die Roften be tragen 29.10 RM, und umfaffen Fahrt, fünfmd Uebernachten mit Grublind und Stadtrunblabet. Di Sabrtarte allein (alfo obne Uebernachten und Stadt rundfabrt) beträgt nur 16.- Rin. Unmelbunge tonnen bei ben Gefchaftsftellen noch abgegeben werben Es fei noch barauf bingewiefen, bag am 15. Roven ber in Berlin bas Bugball-Lanberipiel Teutichian gegen Stalien auf bem Reichelportfelb ftattfinbet.

Achtung, Conntagolahrt nach Stuttgart! Am Com tag, 15. November, führt Abg einen Sonbergug nat Stutigart. Abfahrt ab Mannheim gegen 7 Uhr, Rus fahrt ab Stutigart etwa 21 Uhr. Genauer Sabrylan folgt noch. Der Preis für die Fahrfarte beträp пит 3.10 ЖЖ.

Banderfahrt am 1. Rovember: Toffenheim, Beihr Stein, Schriesbeimer Dof, Lubwigstal, Schriesbeim; Bandergeit b Stunden. Abfabrt ab Friedrichsbrück mit ber OGS 8.10 Uhr, Ridefahrt ab Schriesbeim 19.30 Uhr, Fabrhreis 1.10 RM, Karten nur bil einschließlich Freitag bei ben Geschäftsfiellen.

Die Teilnehmer an ber Allgaufahrt Rr. 46, Die ben 3. bis 19. Geptember nach Pfronten führte, treffin fich am Camstag, 31. 10., im "Bittelsbacher bel",

Gefchistellen: Mannbeim, P 4, 4/5 (Zimmer 11), und Lorpingftr. 35; Redarau, Luifenftraße 46 (Montag, Donnerdtag u. Freitag, 18—20 Ubr; Beinbeim, Beraftraße 28; Schwebingen, Bezirts

Mmt Bolfebilbungswert. Schaffenber Bolfegenofic Befuch die Beranftaltungen der Bolfsbildungsflätief Rinim teil an den Borträgen, Arbeitägemeinschaften und Arbeitöfreisen. Wiffen ist Mocht. Wende dich noch beute an deinen Abs-Betriebswart, der der über alle Wahere gerne Musturit erteilt. Orlier Wortron an 30. Oftober. Rarten bei ben Rbit-Gefchafteftellen.

DAUERWELLEN-P 2, 7 selir gut und REINARDT

Kraft durch Freude

Rinberturnen in ber Gumnaftiffmile Goetheftrage & Die Rurfe in Diefer Schule fallen beute, Mittwod. 28. Offiober, bon 15-16 und von 16-17 Uhr auf. Der ausfallende Unterricht fann nach Rudfprache mt ber Auroleiterin nachgeholt werben.

DonnerStag, 29. Oftober

Allgem. Rörperichule: Frauen und Manner, 17.36 bis 19.00 Ubr Ghunoftitballe Stabion; 20.00 Ubr Schillericule, Redarauer Uebergang. -Symnafelt: Frauen und Madchen, Anfanger, 20.01 bis 21.30 Uhr Lifeistiefchule, Collinifrage: Forbgefchittene, 21.00—22.00 Uhr Lifelotteschule, Collinifrage; für Madchen von 10 bis 14 Jahren, 16.00 bil ftraße; für Wädchen von 10 bis 14 Jahren, 16.00 bil 17.00 Uhr Stimmaftischule Goetheltraße 8. — From. Gumnastis und Spiele: Francen und Kädigen, 18.00 bis 19.30 Uhr Liefesteickule, Colliniuraße; 18.30 bis 20.00 Uhr Dumboldischule, Gartenselduraße; 20.00 bis 21.30 Uhr Dumboldischule, Gartenselduraße; 20.00 bis 21.30 Uhr Dodgelegenschule, Krenpringenstr. — Künderturnen: 17.00 — 18.00 Uhr Tiesterwegichule, Vicerseldbiraße; 18.00—19.00 Uhr Tiesterwegichule, Vicerseldbiraße; 18.00—19.00 Uhr Tiesterwegichule, Vicerseldbiraße; 20.00—21.30 Uhr Bestalozzischule, Otto-Bosertaße; 20.00—21.30 Uhr Bestalozzischule, Cito-Bosertaße; 20.00—21.30 Uhr Bestalozzischule, Cito-Bosertaße; 20.00—21.30 Uhr Bestalozzischule, Cito-Bosertaße; 20.00—21.30 Uhr Bestalozzischule, Stanke, — Bewegungschor: Frauen und Känner, 20.30—22.00 Uhr Tanzschule 1, 8, 9. — Boren: Strechilder, 19.00—20.00 Uhr Summssithaße Etadion. — Körperbildung und Tänze: nur Känner, 19.30—20.30 Rörperbilbung und Tange: nur Ranner, 19.30-20.30 libr Tangicule L &. S. - Roftenlofe fportliche und fporiargifice Bergingeftelle: 18.30-19.30 Ubr Gofunbeiteamt (Sous ber Allgemeinen Orisfranfenfaffe, Eingang Colliniftrage, Bimmer 21).

Junge Gefolgicaft mitbringen und bas lebte 216 auswendig lernen. Es fann feine Bertretung gefche

(Gigene Ratis

Mannhe

Cette

meifter bat i ingermeifter regetting jen fel- und Go während bes Lanbesjägeri Mbichuft ein allen Lanbes für Muerbab Radelbabnen idieb bes Gi im Rabmen migten Abich

Erri · Billin giellen Eröff, ches" in 20 Rreisleiter

eine Bolfebi Lotalfrage di genben Bebi 80 * Billin

13 Uhr im & Motoribrigen und Wondin ben Grund n tare ift mirve weise burch ! Die Preffel . Difeni

Conntag fbai fiellenleiter b peninbreffe-Apibrad jui Gebiete bes weiter und bie Bant einzeinen Sic iagabenb fan ber Jungen murbe. Soni Neferate gebildraftlet Dr. Beich" und ber - Rebl fit Preffeleiters". animion. Ra ren, fanb bie fung, bie von br Enbe, Der Ber geianbetn

Das E Lorrad, haus bes ma fern bon gor ren bas Bein Balifge Echan in Gefchichte bes und ber f Rebensmert Ernit Eduls, mir unernrübl beigeichafft if - er ftebt im feiner Burbigung f

Zwis

fultur murbe

* Golbene 28. Oftober, fe Ding bas Geft Bludwunich. * Grfolgrei

ballmannichaft gegen Turnbe lingen gut ab, mit 5:11 unter * Fahrzeitge Begen Milfrait

bie Ginwohner magen und fe ben Friedhof ne

* Wingerfei Bingergenoffe fem Jahr mie peranftalten, ? wirtichaften be Eröffnun und am Sonn einem bem Gir sug, in bein a Da es fich dat Bollefeft in u einem ftarten

* Bauernver Schriesheim b 20 11br, im 660 perfamminna laben finb.



ib bas lehte 2in Bertretung gefcit

Oftober 1936

20 Uhr, wichtig Junge Gefolgichet e Lieb auswendig perfoulich fommen Uniergan muffen

bes Stabtgebiete ets treten 28, 10, ber Mabchenberuf

und Flote Pielen Donnerotog est

m Bollstang mis por ber Dumbelbe

ten 28. 10., 18.16 benberufsichule an

im fleinen Belichblod-Teilnebmer nd Betriebswaller I., 20.15 Uhr, in inde. — 29. 18. im "Schwarzen

ber Göring-Rete

O ber Rurs "Die nd ihr Ginflug ad gen werben nod aftung finbet an

. Pflichtmitglieber aus. p 5, 9. le besindet sich ab rechsunden sinder thr statt. Sterbe

elin am 15. 11. n. Die Rolten beabacgeben werben. elb ftattfinbet.

igart! Mm Comp egen 7 Ubr, Rud Benauer Fahrpias Sahrfarte beträgt

offenbeim, Beiter Hal, Schriesbein; b Friedrichsbrid ab Schriesbeim Rarten nur bis toftellen.

t Rr. 46, bie bem ittelebacher Bef.

1/5 (Zimmer II). 1, Luifenstraße 46 tag, 18—20 Uhr: wehingen, Bezirti

eit8gemeinfchaften Benbe bich ned ber bir fiber allei rfter Bortrag m

NARDI

treude

le Gioetheftrafie & beute, Mittwod, 16-17 Uhr auf, h Midfprace mit

ober b Manner, 17.36 on: 20.00—21.38 gang. — Deutsche Anfanger, 20.00 Einiftraße: Gent athitrafie: Feb.
3abren, 16.00 blf
afte 8. — Från.
Wäddgen, 18.00
iltrafie: 18.30 blf
felbftrafie: 20.00
tenfelbftre; 20.00

ronpringenftr. -Diefterwegidule, Diefterwegidule, rauen und Mas dule, Otto-Bedn und Männer, D. – Bogen: für balle Stadion. – ner, 19.30–20.30 fe fportliche und -19.30 Uhr Ge-Ortofrantenfaffe.

Lette badifche Meldungen

Meuregelung ber Gebongeifen

* Ratlatube, 27. Oft. Der Landesjägermeister bag im Einvernedmen mit dem Reichslegermeister die Schonzeiten und die Abichichrepelling jeht wie folgt felgeleht: 1. Das Ringfel- und Gamstwild ift in allen Landesteiten während bes ganzen Jabres zu ichonen. 2. Der Landesjägermeister fann in Ausnabmeiliten bem Andesjagermeiner fann in Ausnahmelätten den Abschuft einzelner Stüde obiger Wildarten in allen Landesteilen genedmigen. 3. Die Jagzzeit für Auerdadne wird die zum 31. Mai verlängert. 4. Der Abschuft von Auer-, Birf- und Nadelbahnen sowie von Halervildes des Geschleckfes darf nur auf Erund und im Nadmen eines vom Kreislägermeister genedmigten Abschußplanes erfolgen.

Errichtung einer Boltsbudgerei

* Billingen, 27. Dit Anläglich ber offi-giellen Eroffning ber "Boche bes beutichen Bu-des" in Billingen gab Burgermeifter und Rreisleiter Schneiber befannt, bag in Billingen eine Bolfsbucherei eingerichtet wird, fobnib bie Lofalfrage geloft fet. Damit wird einem bringenben Bedirfnis abgeholfen.

Forfthaus niebergebrannt

* Billingen, 27. Oft. Geftern brach um 13 Uhr im Daufe bes Forfters Brain auf bem Schopf Sener aus. Trop fofortiger Diffeleinung burch bie Fenerwebren von Konigstelb und Mondflueiler brannte bas Gebäube bis auf ben Grund nieber. Der gedfte Teil bes Jindentars ift mitwerdrannt. Det Schoben ift nur teilweite build Berficerung gebecht. weife burd Berficerung gebedt.

Die Preffeleiter bet 53 murben geschult

Difenburg, 27. Oft. Am Zamstag und Sonntag toaren die Prefie- und Propagandafießenleiter des Bannes 170 der Hiterjugend zu einem Schulungsfurd unter Leitung den Betinprefie- und Bropagandassellenteiter Frib Babet auf dem Frieddelm-Kemper-Peim vei Nordrach gliammengetonnen, um fich auf dem Arbeitad zusammengetommen, um sich auf dem Gebiete des Presse, Propagandas und Himmelens weiterzuschulen, sich förperlich zu städlen und die Bande der Kameradickest zwischen den sängebend sand dem Bauer Sudm ein Kameradickasischend kant, der zu einem Bekennnisder zuschen Genetation zum deuten Bekennnisder zungen Genetation zum deutschen Vaner wurde. Sonntagmorgen wurden verschiedene Kelerate gedalten: id iprach Zeitungswissen schrieft Dr. Zon ist ert ie-Redl über "Die positische Aufgabe der Tageszeitung im Tritten Reich und Gesolgschaftspresseiter den ein der "Kich" und Gesolgschaftspresseiter den ein der Arbeit des Gesolgschaftspresseiters", an die sich eine rege Aussprache auschie, Kachen noch wichtige Fragen im Kreise der Kameraden verbrochen worden, jand die Schulung mit der Lignungsvrufung, die von allen Presseiteren verlangt wird, ihr Ende. Der Wittag war ganz dem Spott und der geländefundlichen Ausbribung gewidmet.

Das Lörracher Beimaimufeum

Borracher Beimatmuseum
Lörrach, 27. Oft. Das ehemalige Mohnsaus bes marfarallichen hoftusers im Staditern von Lotrach beberdergt feit einigen Jaditern von Lotrach beberdergt feit einigen Jaditern von Lotrach beberdergt feit einigen Jaditern von Lotrach beimatmuseum der Stadt. Die reichsalige Schan vermittelt einen tleien Einbild in Geschichte und Kultur des Marfgräffertandes und der beinachderten Gebiete, Sie ist das Lebenswerf des Spartassendirektions i R. Ernst Schulz, der über 50 Jadre dindurch mit unermisolichem Eiser Stück sie Stück dersbeigeschaffe und nun an seinem Lebensadend – er steht im 76 Lebensjahr – diese Sammlung seiner Baterstadt übereignet dat In Würdlichung seiner Berdienste um die Heimatkultur wurde Schult zum Ehrenbürger ernannt.

Dr. Wetterer forderte 3757 Mark für eine Krebsbehandlung

Eigenartige Berechnungsmethoben eines "Wohltaters" / Wichtige Zeugenausjagen

Beibelberg, 27. Oftober, 3m weiteren Betlauf ber Beweisaufnahme im Betrugsprajeft Wetterer wirben in ber Monting Berhand: lung weitere vier bem Angeflagten gur Laft gelegte Galle behandelt.

Seine Methode

Durch feine martifchreierifchen Zeitungs-anzeigen, burch feine "Aufflätungevorträge" ober burch beilfundige tamen ju Dr. Betterer intmer und immer wieder Mentschen in Be-bandting, die für ihre Kranthelt ichon alles getan hatten und nun zum Teil ihre lehten Groschen spierten. So fam im Chober 1932 eine Ghjadrige Sozialrentnerin zu Betterer in das Radiumbeim; sie litt an Unterleidskreds und war bereits zweimal ohne jeden Ersolg bestrahlt worden. Die Nerzie hatten sie wegen ibres Alters bereits auf ache en. Dr. Bet-terer verlangte zunächt 1000 Mark. Auf Bit-ten der Angehörigen int er es dann "aus Bohltnigkeit" sür die Hilfte; im gesamten brachten die Berwandten 400 Mark zusammen. Die Kranke, die könn bettlägerig war wurde nach Rechargeminn transportiert. Mit den Vorten: So. Frau & jest werden Sie wieder gesund!" wurde sie dort empfangen. Kach vier-wochiger Behandlung entließ man jedoch die immer und immer wiedet Denfchen in Bewochiger Behandlung entließ man jedoch die Frau, die Kur mußte unterbrochen werden. Einige Bochen später flarb die Ffau im Kran-tenhaus ihrer heimat. Für die Berpflegung und Behandlung dieser vollkommen mittellosen Frau verlängte Wetterer 250 Mark.

Ohne jeden Erfolg behandelt

"Außer unferer Behanblung ift feine Ret-tung möglich", erflärte Betterer einer Frau, bie wegen ihres an Magentrebe fchwer erfrantdie wegen ihres an Magentrebs schwer ertrantten Mannes zu ihm tam, Alles Erdenkliche war schon geschieben. Bestrahlungen. Operationen waren ohne Ersolg geblieben. Alle Rablum-Leibgeblibten wollte Wetterer eine Angabeilden und ihrer 400 AM. Als der Mann in den letzen Zügen lag, wurde er nach heibelderg zu einer dorigen Autdenston gebracht, die Zeitgin bedauptet, damit er nicht im Nadiumbeim in Reckargemund harb. Erft nach dreimaliger Auforderung übersandte Wetterer der Frau eine spezisizierte Nechnung Aber 1880 AM. Der Raturbeilfundige, der Wetterer diesen Patienten zugeführt hatte, erhielt von ihm 250 AM ausbezahlt. Nach dem Tode ihres Mannes ausbegahlt. Rach bem Tobe ihres Mannes

wandte sich dann die Frau an die Merste-lammer und erstattete auch bei der Staatsan-wallschaft gegen Betterer Anzeige wegen Be-trugs, Bei einer Auseinanderletzung mit Bet-terer schlenderte sie ihm die Borte ins Gesicht: "Sie sind doch kein Arzt. Sie sind ein Ausbeuter!"

Riefige Forderungen

Kür die Behandlung einer Krau, die an liferustreds litt, verlangte Wetterer die riefige Summe von 3757 AM. Alle möglichen Arten von Westallungen wurden angewandt, nur um die Krau möglicht lange im Nadiumbeim zu bebalten. Mo NM mußten sofort angezahlt werden, bald darauf verlangte Wetterer von dem Ehemann 3000 AM für Radiumlethgebühr. Als dieser dann 1000 AM schlete, schrieb Wetterer zuruch, er werde den Ness schenken, wenn sosort weitere 1000 AM gesandt wurden. Mach ibrer Entlassung vel Wetteret weigerie sich die Frau, den Restbertag zu zahlen. Weisterer strengte einen Fivisprozes an, wurde jesdoch mit seiner Klage abgewiesen.

Der Sachverständige erklärte bierzu, die Besdandlung sei über schlassung erklärte bierzu, die Besdandlung sei über schandlung erklärte bierzu, die Besdandlung sei über schandlung ber Angeklagte Bur bie Behandlung einer Arau, bie an Ufe-

einen febr ungewöhnlichen Schritt, um gut feb-nem Gelb zu gelangen. Ans Gefprachen mit bet Frau batte Beiterer einiges über ben Chemann erfahren. "Aus boberen Interessen" er-ftattete er unter Berlehung seiner Schweige-pflicht bei ber Polizei Anzeige und verband da-mit die Bille, ihm zu seinem Gelbe zu ver-

bellen. Das Gericht erörterte bann noch einen Rall, ber, ihreapeutisch geseben, ein Erfolg für Wetterer war. Gine 70 Jahre alte Krau batte in ber Beiting einen Artilet von Betterer gelen. ber Zeitung einen Artifet bon Beiterer gele-jen. In der berechtigten Angit, sie könne an Unierleivskrevs leiben, ließ sie sich von dem Angeklagten untersuchen und kam dann in seine Behandlung. Der Sachverständige, Medi-ninalrat Dr. Weiß, erklärte hierzu, daß Wette-rer in biesem Falle genau dasselbe getan babe, rer in biefem zaule genau basselbe getan babe, wie sebe andere beutiche Klinit auch. Der Ufficerleibstrebs im erften Stadium sei gant vorschriftsmäßig behandelt worden. Für die zehnstäge Behandlung verlangte Weiterer 400 MM, in Anbetracht bessen, dah es sich um eine minderbemittelte Patientin handele, nach Ansicht des Sachverständigen, eine große Ueberstanden

Die Berhandlung wurde bann abgebrochen

Eine ehrenvolle Berufung Dr. Pakheisers

In ben Gtab bes Stellverfreiere bes Gubrere nach München berufen

(Gigener Bericht bes "Safenfreugbanner")

* Rarlarube, 27. Dtt. Minifterialrat Brof. Dr. Batheifer, ber Ganamisleiler bes Amtes für Bolfegefundheit, ber fich auf bem Webiet ber Erbgefundheitspflege in Baben auberorbentliche Berbienfte etworben fint, bat eine ehrenvolle Berufning in ben Ginb bes Stellvertreters bes Gilbrers nach Dilinchen erhalten.

In der Berwaltungerntsfigung ber Raber-und Aurberwaltung in Baben-Baben am Mon-tag, an der Dr. Bafbeifer jum lestenmal als Mitglied feilnahm, fprach der Borfibende des Berwaltungerats, Innenminifier Pla umer, Dr. Patheifer feinen berilichen Dant für die Berdienfte aus, Die er fich fur die Berwaltung

erworben hat, Am Abend fand im Kurbans im famerabichaftlichen Arcife eine fleine Abichiebs-feier bes Innenministeriums für Dr. Pathelfer flatt, in ber ber Minifter in bewegten Borten feine Anertennung für Die Leiftungen Dr. Bat-beifers, bor allem auf bem Gebiete ber Erb-gefundheitsbiliege, aussprach. Dr. Patbeifer banfte bem Minifter fur bie ibm guteil gewor-

Prof. Dr. Pakbeiser wurde am 6. Idnuar 1898 in Mannheim geboren. Als
16-Jähriger meldete er sich, nach vorzeitigem Abschluß des hieligen Realgumnasiums, zum Seer und machte den Arleg während seiner aanzen Dauer mit. Nach seiner Entlassung aus dem Geresdienst studierte er an den Universitäten Heidelberg und Frankfurt a. M. Medizin. In Seidelberg und Frankfurt a. M. Medizin. In Heidelberg und Frankfurt a. M. Medizin. In Heidelberg und Frankfurt a. M. Medizin. In Heidelberg und Frankfurt a. Betweinder 1230 betreite er als Hovember 1230 den R. Arzisebund als Gausdmarzt nieder. Wach seinem Eintritt in die Partei am 1. September 1230 betreite er ab November 1230 den R. Arzisebund als Gausdmarzt nieder. Mach seiner gemachtübernahme stellte Dr. Pakbeiser seine ganze Arbeitskraft vornehmlich der Partei als Gaus mitsleiter des Amtes sur Volksgesiundheit und des Rassepolitischen Amtes der WEDAR, Gau Baben, zur Gersügung. Nußerdem war er Borsiben der der dabischen Aerziesammer, seit 1934 Obermedizinalraider Gesundheitsabieilung im Innen-

Obstbau hilft die Ernährungslücke schließen

Obfibauoberinfpettor Martin fprach bei ber Fachgruppe in Schriesbeim

* Schriesbeim, 27. Oft. (Eig. Bericht.) Der Begirtsobstbauberein Schriesbeim, nunmehr als Orisverband in ber fachgruppe Ooftbau bein Babischen Gartenbauverein angegitebert, hielt am Samstagabend im Saal bes Gasthauses "Aur Apfe" eine Bersammlung ab. Der Borfigenbe, Kreisbaumtvart San ber, teilte mit, daß Orisbauernführer Wilhelm Baber als ameiter Naringnber wegen Arbeites ber als ziveiter Borfipenber wegen Arbeitsüberlastung aus bem Borsiand ausscheites und Hauptlebrer Hans Schub mann an seine Stelle tritt. Der neue zweite Borshenbe gab einen furzen Bericht über die Landesversamm-lung in Blesloch, worauf der Dauptredner des Kbends, Obstbanoberinspestor Martin (La-bendurg), das Wort etgriss. Er wies auf die Wichtigseit der Erzeugnisschlacht im Vierjah-resplan din und unterstrich besonders die Be-beutung des Obsidanes. Deutschiand sieht sich

vor die Ronvendigleit gestellt, alles nuhbar zu machen, was sein Boden hervorzubringen vermag. Obst ist ein wertvolles Nahrungsmittel, und der Obstdan ist bernjen, eine noch bestehende Kide in der Ernährung unseres Boltes zu schliehen. Der Bedarf an Frücken nimmt zur an Frischobst seht uns ein Drittel des gesamten Bedarfs. Der Redner belegte seine Aussührungen mit aufschluhreichen Jahlen und wies nach, daß die Kurcht vor leberzeugung unbegründet ist, da große Berwendungsmöglichkeiten bestehen. Die Steiger ung des Obstertrages geht langfam, sie muß mit größerer Intensität betrieben werden, Grundsat ift, Obstertrages gebt langfam, sie muß mit großerer Intensität bettieben werben, Grundbat ift, daß der Obstbau teine Rebentultur mehr darstellt: die Ernten miffen so sicher werden wie bei anderen Gewächsen. Der Froft ist olt nicht so schlimm wie andere Schäden. Als weiterer Grundsat wurde angesührt, daß Obstsorten, die in rauben Lagen gedeiben, bei uns nicht angepflanzt werden sollen, sondern nur hochwertige Gorten. Daraus ergibt sich bei Weugnwilgnungen der allem die Korwendiafeit Renanpflanzungen bor allem bie Ronvendigfeit einer Berucksichtigung ber flim atifche n Berbaltniffe. Innerhalb ber Gemarfung muß alfe jeber Obfibaum an ben Plat geftellt muß also jeder Obsthaum an den Plat gestellt werden, wo er am besten gedeint. Wichtig ist natürlich auch die fort da uern de Pftege der Bäume und die Schädlingsbekampsung. Bei Reuanlage den Obstpilanzungen ist darauf zu achten, daß sie nicht zu einer Zeit, in der der Bauer sonst voll beschäftigt ist, die meiste Arbeit verursachen. Der Obstdat ist, die meiste Arbeit verursachen. Der Obstdat ist, die meiste Arbeit verursachen. Der Obstdat auf im Rieinvertieb als hauptfultur zu gelten, während er die jeht meist nur nebendei betrieben wurde. Es ist aber lohnend, ihn als hauptfultur zu behandeln. Der Obstpilanzer tut gut daran, nicht alles durcheinander anzulagen, sondern plan-

Die gegenwärtig wichtigfte Obftbaumpflege ift die Binterreinigung und Sprigung, die in erfter Linie von ben Baumbefigern felbft burchzuführen ift. Das Auslichten geschieht am besten von oben, bamit bas Absterben ber unteren Reste bermieben wirb. Bor Beibnachten finden noch besondere Kurje fiatt. Die Ber-jungung und Dungung der Obstbaume muß im Binter erfolgen; hierzu gebort auch eine ent-fprechende humusgabe. Beiterbin find die Be-fruchtungsverhaltniffe einzelner Sorten zu befruchungsverduinige einzeiner Sorien gu be-rudfichtigen. Die Lupelfachsener Frühzweischge allein bringt teine Frucht, sie muß mit ber Sauspflaume untersett werben. In ber Schäblingsbefampfung wird neu angesührt bie Befämpfung ber Pflaumensägewespe mit Luaverampfung der Pflaumeniggeweipe mit Qua-fiabrufe, die einen bundertprozentigen Erfolg verspricht. Ein neues Gebiet für Schriesbeim dürste die Aultur der Taseltraube sein. In die-lem Jahre lindet wieder eine allgemeine Win-tersprihung ftatt, und zwar in der Gemarkungs-hälfte genen Dossendeim. Taber tann jest schon bort mit bem Auslichten ber Baume begon-

alles burcheinanber angulegen, fonbern blan-magig vorzugeben und auf Bereinheitlichung und Berbefferung ber Gorien bedacht ju fein.



minifterium und orbentlicher Sonorar-Brofeffor ber Universität Beibelberg, Bubem geborte er ber MODNB als Sturmbannarat an. Ministerialrat Brof. Dr. Patheiser bat fich bant feiner untermüblichen Arbeit außerorbentliche Berbienste um bas babische Gesundheitswesen er-

Dreimal Mutter von Zwiflingen

28 5 r t b, 27. Otiober, Gin Begirtefrantenbaus Kandel ichentie bie Cheften bes Babnmarters Jatob Rebler III. wiederum weit traftigen Knaben bas Leben. Das Ebepaar hat jest acht Buben. Jum britten Male find Zwillinge jur Well gefommen.

Aleine Diernheimer Nachrichten

* Schwimmen mit "Kraft durch Freude". Die bei uns seit einiger Zeit durch das Sportamt Mannheim der No Gemeinschaft "Araft durch Freude" durchgeführten Kurse in Shunnastit und fröhlichen Spielen baben sich mehr und mehr eine größete Belucherzahl erworden. Daneben wurde ein besonderer Schwimmstats eingerichtet und jede Woche Miltwoch um 21 Uhr sabren Freunde des Schwimmsports mit dem Rad oder Lastwagern nach Mannheim ins Städt, hallendad. Woche um Woche sind eine Teilnehmer, die beim "Arast-durch-Freude"—Schwimmen Stunden der sportlichen Erholung sinden und alle sind begeistert, daß es ihnen auf finben und alle find begeiftert, bag es ihnen auf biefe Beife ermöglicht worben ift, bas Schwimmen ju erfernen. Die Teilnahme ift gu feber

* Schieferfolge Biernheimer Schuten, Bei bem am Conntag in Lampertheim flatigefunbe-nen Mannichaftsichießen fonnte bie Mannichaft der Belitischen Leiter ber hiefigen Ortsgruppe mit 394 Ringen den Sieg erringen, nachdem sie beim letten Riedschitzenkest in Bürstadt an zweiter Stelle war. Dagegen sam die Mannichaft der hiefigen Krieger und Soldatenkameradschaft von 1875 beim Mannichaftsichiehen biete Alexta auf den westen Wegen hinter Rafertal auf ben gweiten Play.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ebingen berichtet

* Golbene honigeit. heute, Mittwoch, ben 28. Ottober, feiern bie Cheleute Friedrich ff o n-tius, Schneibermeifter und Karoline geb. Ding bas Geft ber golbenen Sochzeit. Berglichen Gludwunich.

* Erfolgreiche Sandballer. Die erfte Sand-ballmannichaft trat am Sonntag in Eberbach gegen Turnverein Eberbach an und tonnte mit 5:7 fiegen. Auch die Jugend femitt in Bicblingen gut ab, wo ber Turnerbund Wieblingen

mit 5:11 unterlag.

* Fahrzeige geboren nicht in ben Friedhof.
Begen Aufraumungsarbeiten im Ariedhof wird bie Einwohnerschaft erfucht, Fahrraber, Rinder-wagen und sonstige Fahrzeuge nicht mehr in ben Friedhof mitzunehmen.

Renes aus Schriesheim

Wingerieft am 7. und 8. Rovember. Die Bingergenoffenschaft Schrieshelm wird in biefem Jahr wieber ein Wingerieft im Behntteller beranftalten, bas natürlich auch in ben Gaftwirtichaften bes Orte fraftig mitgefeiert wirb. Die Erössung ersolgt samstagnachmittags, und am Sonntag begeben sich die Winzer mit einem dem Sinn des Festes entsprechenden Festend, in dem auch der trinkfrode Zwerg Perked mitgesübrt wird, zum bistorischen Zehntkeuer. Da es sich dabet wohl um das leizie diesjährige Boltofeft in unferer Gegend banbelt, barf mit einem ftarten Befuch von auswarts gerechnet

Bauernverfammlung, Die Ortsbauernichaft Schriesheim balt am Freitag, ben 30. Oftober, 20 Ubr, im Goftbaus "Bum Sirfch" eine Bflicht-verlammtung ab, ju ber alle Landwirte einge-

Große Rundgebung in 3lvesbeim

31beshelm, 27. Oft. Gine ilbergus ein-

Brudsvolle Kundgebung gegen den "Weltseind Rr. 1" jand am vergangenen Freitagabend im Gaal des Gaftbaufes "Zum Pflug" frait. Orisaruppenleiter Rafer fonnte init seinen Eröffnungsworten eine so jahlreiche Bersammlung begrüßen, wie sie nach so fürzer Borbereitungsbegrüßen, wie sie nach so kurzer Vorbereitungszeit in Stoesbeim noch nicht zu verzeichnen war. Rach dem Fabneneinmarsch sprüch Pg. Weber, Gnuamiswalter der NSKOB aus Karlkrube, über die Zuffände in Kufland und Spanien. Geftüht auf Tatsachenberichte schlederte er die grauenbasten Lorgunge in Spanien. Roch immer, so betonte der Redner, gibt es in Deutschland Menschen, die den Zeitungen nicht glauben wollen, was über Spanien derichtet wird, daß dort Wenschen, der Bennterie in Erentigem Leibe verbrannt werben, bag hunberte in Gruveibe verbrannt werden, das hunderie in Gru-ben geworsen werden, wo man sie mit Spreng-mitteln zerreißt, daß tausende als Gelseln er-mordet wurden und werden — und doch ist es Wahrheit. Berichte von Aerzten, dom Roten Kreuz und von besonders eingesepten Kommis-sionen beweisen, daß die Schredensmelbungen der Presse auf Wahrhelt beruben. Es ist in Wirtlickeit so, daß die Greuei und Scheußlich-triten gar nicht so berichtet werden könisen, wie sie tatsächlich von dem südisch-bolschewistischen Unternenschentum ausgebacht und absoelicht Untermenschentum ausgebacht und alegesübrt werben. Demgegenüber bob ber Rebner bie Entwicklung im neuen Benischland berbor und sorberte auf, noch intensiber mitguarbeiten am Ruchon, bannt für Jahrhintberte ein Blod errichtet wird, ber allen Angriffen von außen tropig widerfieben fann. Tief erichuttert verliehen Die Buborer ben Saal, aber auch mit Buverficht für Die beutiche Bufunft.

MARCHIVUM

"Hier spricht-Rußland!"

Selbstbekenntnisse der Sowjetpresse enthüllen die wahren Zustände / Ein Buch von W. Andrejew

Wie fieht es bei den Sowjets tatfachlich aus? Augenblicksbilder aus dem taglichen Leben, Berichte über den wirtschaftlichen Aufbau, Reden und Leitartitel, amtliche Beröffentlichungen und Rechenschaftsberichte geben ein niederschmetterndes Bild von der Sowjet-Wirtlichkeit.

In dem von 2B. Andrejew herausgegebenen Buch* ergahlt nicht ein Reisender feine Gindrude und Empfindungen, wird nicht aus unzulänglichem Material für ober wider eine Dottrin geschrieben, wird nicht verklart ober verdammt, sondern Rugland berichtet selbst über fein Geschick.

Im gleichen Augenblid, da den Drohungen Ruglands in London die Tat folgt, da Lebensmittel und Kriegsmaterial in ungeheuren Mengen über Frantreich und den Ozenn nach Spanien unterwegs find, fommt aus Zentralrußland, der Kornlammer des Riefenreiches, die fürchterliche Rachricht von einer Migernte, wie sie die Bevöllerung noch faum erlebt hat.

Mogen die getnechteten Bauern hungers fterben, ber Bolfchewismus attiviert alle verfügbaren Mittel, um fie auf ben Schauplats ber Auseinandersetung in Spanien zu werfen.

Rein Staat der Erde, in dem der Bolfchewismus nicht Fuß zu sassen versuchte, tein Staat aber auch, der ihm so entschlossen und radisal entgegentrat als Deutschland. Bolswert gegen Often, gegen den Sowjetstern zu sein, ift die Ausgabe Deutschlands in diesem Jahrhundert. Ausstätend zu wirten, die Machtgelüste untermenschlich-jüdischer Jukintte erdarmungslos zu entsarven, ist Menschheitspslicht.

Amtliches Material

Das verbrecherische bolschewistische Experiment wird in seinen Fehlschägen erbarmungsloß gebrandmarkt: Die Birtschaft eines Riesenreiches wird mit dem Rechenschieder konkruiert, gigantische Industriezentren, Mammungäter, werden in der weiten russischen Steppe aus dem Boden gestampst. Ganze Städte werden zwangsweise "umgestedet" und dann ohne die notwendigken Lebensmittel gelassen, da im Binter die Bahnen im Schnee, im Sommer in den klederschwemmungen verfinken. Aur das, dis zu den schwenkungen verfinken. Aur das, dis zu den schwenkungen verfinken, konnte unter Verhöhnung aller organischen und natürsichen Gegebendeiten ein abstraftes Staatsgedilde – rechnerisch, auf dem Papier – konstruieren. Millionen Menschen sind auf den Altären diese Göhen soch gedigten. Ein Weer von Blut und namenlosen Elend bezeichnet den Bereich, da judomarristischer Sadismus ungehemmt wüten kann.

"Gigantomanie" — und ein jämmerliches Fiasto

Es ift unbestritten, Rugland baut die "leifrungsfähigften" Fabriten, die "gigantischften" Sochöfen, die meisten Traftoren und Fluggenge. Und die Birflichteit? Je raffinierter eine Mafchine ausgeflügelt ift, defto forgialtiger und

Man bat gang bestimmte Schichten, foweit fie

in ber Revolution noch nicht "liquidiert" wurben, zum langfamen Aussterben bestimmt, die

Intelligeng und bas unvergleichliche Offiziere-

forps, die Rulafen (Großbauern) und die Rofaten fteben auf der "Liquidationslifte". Die geiftige und roffifche Elite wird fustematifch aus-

gerottet. Ge ift graftliche Babrbeit, ein Riefenreich schlachtet finftemarisch feine ebemals füh-

renden Schichten ab, damit ... der I u de uneingeschränft berrichen fann. Bas Deutschland zuerft vor aller Beliöffentlichteit entlarvie, was der Führer auf dem Reichsparteitag mit uner-

bittlicher Rlarbeit berausfiellte: Gin unermeg-

lich großes und an Roblioffen wie an Menichen reiches und fruchtbares Land, welches bas Schickfal gweier Erbieile mitbeftimmt, fiebt un-

ter der ausichlieglichen herrichaft von Buben. Gin jubifch marriftifcher Tichefallungel unter-

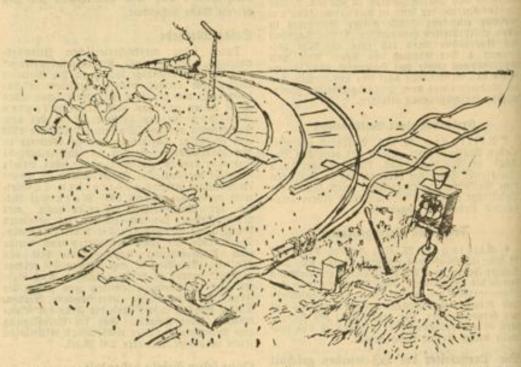
brudt mit bestiglischer Graufamfeit mehrere

Die führenden Röpfe und Drabtgieber, bie blutgierigften Agenten und Spipel ber GBI,

bunbert Millionen Menfchen.

Rufland ale Ausgangspunft

ber Weltherrichaft bes Judentums



Dieses Spottbild der "Prawda" weist auf die vollkommen verwahrlosten Eisenbahnanlagen hin. Kartonspielende Bahnwärter, zerstörte Stellwerke, verkommener Oberbau — so bietet sich ein recht russisches Stilleben dar.

zubeden, die Strom- und Roblezusuhr versagen, Küblwasser einfrieren, dann sind die gigantischien Anlagen nichts als billiger Schrott. Und dafür baben Millionen Vauern geschustet und gebungert. Rohstosse und Dumpinggetreibe mußte ins Austand, damit die nötigen Devisen für die Industrialisierung des Landes und die Armierung der Sowjetarmee bereinsamen.

So sicht der "klassenlose" Staat aus

bie frechten Außenholitiker, die schamlosesten Lügenhressestenten sind Juden.
In erstaunlich turzer Zeit haben die Juden im Sowietparadies unter der Maste des Kommunismes, die Gewalt in ihre Hände gebracht. Die Spihen der kommunistischen Partei und die politischen Kommandostellen sind vorwiegend in ihren Känden. Dandel, Auste nicht vollte und Bresse, Tschefa und Industrie bestinden sich vollkommen in jüdischer Gewalt.
Der Sowietstern ist das blutrünstige Sumbol des gharundiesen Kasses Tudas gegen das

Der Sowiethern ist das blutrünstige Sombol des abgrumdtesen Has Judas gegen das Ariertum. Die wunderbaren russischen Kirchenbauten, Zeugen eines tiesen orthodoren Gottslaubens, wurden ein Opser des Dunamits. Wo man sie schonte, dienen sie deute als Kinos, Gottslosenmuseen oder Markthallen, jegliche retigiöse Betätigung wird mit bestialtscher Graufamseit unterdrück, außer ... der i ü d i schen Es bedarf seiner weiteren Beweissishrung: In Außland hat sich das Judentum unter dem Schlachtseld für die ewig unausweichsiche Ause ein an der seh ung mit dem Christentum geschachtseld für die ewig unausweichsiche Ause ein an der seh ung mit dem Christentum geschaffen. Russand soll die Operationsdasis der Weltberrschaftspläne des Judentums werden. Als einziges Bolf der Erde bat sich das beutsche entscheidend mit dem Judentum auseinandergesett und die drochen Weltschaft und am Ural sieht die aröste Arnee der Erde, vorzäsolich ausgeristet und dereit, einzugerisch, um den Weltberrschaftstraum des Judentums der Beltberrschaftstraum des Judentums der Werflichseit und dereit, einzugerisch, um den Weltberrschaftstraum des Judentums der Werflichseit nöherzubringen.

"Stachanow" — bas bedeutet bie Sölle bes Antreiberfuftems

"Stalino, ben 9. September 1935 ... Der ehrenwerte hauer bes Donez-Bedens Alege] Stachanow hat gestern in einer Schicht 175 Tonnen Steinfohle geliefert."

Dieser vorher unbefannte Antreiber — Hauer bes Kobsenparabieses im Donez — ist teine Erfindung. Stachanow sebt. Er wurde propagatbistisch zum Sombol des rücklichtslosesten Ausbeutungsseldzuges gemacht, wie ihn der grafseite Wancheiter-Liberalismus nicht tannte. Die Interessengemeinschaft eines "seelenlosen Kürofratismus" mit dem teuflischen Intellest jüdischer Machtbaber das sich in Stachanow iene Wethode geschaffen, die den ruffischen Arbeiter unter der Knute der Antreiber zum Beisbluten bringt.

Aber iroh Stachanow im Donezbeden verfündet die "Prawda" vom 14. September 1935 in ihrem Leitartifel; "Aun trat im Donezbeden auf die Tribüne des Wettfireits die marfante Gestalt des Bolschewisen Ristia Flotow. Er deeiste sich, don seinem Ursaud (!) direkt in den Schacht einzusahren, um ebenfalls in diesem neuen Wettrennen mitzusprechen, und sein Wort dat einen berdortagenden Klang: 240 Tonnen in einer Schicht. Damit bat er alle weit übertrossen. Es schien, daß seine Leistungen wenigsiens in den nächsten Tagen nicht zu überdieten waren. Da brachte aber der Telegraf eine Kunde: Sauer Artjuckow dat mit seinem Preklussikhammer 310 Tonnen Kohle gehauen. Das sind 19 Baagons."

Einfach berrlich flingen biefe "Prawba"-Bofannen. Wenn jeder hauer fo loslegt, wie Genoffe Artjuchow, bann werden in wenigen Jahren die unerschöpflichen Borrate im Dones zu Ende fein. — So ftirmisch geht es allerdings nun boch nicht zu. Denn einige Zeilen weiter fäuselt "Brawda" fleinsaut: "Ungeachtet der glanzenden Leistungen einzelner Meister des Steinschlenbergbaues verbleibt das allgemeine Riveau der Kohlenforderung fo tief wie früher... Sämtliche 85 000 hauer müßten sich an diesem Betistreit beteiligen, die ganze Biertelmillion der Bergarbeiter."

Und tropdem verhindert der passive Biberftand der Bauern und Arbeiter, geboren aus eingesleischter Langsamkeit und gahnefnirschender Abwehr, daß semals die Phantasie-"Normen" erreicht werden.

der Abwebt, daß jemals die Phantasie-"Normen" erreicht werden.

Ein gewisser Herr Kniderboder hat auch einmal, wie so viele andere, eine "ernsthafte" Sundiensabrt ins gelobte Land des Kommunismus unternommen. Gewiß, Herr Aniderboder ist sein dellseher. Aber daß er genau wie so viele "obiestive" Betrachter jämmerlich dinters Licht gesührt wurde, dürste er so langsam auch schon demerst daden. Rach sein er Schilderung sieden da Kabrilen mit den modernsen Massiehen da Kabrilen mit den modernsen Massiehen das in die Schilanen (elestr. Auszug, Jentrasbeizung, Gemeinschaftstüche, Klubräumen und was sonst noch an Segnungen des "klassenden Staates" erdackt wurden). Der "Intouriss" schleit seine Gäste im Sommer zu diesen Schauodiesten und siets nur kurz nach der Kollendung. Run ist allerdings in Ausland die meiste Zeit des Jahres Wicht gesehen hat herr Aniderboder,



Auch Sara darf nicht fehlen!

Sara Birmann, ein sowietistischer Star rein indischer Rasse. Unter ihrer Regie wurde das Theuterstlick: "Der spanische Pfaffe" nach lödischem Geachmack gestaltet. Die Karikatur entstammt der "Prawda" vom 13. 12. 1934.

und alle die anderen "Propheten", wenn wie üblich aus holz- ober Koblenmangel die Beizungen ftreifen, die Wasserleitungen einfrieren, das Licht versagt und im Scheine fummerlicher Rerzen mahre Schlachten um einen Plat in ber

*) Das Buch "hier fpricht Rufland", Selbftbefenntniffe ber Sowjetpresse, von W. Andresew ist im Universitätsverlag von Robert Rosse in Leipzig erschienen. 284 Seiten mit 245 Originalabbildungen und Karisaturen. Preis broschiert 200 MMP terboder "fo im sanze Blod's ohn (Bas die "Prato B. Mai 1935 fel

Ranngeim

Früher brachte im Mutter brie Mutter brien Mutter brien fem Andern opfe beinem fin den gestehung dem nach ner und erziehen läßt Wit welchen Abeischen in Schlaglich mb das Rowdl dweds ich ne ingen blichen ten Jugendlichen auch dem all jum Tode ver

Das ift "Freihei

Die fommunistist gum Berbang kampf um das far unerernährung ge im dann im Side beingter Arbeit fo erdienen fann, to im gabl von Find tie. Fra iv da" berreitungspunft bis 3. Jahren". In hier monatlich bis 3. Jahren". In hier monatlich bis 3. dabren deht im - nach echt in der eine er fich abide ober Traftore unft".

Mm 11. Huguft n einem Artifel: uftanbe in ben gr labaju 40 v. S. bet laten, find bon ih in. Riemand fan desen Mittern A werben in gang Ru unbern, baft es o oft hat eine P ifpieleweife eine anzunehmen, b t fahrt einfach t egelung, fich zu niglich mit einer nma ein. Eine Ber Befanberes. Gie in fribbitückt, ge in und bemfelben

Leichte Ravaller

In ber Erntozei Mill (Tichefa) um nobil gemacht, um fir die Städte und

Die beutschen Imber 1936 und Im Monat Septemi Inderkabriten 172 678

middinger und 65 (
miliet worden, Im g
1. bom 1. Ottober
Im fid die Rübeni
ihr 1954 bls 30. Ze
in Rodingerisererbett
in fier hie erübeni
ihr 1954 bls 30. Ze
in Rodingerisererbett
in fierarbeitung bon
ih an Rübeningerab
insennen wurden im
in 19543 die Roding
ihr, in der aansen i
ble de Rodinger un
innöhunder. Die aefe
wir derechnet, dermat
bissen im Zebleinder
in fieblichtungen dere
in fieblichtungen dere
in fieblichtungen dere
in fieblichtungen dere
in fieblichten 1906 auf 1
Coder 1934 bls Zebi
den treien Kerfede
in in Zebleinder, auf
in Sebleinder, is 085 aufendstaufe, 30 387 aufendstaufer, auf
in Zehrender trifall
in Zehrender trifall
in Zehrender und
in gederfleuer entfall
in Zehrender kind der
in 134 au, 14 974 252
der, 408 625 (190 323)
dersemt 323,84 (300)
mitten. Der unwerke
in Gelebes ausgeführt
ihr hie der die geleininger auf 738 de 2
aufenzup und 81 de fe
is 30, 9, 35 auf 2053
is 30 9, 35 auf 2053
is 30 9, 35 auf 2053
is 30 9, 35 auf 2053
is bie Faufferunfer.

im mit dem tatifächie
is die Faufferunfer.

im mit dem tatifächie
is die Faufferunfer.

im mit dem tatifächie
is die Faufferunfer.

Babifch Im Bereich des La de wurden im Septe 31D de Kerbrauchsyn den freien Bertebr ibenguderabidute uit de Zudersteuer von 3

fige Lager abfertig

Ein ganzer Stadttell ohne Kanalisation

Das obenstehende Bild einer neuerrichteten "Arbeiterstadt" in Sowjetrafland bringt uns die "Prawda" vom 28. V. 1935 und fügt hinzu, daß in diese 13 neuen Häuser, in welchen legliche Kanalisation und Häusaborte fehlen, 3500 Arbeiter und deren Angebürige von der Zeche Makejewka hineingesetzt wurden. Obgleich die Arbeiter hier in fürchterlicher Enge wohnen müssen, wurde noch vor einem Jahr die Errichtung diese Kasernen als "Fortschritt" gefeiert, denn die neuen Bewohner hausten vorber, wie unzählige übrer Leidenagenossen auch jetzt noch, unter den eiendesten Verhältnissen in Höhlen und Erdlöchern.

ftober 1936

drejew

pielende Bahn-en dar.

ite im Dones geht es allereinige Zeilen Ungeachtet er Meifter bes bas allace örberung ntilide 85 000 iftreit beteili-Bergarbeiter." affive Wiber geboren aus ihnefnirschenantafie-"Ror-

hat auch ein-"ernsthafte" 3 Kommunis-Rniderbodet erlich hinters Innaiam aud r Schilberung nften Mafchiallen Edifafonft noch an ates" erbacht t feine Gafte tien und fiets Run ift aller-t bes Jahres Aniderboder,

Star rein B-ie das Theater-hem Geschmack "Prawda" vom

", wenn wie en einfrieren, filmmerlicher Blag in ber

and", Gelbft. 23. Anbrejem ert Roste in 245 Original eis brofchiert Semeinschaftstiche entbrennen. Dat herr Anif-irvoder "so im Borbeisahren" bemerkt, daß enge Blocks ohne jegliche Kanalisation sinds Bas die "Prawda" mit ihrer Karikatur vom Hall 1935 selber zugibt.) "In der Stadt

Früber brachte man bem Bolfe immerzu bei: Gine Mutter braucht nicht ihre toftbare Beit ben Rinbern opfern, all ibre Krafte follte fie

nelmehr dem Aufdan der Kommune widmen. Die Erziehung der Kinder fann sie ruhig dem Smat überlaffen, der sie in großen Kindersteinen nach neuzeitlichen Methoden pflegen in erziehen läft."

Mit welchen Mitteln man diefer Reinzucht bolichemiftischer Jugend Herr zu werden verlucht, deweist ein Gesen vom 7. April 1935, das möchlaglicht auf die Kriminalität mid das Rowdbum dieser Jugend wirst: Zweds schnellster Ausrottung des ingendlichen Berdrechertums können Jugendliche vom 12. Jahre an nach dem allgemeinen Strafgesetzum Tode verurteilt werden.

Das ift "Freiheit und Gleichheit" ber Frau

Die tommuniftische "Gleichbeit" ber Frau ift fr jum Berbangnis geworben. Im harten tampf um bas fargliche tägliche Brot und burch

Interernabrung geschwächt, wird sie oft von den in Robeit erzogenen Genossen ausgenucht mb dann im Stich gelassen. Da sie trob ange-tengter Arbeit saum für sich selds das Geld-urdienen kann, kommt es zu einer erschrecken-

en Babl bon Finbelfinbern und Abtreibungen.

he grand dan simbetindern und Adtreibungen, für "Frand da" bom 10. Mai 1935 beschreibt ist greulichen Zustände in einem Mostaver Seriellungspunft für verlassene Kinder von 1 die 3. Jahren". Allein an Säuglingen werden bier monatlich 80 bis 90 eingeliefert. Enva

b. D. ber Cauglinge fterben bereits auf Diem — nach echt fowieristischer Manier, als unbele es fich um Lebensmittel, Rleibungside ober Traftoren, fogenannten "Berteilungs-

unti". Am 11. August 1935 schisdert die "Prawda"
h einem Artisel: "Romadisierende Käter", die
dukände in den großen Tertiswerten "Dedow":
Sabezu 40 v. H. droeiterinnen, welche Kinder
duben, sind von ihren Männern verlassen worden. Kiemand kann genau sagen, wieviele von
desen Mittern Alimente erbalten. Die Böter
verden in ganz Außland gesucht. Kann man sich
mundern, das es so viele Abtreibungen gibt!
To ost das eine Frau Angst zu gebären, wels
de ihrem Mann nicht trout. Wie soll man auch
delstelsweise einem Schurken trauen, der bemit zum drittenmas gebeiratet dat, denn es
anzunehmen, daß er auch seht dabonsäuft,
de sährt einsach trgendwohen unter der Bor-

ft fahrt einsach trgendwohin unter ber Bor-bieefung, sich zu erholen, kommt bann wo-nialich mit einer neuen Frau zurück und nistet is mit ihr ohne weiteres wieder in ber Wob-

ung ein. Eine Bermählung gilt nicht als etwas dienberes. Sie berläuft obne Feierlichkeit: von frühltückt, geht ins Kino, beiratet, zahlt ülige Beiträge — das sind alles Ereignisse von in und demselben Rang."

In ber Erniezeit werben unter Ginfat ber 1881 (Tichefa) und bes Mifitars alle Krafte mbil gemacht, um ben Ernieertrag vollftändig

it bie Stabte und bie bevorzugten Rlaffen gu

Die beutichen Buderfabrifen im Gep.

umber 1936 und im Betriebejahr 1935/36

in deckerbeitung von Berdrauchszischer auf 0,19 (0,13)

an An Rübenzuckerdidusen auf 0,73 (0,61) Wist, deckennen vourden in den Austriadrifen im Schiemen 12 943 de Rodunder und 211 980 de Berdrauchszische, in der aansen Kompagne 1935/36 10,58 (10,27) Et er Vodzigker und 15,09 (14,86) Wist, de Berdunder. Die gefamte Perkiellung im Vodzigker und 15,09 (14,86) Wist, de Berdunder, Die gefamte Perkiellung im Vodzigker und 15,09 (14,86) Wist, de Berdunder. Die gefamte Position im Vodzigker und 15,09 (14,86) Wist, de Berdunder und Schiember 1936: 36 868 de, moden im Schiember 1936 ip 141 de, Nach vorfäuffen Vodzigker und bereichter der die Romate Citober 1935 die Kodzigker und 16,78 Wist, de, für die Konate Obernder 1936 auf 16,78 Wist, de, für die Konate Obernder 1936 auf 16,78 Wist, de, für die Konate Obernder 1936 die Schiember 1936 auf 16,77 Wist, der Vodzigker 1936 der Austriehunder, 16 (885 de Romandstadduste, 30 387 de Zidrfezuderfrum und 7534 der Erärfezuder, auf die insgesamt 24,71 Wist, Mist und Judzielen 1936 vonschen im Bergleich zum entstehen Zeitraum 1934/35 in den freien Verfehr insellicht und verfleichert: 13 607 de Kodzigker und 194 (29) (100 323) de fester Schiember, auf die Gefant 24,74 Wist, Austriadsüber, Sa4 017 (464 734) de Tähreinder, auf die Gefant 323,84 (200,07) Brit. Rud an Judzeffener und Seiepes ausgeführte Juder einsellich von die Seiepes ausgeführte Juder der die Leitungsdereich und die Seiepes ausgeführte Juder der die die Seiepes ausgeführte Juder der die die Verdungsdereich und die Seiepes ausgeführte Juder der die die Verdungsdereich

Befrpes ausgeführte Bufer einicht, ber auf Boller und in bie Bollausichinffe ber bentiden Zeebafen

in Freibesirfe gebrachten Wengen belief fich im tember auf 738 de Berbroudböguder, 2154 de Ziftre-erffrup und 81 de fefter Siftrezuder, vom 1. 10, 35 30, 9, 36 auf 205 313 de Berbrauchsguder (14 340 13 063 (9527) de Stärfezuderfirup und 1074 (1531)

fitter Siarfeguder. Die Berfleierungs jablen film-mit bem tatfactiden Berbrauch nicht fiberein,

bie Sabrifen vielfach noch nicht verfauften Ber-

Babifche Zuderstatistif Im Bereich bes Landesfinanzamtebezirfes Raris-de wurden im September 1996 5 da Rohzuder und 1419 de Berbrauchszuder (im Bormonat 19 288 das

ben freien Bertebr übergefiibrt, baju 6 (13) da berguderabiduje uftv. hierauf entftel insgesamt u guderfieuer von 358 380 (405 205) RM.

mine Lager abfertigen,

Leichte Ravallerie"

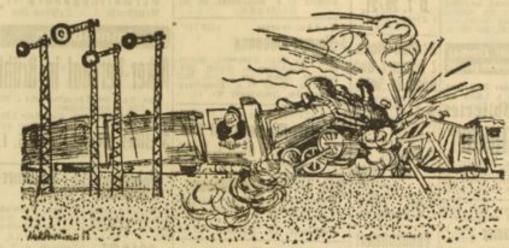
Gorlowfa murbe bor furgem ein großer Sau-ferblod errichtet. Aborte einzubauen hatte man vollig bergeffen. Jest ftebt im Sofe eine wider-liche Bube, wobin die Bewohner fich begeben und gumeift Echlange fteben muffen."

Unglaubliche sittliche Verrohung

beschlagnahmen. Die Felber und Lagerräume muffen bauernd vor ber hungernden, unterernahrten Bevölferung geschützt werben. Sier- für haben sich besonders vie in den Städten aus der Jugend zu Banden zusammengesaften Roblinge bewährt. Sie bilden die sogenannte "leichte Kavallerie". Da Erwachsene gegen die

halbverbungerten milleibig werben fonnten, werben ju biefer Jagb auf hungernbe Mitmenichen Rinber berangezogen, die fich über ihre Robeit und die Strafen, die bas "gefangene Freiwillb" erwarten, feine Gebanten machen.

Das Buch Andrejews foll einen Querschnitt geben durch das beutige Aufland, es enthält Ausschnitte aus der Presse, Karifauren, Bilder, Erzählungen und statistisches Material von geschichtlichem Wert. Das mit bolscheinischer Gradlinigfeit streng vor der Außenwelt Berbeimliche fommt aus Tageslicht, durch die Bolschmitten in Ihren Leben der Ausgelicht, fcewiften in ihren Reben und ber Breffe felbft entbillt und baber pon unbezweifelbarer Be-Angaben banbelt.



"Die Warnsignale sind für mich ohne Belang." (Ein Spottbild aus der "Prawda" vom 3. 10. 1933.) Die "Prawda" vom 20, und 31, Marz 1935 berichtet: "Im Jahre 1934 waren 62 000 Havarien und Eisenbahnunfalle verzeichnet. 7000 Lokomotiven wurden beschädigt. 4500 Wagen gingen zu Bruch, über 60 000 Wagen wurden beschädigt. Hunderie von Eisenbahnern und Reisenden wurden dabet getötet, Tansende verwundet. Die Eisenbahnern erhielten zwar im Jahre 1934 19 000 mens Waggons, dafür wurden aber über 64 000 unbranchbar. — Das Ueberfahren der Haltesienale ist an der Tagesperdnung. — Die Lokomotiviührer haben keine Achtung von den Signalen; sie beschließen allzu leicht, diese zu überfahren, da vieleroris die Unsitte geübt wird, die Signale auf Halt zu stellen, um geruhnam arbeiten zu können." — Nach der "Prawda" vom 21. Marz 1935 "Im Januar 1935 waren allein auf der Moskau—Don-Bahn 302 Unglücksfälle zu verzeichnen, 9 Zunammenstöße, 28 Eutgleisungen, 6 Aufeinanderfahren, 44 Auseinandereißen. Von planmäßigem Verkehr ist keine Rede, minderwertige Schienen und Wagenzchsen gefährden Sachund Personentransporte."

Sparen bedeutet Vertrauen in die Zukunft

Die Einlagen von 13 Ländern geben ein deutliches Bild der gegenwärtigen Lage

Enbe 1932	1. Ecpt. 35	1. @cpt. 36
. 2185	2 181	2 179
. 57 283	61 565	58 574
. 593	662	619
. 814	865	858
2 114	1 601	1 522
. 1028	1 330	1 290
. 298	356	286
. 2628	2 712	2 679
. 9 917	13 352	14 152
. 460,5	572,7	627,2
. 1.004	1.679	1 752
6 215	6 343	6 452
4 381	5.093	5 435
	2 185 57 283 593 814 2 114 1 028 2 628 9 917 4 60,5 1 004 6 215	2 185 2 181 57 283 61 565 593 662 814 865 2 114 1 601 1 028 1 330 298 356 2 628 2 712 9 917 13 352 460,5 572,7 1 004 1 679 6 215 6 343

Bahrend besonders in ben Landern, die fürg-lich ihre Babrungen abgewertet baben, bas Sparervertrauen ftart erichuttert ift, wird in einigen anberen ganbern nach wie por bas Ersparte zu ben Kassen nach wie bor das Ersparte zu ben Kassen getragen. Man kann sagen unter Deutschlands führung. Denn gerade Deutschland hat seit dem Jahre 1933 eine geradezu erstaunliche Belebung seines Sparverkehrs ersahren. Seit Ende 1932 sind nicht weniger als vier Milliarben Mart bei ben Raffen eingezahlt worben. Bon Geptember 1935 bis Geptember 1936 find erneut 800 Millionen Mart jurud gelegt worben. Dan muß überbaupt in biefem Zusammenbang erwähnen, daß es nur zwei-mal in der jest hundertiäbrigen Geschichte der deutschen Spartas-sen vorgetommen ist, daß Gelder in größerem Umfang abgerusen wur-den. Das geschah erstmalig 1915, dem Jahr der großen Kriegeanleibezeichnungen, und noch einmal in ben Jahren 1931 und 1932, alfo turg vor ber Machtergreifung burch ben Nationalfogia-

Ochon 1933 fiellte fich aber unter neuer Ctaate- und Birtichafteführung eine Berubigung ein. Damale floffen faft eine Milliarbe Mart, die borber ju Saufe verfiedt worden waren, ju ben Banten und Spartoffen gurud. waren, zu ben Banken und Sparkoffen zurück. Und seitbem haben bie Juffusse von Spargelbern nicht wieder ausgehört. Die Stetigseit der holitischen Führung, die Stetigfeit, mit der die deutsche Birtschaft nun bereits seit dreiseinhalb Jahren ausgebaut wird, haben das seite Vertrauensberbaltnis zwischen Staat und Bolt gefcaffen, bas ju einem gefunben Spartrieb notwenbig ift.

Auch in England hat der gesunde Aufschwung der letten Jadre die Spartätigkeit sichtbar gefördert. Die bei den Zadings Banks und dei Den Postkassen gesparten Gelder sind von 460 Millionen Pfund Ende 1932 bis auf 573 Millionen Pfund im September vorigen Jahres und weiter auf 627 Millionen Pfund am 1. September 1936 angewachsen. In England wie in Deutschland sind außerdem die Zinksätze während dieser Zeitspanne kräftig gesent worden, woraus deutlich bervorgeht, daß nicht die Höhe des Zinses, sonderen nicht bie Sobe bes Binfes, fonbern vor allem bie Sicherheit ber einge-legten Gelber fur ben Sparer bas Bidtigfte ift.

Dan fann fogar bie Fefifiellung machen, bag gerabe bort, wo bie mangelnbe Sicher heit ber Spartapitalien burch einen mebrund mehr fteigenden Bine ver-tufcht wird, daß gerade bort bie Rei-gung gu Abhebungen beftebt. Diefe Tenbeng läft fich genau verfolgen, wenn man ben Insfuß in ben Ländern mit wachsender Spartatigfeit und den Zinöfuß dort, wo die Gelber von ben Kaffen absließen, miteinander vergleicht. Die acht Länder mit schrumpsenben Spargelbern haben einen burchschnittlichen Bri-batdiefontsat bon 3,8 Prozent, die fünf Länder mit steigenden Spareinlagen weisen aber nur einen Durchschnittszins von 1,9 Prozent auf.

Binefuß in ben fparenben und in ben abbebenben Lanbern:

fünf fparenbe acht abbebenbe Sanber 3,8 % Distentian ber Staatsbanten 2,7 %. Urimathistont 1,9 %. 2anber

Privatelefont 1,9% 38% Man fann baraus rudichließenb ichftellen, bag bie Gicherheit ber Spargelber bort am höchften ift, wo ber Bins fintt, wo ber burchichnitt.

Der Bine fintt, ibo ber burigften liegt. Bir in Deutschland baben nicht bie Absicht, bem Sparer über ben Beg ber Abwertung bie Sicherheit für seine gurudgelegten Ersparniffe zu gesährben. E. H.

Rhein-Mainische Abendbörse

Rubig

Tas Geichaft an der Abenddorfe datie den denkbat fleinsten Umfang, da die Jurusbatiung fortdestand. Kundenaufträge sehten. Die Kursgestaltung war nicht gang eindeiteich, doch dielten fich die Abwerdungen nach deiden Seiten im Nadwen von 1/4, die 1/4 Projent, Eiwas Geichäft wiesen Kunsteide Afn mit Wit, die 991/4, das 93 (WD.), auf Souft vollerfen vorent Coult noticrteir hoverly Richaffenburger Zeilltoff 1401/2 (141), Mannesmann 1160/4 (11601/4) und Berein, Staht 1211/2 (121). Ter Rentenmarft lag geschäftstod, Aprozentige Rumanen nannte man weiter etwas schwächer mit 6,70 (65%). namme man weiter erwad ichwoder mit 6,70 (633). Im Bertoufe biett die Geschaftslieue an und die Aufle beränderten fich im allgemeinen nicht. Sehr unfliche und schießlich schwäcker waren auf Grobbanfahgeben Kunftielde Aum mit 98-92 noch ansangs 93% die Vollegen Kunftielde Aum mit 98-92 noch ansangs 93% die Vollegen und überfahre von 33%, Sen derfelden Seite ersolgten auch Bertäufe in sprof. Schweizer Bundebsdabnen, die wit 216 (214) notterien. Bon dentichen Werten fanden Verein. Stadt Rachfrage mit 121% 121% (121) und Rannesmann mit 116% (136%). Sont wicken der Auflegeden den Bertiner Schlie nur undedeutend ab. Die Auflegeden den Bertiner Schlie nur undedeutend ab. Die Antlematffe logen die zum Schlie dollig geschaftslos. Bon fremden Verten lieben spras, Rumdurn auf 6,70 (63%) nach. Rachdotzle: Kunflielde Alu 91-92, Verein, Stadt 121%—122, Wannesmann 116%—117. 121%-122, Manneemann 116%-117.

Getreide

Motterdam, 27. Cft. (Schlift.) Weitzen: Rov. 7.521/s. Jan. 7.471/s. Marz 7.35. Mai 7.35 Bert. — Mais: November 901/s. Jan. 91. Marz 921/s. Mai

Bufammenichluß ber Forft- und Solgwirtschaft

(Gigene Drabtmelbungen)

Berlin, 27. Oft. Im Reichsgesethblatt bom 26. Oftober wird eine "Berordnung über ben Busammenichluß ber Forst und Holywirtichaft jur Durchführung des Gesethes über die Martiordnung auf bem Gebiete ber Forft- und Solg-wirtifchaft bom 20. Oftober 1936" veröffentlicht, Die für bie gesamte Forft- und holywirtichaft Deutschlands von grundlegenber Bebeutung ift. Rach ber Berordnung ift ber Bufammenfchluß ler Erzeuger. Bearbeiter- und Berieileraller Erzeuger., Bearbeiter- und Berieller-betriebe bon Nobholg, Schnittholg und Dolg-



"Kulturträger" der Sowjetunion

Babel und Slonimski (zwei richtige Plattfüßler). Diese Zeichnung veröffentlichte das größle Sowietblatt, "Frawda", am 29. 8. 1834. — Man bezwecht wohl damit, die Bevölkerung an das Antilitz der herrschenden Schiebt zu gewöhnen.

halbtvare zu "Marktvereinigung ber beuischen Forst- und holgwirtichaft" (hauptvereinigung) vorgefeben, burch ben biese aufeinander angewiesenen Wirtschaftszweige von der Erzeugung über bie Berteilung bis jur Bearbeitung gu-

Die Martivereinigung wird in eine Saupt-ftelle und in Außensiellen gegliebert, die dem Reichsforstmeister unmittelbar unterstellt find. Das Reichsjorftamt bat mit ber Echaffung ber Marfwereinigung nunmehr auch auf bolgwiri-ichaftlichem Gebier die Möglichfeit, Erzengung, Berteilung und Bearbeitung des Holzes zu for-bern und belsend einzugreisen und Auswüchse, die nationalsozialistischen Birtschaftsgrundsaben widerfprechen, ju unterbinben.

Unerfennung bes Deutschen Genoffenichaftsverbanbes Oberfter Brufungeverband aller gewerblichen

Genoffenichaften Berlin, 27. Oft. Auf Grund bes Gefebes jur Borbereitung bes organischen Aufbaues ber beutschen Birtichaft bat ber Reichswirtschaftsminister ben Deutschen Genoffenschaftsverband als alleinigen oberften Priffungsverband von gewerblichen Genoffenschaften aller Art aner-faunt. Zugleich obliegt ibm die Beratung und Betremung aller gewerblichen Genoffenschaften in genoffenschaftlichen Fragen.

Dem Berband geboren an: Die gewerblichen eingetragenen Genoffenschaften, Beamtengenofenichaften fowie sonftige Areditinstitute ohne Rechtspersonlichkeit ober in anderer Rechtsform als der der eingetragenen Genossenschaft, sofern als der der eingetragenen Genossenschaft, sofern ihr Ausbau und ihre Ausgaden genossenschaftlicher Art sind, und samtliche Prissungsverbände dieser Genossenschaften im Sinne des entsprechenden Gesetz dem 30. Oktober 1934: alle Zentralsalsen und solche Einsaufszentralen gewerblicher Genossenschaft, die in der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft besteben; sonstige nicht bereits in die Organisation der fonstige nicht bereits in die Organisation der gewerblichen Birtischaft eingegliederte Verdande, beren Mitglieder sich vorwiegend oder aus ichließlich aus Unternehmungen der obendezeichneten Art jufammenfeben.

Busammen mit ber Anersennung bes Deutschen Genoffenschaftsverbandes bat ber Reichswirtschaftsminister die Sabung bes Deutschen Genoffenschaftsverbandes erlaffen, die foeben im Doutschen Reichsanzeiger veröffent-licht wird. Der Berband führt ben Ramen "Deutscher Genoffenschöfteberband" und hat bie Stellung eines rechtefabigen Bereins mit ben Gin in Berlin. Ale Mufgaben bes Berbanbes find aufgejührt bie Durchführung bon Brufun-

nicht die flinge ift fculd!

Denn wenn thre Haut rissig und spred lst, kann selbst die beste Rasierki nicht glatt darüber hingleiten. CREME Kräftigen und glätten Sie daher thre Hauf vor dem Einselten mit Nives-Creme. Der Genalt an Euzerit macht Nivea so wirksam

gen bei ben Mitgliebern nach ben Borichriften des Reichsgesebes betreffend bie Erwerbs- und Birtichaftsgenoffenichaften bom 1. Dai 1889, Die Babrnebmung ber gemeinschaftlichen Be-lange ber Mitglieber in genoffenichaftlichen, indbesondere in genoffenschafterechtlichen Fragen, die Beseitigung von Gegensaben gwischen Berbandsmitgliedern und anderen Organisationen burch gemeinfame bertrauensvolle Bufammen-arbeit und bie Bflege bes Genoffenichafiswejens und bes genoffenichtlichen Gebanfens. Die Brufungstatigfeit ber angeschioffenen Prüfungsverbande foll ferner überwacht und unterftunt und be villiche Brufer und Berater an an-geichloffene Brufungeverbanbe überlaffen mer-Der Berband barf feine marftregeinden Magnabmen ergreifen.

Die Mitglieber bes Berbanbes find neben anberem berpflichtet, ben Beifungen bes Berbandes, die durch seinen Aved bestimmt sind, 3u solgen, ibm jede gewünschte Auskunft zu erteilen und dem Berband insbesondere von allen Masnahmen Kenntnis zu geben, die auf eine Auskahmen des Mitgliedsunternehmens oder Mitgliebsverbanbes abzielen.

Organe bes Berbanbes bilben Borftanb, Beirat und Deutscher Genossenschaftstag (Mitglie-berversammlung). Das bom Berbande aus-geübte Prifungsrecht ift in ber Sahung in fetnem Umfange genaueftens feftgelegt.

MARCHIVUM

inserieren

bringt

Gewinn

Entflogen

Wellensittich

rane Elligef, him

iblan, enifogen a. Belodn, ab goben, bei Rold, ngerötterfir, 51, (40 661 B)

Automarkt

Auto-

Untergestell

Salameiginein bertausch. Ta-bit eine prima

111 berfauf.

Gitroen - Lim.

Ofter beim,

heibelbergerfit, 35 (11499@@d.)

Auto-Verleil

VOG RM 8.50

Ghevrolet-

Tempo-

Offene Stellen

Sanitäre Großhandlung sucht Lageristen

Andführliche Bewerbung unter Rr. 17561 R an ben Berlag bes "Safenfreusbanner" erbeten.

Ausläufer

Unabhängiges

nicht unt. 20 3b.

Tüdtiges ehrliches

Mädchen

Grau Anobier,

Max Jofeffit. 11 (40 663/3) Hohen *Verdienst*

burd Bertrieb ein. leichtverfäuslichen Arrifels an Bri-bate, Jufchr. erbet. unter Beftfach 6. Berlin-Renfölln

Gelernter Mechaniter ob. Schloffe werb eventi, ale Spezialmechanite

Suche f. m. Schnellkoch-Bertrb. gl. Bertreter o. Bertreterinnen

Frl., 22 J., fucht Anfangsstelle auf 1. Robbr, für als Sprechftundengehilfin Bufder, u. 21 552" an ben Berlag

Stnatt, geprüfte

Junger Mann

an letbit, Arbeiten geiw. fuch Arbeit in Fabrit, auch Spriben.— Am ibit, Cachobit, Angeb. u. Ar 21 712" an ben Berlag bief. Watt

Stellengesuche

Schreibarbeiten Vertrauenssache!

perfekt in atten fråchern, fucht fot. Steffung, Angebote unter Rr. 6130 A an die Gelchaftoft.

Höbl. Zimmer

ibreffe ju erfrag mer Ar, 21717' m Berlag be Bi

(21.729*)

in rub, Lage, ab Anfa, Rob, Tel-und Babbenfigung

Zu vermieten

dimmer 2-3im. Whg. gr küche, eing. Bad wirb weg. Wegzug abgegeden geg Abtolung von Bab, Abrelle zu erf unt. Nr. 21 799° im Berlag di, Bi

Rengftraße 1 - Telefon 286 00

Brühl!

Bab, Speifefam., gr. Reller, Bald-fliche, Reubau, jol. ob. fpater ju bermiet. 42 M. Babntofftr. 28, III. (18 551 R.Cd.)

Große, fonnige -3immer-Wohnung

prt. freie Lage, Ciogenbi., Warm. waff., eingeb Bab, ft. gebecht. Sub-beranda, Indeb., per 1. John 1937 31 verm. Breis 85 A. Gefbelberg. Reuenheim, Jahnstraße Rr. 11.

S 4, 23-24, fchone (403358) 4-3immer-Wohnung mit Bad per fof. ob. ibat. ju verm. Bobna, wird bergerichtet. Bermaltungeburg 3 i g. Rengitt. 1. Gernruf 286 00.

mod. 412-3immer-wonnung verlennnash 1. 1. 3an. 37 abinaet in Ginfamit. Sans Renofib., Bal Zentralbia., ar. Terraffe. (2140) Bodlinftr. 18. Fernruf 421 04.

2. Stod, Diele, 5 Jimmer, Bab, Berlag bief. Blatt Rade, Jentralbeizung. 3. Stod. Tiele, 5 Jimmer, Bab, Rade, Jentralbeizung. Der foldert zu bermieten. (40 322B **Einfamilienhalls** Raberes burch ben Berwalter 3illes, 1 5 1

Gernipreder 208 76. M 7, 9a: geräumige

6-3immer-Bohnung mit famti. Bubch., flochelofenbeigt, periof ob. ipat in bermieten. — Bermeltungebure 3 i g, Rengitt, 1. Berniprecher 296 00.

Oststadtl

6-3immer-Wohnung fonnig, freigefegen, mit Bentral-beigung und Inbebor, auch au Ge-

Wriebrich-Rarl-Strafe 1, 2 Ir.

Barierrenume, girta 80-90 um. m. heizung, für Geschäftstwecke, su bermieien. Kaberes burch die Berwaltung

3illes, 1 5, 1 Gernfprecher 208 76.

4-3immer-Wohnung R 7, 34

ber 1. Novbr. und 1. Tezember 1936 311 bermiet. Raber, Maner, F 4, 17

Rettes (29 9834) möbl. Zimmer mit 1 ob, 2 Betten

> L 12, 8, 1 Tr. h **Gutmöbliertes** Dimmet

Mobl. Zimmer

zu vermieten

(287 R) Möbl. 3immer

ouf 1.Rob. ju ber mieten, Pfiligers grundftraße Rr. 3: 2. Stod. recits. — (21.806*) Edines belles möbl. 3immer of. o. fp. au berm. Beder, T 6, 34. (21-804")

Freund. 3immet m d b L. Jimmet l. fcon. form. Lage 3. 1. Nob. 30 brin. Butherftr, 21, 111 Mitte, — (21708* Möbtlert, Simmer folorr 311 bermier, auch vorüberachb, P 6, 19, 3, Stod. (21 808")

Soon möbilertes 3immer nit el. Licht, grun ecisb, ver fof bil lia su bermieten. Traitieurstraße 52, 2. St. r. (21 723*)

Suche gebr. Kontrollkane

Angebote unter Rr. 15 924"BB at ben Berlag biefes Blattes erbeten Mannheimer | Gebr., gut erhalt

Badeeinciditung 1985/36, ju taufen gefncht. Preisang unter Rr. 21 722° an b. Berlag b. B. Robienfeuera., in laufen gefucht Angeb, u. 21 807 Angeb, 11. 21 807 an d. Berlag d. B.

Getr. Anzüge kauft Oleniczak, J 1, 20 Zu verkaufen Einige gebt.

Gasherde au taufen gefucht. Angeb. u. 21 798" an b. Berlag b. B. preiswert abzugeb. Kermas&Mante Qu 5, 3-4. Fernfprech, 227 02 (17 558 R)

Fahrrad-Anhg Friedensmark

Casar Fesenmeyer

P 1, 3.

Rt. IV 6556.
(25 193 %)

P 2 methe Gerbe, 28
bis 35 .K. 2 rotbr.
Gerbe, 15 - 20 .K.
28im.Oftn 7 - 14.K.
in ver to u i e n.
B 4, 15, Eberthan.
(286 R)

Zuverkaufen Mietgesuche

beigefrb., bill ab-jugeben Meerfelb-ftruße 33 4.St. 118. (21 727°)

1 Nähmaidine berfenft, f. 40 .6 ju berf. Blingers-grundfir, 33 pt. r. (21 (26")

Fahrräder gebraucht 10 .- . M. faft neu 20 u. 25.4 Pfaffenhuber, a. Warti- H 1, 14

Bermaltung &b firo 31 - Rengftrage 1 - Telefon 286 riais. — (41 955 B)

Wohnung

benit, mit Bab pfort gelucht inbenbot ob. In

Einzel-Möbel

3mmob., U 4,

in gut. Wohnbiert

au kaufen gef

Geschäfte

2gb. Rr. 1304 & branfenbudet i. M. v. 3501 Quabratmeter; — 2gb. Rr. 1412 Lange Sanbader i. M. v. 1800 am. Erbette Angebote an: (40 323 9)

Wohnhaus

Reubau Fendend., 5 Stum., 2 Man-jard., Dei I. Barm-wasserbert, Garage dei 10 000 .K. Ang. Angebote unt, Ar. 15 200 BS an ben Berlag biel, Blatt Edubert, 3mmob., U 4, 4

Landhaus

Rend., Rabe Ben-benbeim, 5 Simm. Deiza, Garoge, gr. Garten, febr billig ju berfaufen. Edubert, 3mmob., U 4, 4.

Ligarren

an b. Berlag b. L

bon jungen tildtig, Birtisleuten im Zentrum ber Stobt o. auch Borort auf 1. April 1987 gefnicht. — Offerien unter Ar. 21 725° an ben Bertag biefes Blattes erbeten.

Reine 1 0, 2 81mmer und Küche
most, od. fert, 41. Nob. 36 31 vert,
meten, H 5, 11a,
parierre, (21802*)
Reites (29 9838) undWeinreben Beich, Afabemie-trafe 11. (21 805

Drehbank

30 mm Durchgang billig ju berfaufer Dubwigshafen, Dammitrage 15. (40 668 B)

meiner Leistungsfahigkeit

Speisezimmer "MIA" liche geritzt m schöne, mod Aus-führt, Büsett ätör, m. Aus., Silber-kästen, Kredenz, Auszlehtisch, 4 Polsterstünle

RM. 285,und noch viele andere Modelle! Auch a. Teil, ahl

Herm. Schmidt £3,2 Manaheim Ehe tandsdarlah

Chaiselongue nobern.Bezug, für Berftelgerungs. a. Bermittlungsbaro

Aluminiumgießerei Schmid Linbenhoffte, 33, Ferneuf 27733 (21 7115)

Badewanne Rindermagen m. Gasbadeof. ffir 14. RR. 10 berfaufen, Good, Burgftrabe Rt. 17. (21 724") eillig ju bertaufen Rafertal,

Ob. Riebftr. 130. (21.719*) Bornehmes Speise-

Schlafzimmer

Rüchen, Wohn-

u.Herrenzimm

mabelfabrit

Wg. Wagenblaß

B 4, 14.

(29971 地)

2Betten, 13ifc

13oilettenkoni

Augusta-Anlage

Nr. 17, parterre

fint8. — (40658%

Bebr. Berren- unb

Dameurub, 15, 18 u, 20 M, nene Edranfmofdine

potibin, ju berff

20 fd, H 4, 24.

(21.734")

Baderidet, 86. Edreibiifd 68. 740.- RM. Büfeit mit Birr, Auff, 120. Zdranf 21r, 72. Zdranf Gice Nhb. 3tür, 115. Möbelverfrieb Riefer & Neuhaus, P 7, 9. H. Baumann Möbellager U1, 7 Breltestr Rein Laben Im Hause Pitz (29 637 B)

20 bis 25 Bentner handverlefene gelbe Speife-

tartoffeln аныю... Вабенвига 90rmfer Ger, 23. (17 584 R)

Nah: majdrinen neu 85, 95, 110 .A., gebr. 15, 25, 25 .A. Sarantie u. Teil-

Pfaffenhuber, a. 28arft- H 1, 14 1 gebraucht. Speise-

zımmer billig abzugeben,

Baft neu, (21733" Damenrad Möbel - Zahn llmftb. balb. f. 35 200 ccm acc. Belle. N 3u brf. Weiten- su fouien offubi. felber G 4, 17 Oth. Angeb. n. 40 6665 4, Stod. \$ 1, 17.

Maichen-Autoscheiben

draht GLASER DICK

Auto-Gelegenheitskäufe! Opel-Olympia, 1,3 Ltr. Opel-Kabrio-Limousine Opel - Kabriolett, 1,8 Ltr. MSU-Fiat 25 PS 4sitz. Limous. Beispiel Hanomag-Kurier 23 PS 4sitz

Mercedes-Benz 10/50 PS 4-5fig. Innenif., fabrber. ju bert. Gebr. Din pes, Geibelberg, Brudenftr, 47, Tel, 2874. (151838

Zwangsversteigerungen

Mittwoch, ben 28. Oftober 1996, tochmittans 2% Uhr. werde ich in tieflgen Pfamblofal, Ou 6, 2 uten ver Sadiung im Boullirectungswege illentisch verfleigern: 1 Bülett.

Branbt, Gerichtebongieber,

Mitiwoch, ben 28. Oliober 1938, admiticas 21/2 libr, werbe ich in teligen Pfanthlofal, Qu 6, L. acest are Ladiung im Collier-dungswess ffentlich verfleidern:

2 Schreibmafdinen, 1&errenfabereb 2 Rabioapparate, perfebieb, Bar-und Wohnungswöbel u. a. m. Byle 8, Gerichtebollsteber,

Donnerdiag, ben 29. Ofiober 1996, admittings 24. Uhr, werde ich in iefigen Etanblofal (1) 6. 2. agen are Zablung im Collivedungswegt ilentlich verfleigern:

Mobel aller Art, 3 Celaenalde, 2 Edireibmaichinen, l'Bleed, 2Sach ivagen, 1 Klauber, 1 Schranigram mophonistien, 1 Koutrollaffe. & fit ber, Gerichtsbollzieber.

Friedrich Dröll, Qu 2, 1, von 10-1 und 3-5 Uhr und am Samstag, 31. Oktober dortselbst von 10-1 Uhr - Umer Spezialist zeigt Ihnen kostentos einen neuen Weg, der oft sotortiges Wiederhören h drige Preise. Zahlungserleichterung. Grafisprospekt BH durch: Deutsche Akustik Ges. Berlin-Reiniebendi

Mannhe

Bon einzige bie fich bon & minbet und b gange Fulle t bart, bie ben Recht genannt geichnet. Gin

Ruf: 48931 A. Gowehr, Neckara Luisenstraße 11 Lieferwagen Qubruigehafen, Dammftrage 15. Cont erbaltener Lieferwagen

> lionen Rebftod ihrer Blatter : Baumtappen h ten wie ein bi pfalg mit if lleberaus fr Strafe, bas fte tragt, bie ifr Beute gleicht f Binger aufgefe berer, ber mit

> > Srö

beutichen Rebe

und genufreiche earten binuber buntes Ricid a Ratur fpenbete die tommenben licher Macht, 2 weinseligen La ber Farbenpale einem Meiftern wirft, teilgunet und ber Freude find Schlageter Edmefterftabt : und Grunftabt Blid bie Wein je gu einer Erle turfreund, fein lichen Tropfens

gefucht, Rheinlandhaus Feinfoft, O 5, 3 (29 988 B)

Mädchen

a bob. Brob. Borolt berm 10-12 C 8, 8 bei Frin Brombacher. — (17 528 A)

Stellengesuche

25 36. gelernt. Mafer u. Zumder, an ietbit. Arbeiten gew., fu mi heigh. 3immet

Gtenothybitin

Langl, Tireftiond'etr., Indet f. einige Gintermod! Afrin.
Tinnden Wafi'd Beködfing, Andy, Anged mit Preis
Tieno, fann 2 Andie a. elg. Wasd. unter Kr. 21 728' aberte, werden, Geft. Juider, u. Ur. an den Berlag di.
40 662 BZ an den Berlag dief. Bl. Mattes erbeien.

Säuglings-Schwefter la Beugmiffe u. Refetent, 26 Jahre frei ab I. Jan, 37. Buicht, u. Ar 21 714° an ben Berlag biel. Blatt

Vellfavenssature Erf., edem, feldit, at, Afm., m. mod. Ditrociur., ndern, diere u. audivaris Stundenbuchführg. Zeuref., Hilangab-ichiug, Detrocifatt. Kommin. Berdand-ung, die., didret u. zuderfälfig. B., Innonannt Minn. augelaff. Anfr. erd. unter Ar. 42 M28 an d. Verlag e. Bi

Tücht. Zriseuse

De, Weinbeim

Junger Dipl. 3ng. judt 4. 1.Rov. gut möblieries

Rabe Bafferturm Angeb, mit Ereid 2, Hr. 40 664 BZ an d. Berlag d. B.

Reiter. herr fucht gut möbliertes Jimmer (noch b Duebt, L bis U. German, M 5, 10

Dipl. 3ng. fuct 1 od. 2 gutmbl.

Bleigenbe, neu bergerichtete

und Küche Jubeb., Bener

J 2, 16

2×3-Simmerwohnung, Mietpr. 36.—

byto. 42.— RR., per 1. 11, 1936

1. Rob. 31 verm.

G 5, 15, 1 Tr. r. Arnbiftrafe 43. Fernipred, 533 16. (21 796")

2 Zimmer 3 3immer u. Rüche, partr. und Rüche G 7, 20/21, Zreppe, redits, (21 72)*)

Neubau-Bohn 2 3immer und Auche m. Jubh.

3immer und Ruche t 1. Nobembe

U.4, 17 Sth. prt. Feudenheim 3-3im.-Wohng.

mit großem Bob mmer in anter

3-3immet-Bohnung mit allem Ziebebör ber fof, ob, maier an bermieren. Rober. (284 R) Redarau, hotunberfte, 18 II, Mobl. Zimmer

zu vermieten

Gut möbliertes

fepar. 3immer

ju berm, Mittel-ftraße 138, 3, Gid.

Schones gut

Leere Zimmer zu vermieten Uhlanditrake 3-5

2 große leere Bimmer folo. 1 Lager-raum gu bermieten. (40 337 18 raum gu bermieten.

Immobilien

3. Billes Mannheim N 5, 1

3×2-3immer-Baus nögl, mit mobern Reubau, Feubent einger. Bab, Go rage, zu berfaufer

3- Simmerwohnun-gen in, gut Wohn-lage in faufen geiugt.

Bernfpred, 230 44, (29 9878)

Kaufgesuche

Adreadum

Weiber, guterbalt Kohlenherd

Untauf von Altgold Althiber

nue Groben ipotio. Berrenrab, anterb. 12.8. Fabtrabhand Traitteurftraße 17. (288 R) reellite Bebienung.

U1,1 m. b. &. Grimes Saus (40 548 B)

Kommen Sie bitte in Ihrem Interesse am Freitag, 30. Oktober, in Mannheim zu unserer Vertretung

MARCHIVUM

Bilb bon Bewerbern nicht unter 2. 3obren unt. 21 777" an b. Berlag

Großmutter, Frau

geb. Kreiser

nach schwerem Leiden im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist.

und fünt Enkelkinder. Die Beisetzung findet am Donnerstag, 29. Oktober, 141/2 Uhr,

von der Leichenhalle aus statt. Beileidsbesuche dankend verbeten.

meine über alles geliebte Frau, unsere unvergeßliche Mutter und

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß

Mannheim, Langen-Hessen, Schmalkalden, 27. Okt. 1936. In tiefem Leid: Felix Walter, U 5, 25 Julius Walter und Frau Rosel, geb. Falk Georg Zang u. Frau Marthel, geb. Walter Else Walter Wwe., geb. Lesser

Statt Karten

Todesanzeige

Unsere liebe Mutter, meine gute Omi, Frau Elisabeth Brandenburg

geb. Braun

ist am 25. Oktober 1936 nach kaum 10 Monaten unserem getreuen Vater in die ewige Heimat gefolgt.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1936.

Liselotte Hörst-Brandenburg Dr. Wilhelm Hörst Margrit Hörst

Die Beerdigung findet heute in aller Stille auf dem Mannheimer Friedhof statt. - Seelenamt: Donnerstag, den 29. Oktober 1936,

Riefstahlstraße 8

vormittags 71/4 Uhr, in der St. Josefspfarrkirche in Mannheim.

e n

Oftober 1938

Berei Schmidt Gernruf 27733

Gint erhaltener Rinderwagen

bringt Gewinn

Entflogen

Automarkt

Auto-Untergestell Stlackfomein Derraufch Ta-ber eine prima

Gitroen - Lim. Oftersheim, (114000Ga)

Auto-Verleil 100 km 8.50 a Ruf: 48931 Luisenstraße 11

Ghevrolet-Lieferwagen 14. Tonnen, bille u berfaufen, Lubwigshafen, Dammftrage 15.

Gut erhaltener Tempo-Lieferwagen Dreirad 200 cem oco Solle su fauten octubi,

an b. Berfag b. B

eitskäufe! ,3 Ltr. nousine t, 1,8 Ltr. 4sitz. Limous.

r 23 PS 4sitz 10/50 PS fabrber. ju ben.

eigerungen 28. Oftober 1906, br. werbe ich im Qu 6, 2. gegen Boultrechungemege

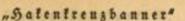
ichtebonsleber. 28. Oftober 1906, br. werbe ich in Qu 6, Z. geges Bollterdungswest

n, 1 Oerrenfibereb verfcbieb, Bare obel u. a. m. cheebousieber,

29, Oftober 1996, hr, werbe ich in On 6. 2. gepen Bollitredungewept

n, 1Bierb, 28ach., 1 Schraufgrau-Kontronfaffe. icht 6 boll tieber.

e! Vertretung rtselbst von



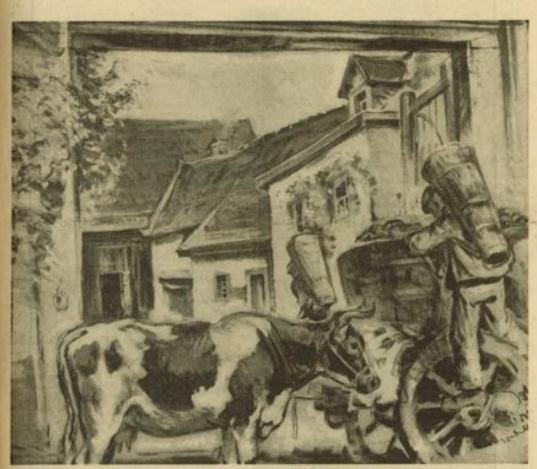


Im Weinkeller des Reiches

Bon einzigartigem Reig ift bie Berfehrsaber, bie fich bon Guben nach Rorben burch bie Pfalg windet und dem Fusivanderer und Fahrer Die gange Fulle ber lanbichaftlichen Anmut offenbart, Die ben bor Jahrhunderten icon mit bart, Die ben bor Jahrhunderten icon mit Recht genannten "Weinfeller bes Reiches" ausgeichnet. Ginmalig ift Diefe Strafe, Die Dil.

bereiten herzens burch die Zeisenlinien ichreitet, ben Bleif pon Geschlechtern murbigen lerne und der Frucht der Mübe, die der gesegnete Boden reichhaltig lohnt, auch die Wertschäung entgegenbringe, die ihr zusteht. Ungefünstelt verläuft die hell und kurven-

in die Weinlandichaft eingezeichnete



Hochbetrieb herrscht jetzt in den Hölen der Winzer

llonen Rebftode in malerifdem Berbftfdmud ihrer Blatter umbranden. Wahrend gur Linfen Baumtappen herabgrußen, breitet fich gur Rechten wie ein buntgewirfter Teppich die Border-pfalz mit ihren schmuden, weltberühmten Beinorten aus.

Ueberaus freundlich ift bas Geficht biefer Strafe, bas ftolg bie jahrhundertealten Galten trägt, die ihr Arbeit und Rot einschnitten. beute gleicht fie einem Geschichtsbuch, das die Bunger ausgeschlagen haben, damit der Wanberer, ber mit offenen Augen und aufnahmeFurche ber Strafe, die wie wenige die Biel-falt dieses fruchtbaren Erdenstrickes in be-ichaulicher Beise aufzeigt. Das ist charatteriftifch für die Deutsche Weinftrafe, bag fie nicht willfürlich geschaffen wurde, fonbern aus ber heimat ber Rebe herauswuchs, getrantt von Schweiß, umrantt aber auch von ben Freuden, Die erfüllte Erwartung, Die erhoffter Lohn für ben harten und opfervollen Ginfat ber Rrafte im Gefolge haben. Go finb hier Strafe und Landichaft zu einer organischen Ginheit geworben und bieten fich bem Beichauer ale ein einzigartiges Erfebnis bar.

Sröhlich Pfalz — Gott erhalt's

Lachenbe Berbitfonne liegt über bem größten beutschen Rebenland, einlabend gu befinnlicher und genugreicher Fahrt in ben pfalgifchen Beingarten binuber, ber gerade jest fein festlich buntes Aleid angelegt bat, das ihm die giitige Ratur fpendete. Den Mannheimer brangt es bie fommenden Wochen über mit umviberfteblicher Macht, Bieberfeben gut feiern mit ber weinfeligen Landschaft, bas Huge gu weiben an ber Farbenpalette ber Jahreszeit, Die bier an einem Reifterwert toftlichfter Art unermublich wirtt, teilgunehmen an ben Geften ber Arbeit und ber Freude ber fleifigen Binger, Bie rafch find Schlageter-Brude, Die letten Saufer ber Edwefterftabt Lubwigehafen, von Oggerebeim und Grünftadt im Rüden, breitet fich bor bem Blid bie Beinpfalg aus, bie beute mehr benn je ju einer Erlebnisftation murbe, bie fein Raturfreund, fein Renner eines guten befommlichen Tropfens verfaumen mochte.

Bas berbinbet fich nicht alles an berbftlichen Tagen mit ber Parole: Bfalgfahrt! Roch einmal ichmudt fich bie Ratur mit ben prachtigften Farben, rubren fich eifriger bie ichwieligen Sande ber Binger, bringt bie Woge bes froblichen garme ftarter aus ben traulichen Beinftubchen. Gine Ginfonie von jungen Beinbuften, purpurn lobernbem Rebenlaub, Boltefeften und ftimmungebollen Bingergugen erfüllt bas Bfalger Land. Jest ift die Beit, mo fich die Gefühle gu jedem Rächften, jedem Butrinkenben in ber Runbe brüberlich ftimmen, wo nur ein Bille nach Stimmung, richtig gefühltem Tropfen - ['t ab! - nach ben in beimifchen Balbern geernteten Raftanien befeelt. Das wiffen bie wenigsten, bag bie Bfalg auch bie toftlich munbenben Beigaben jum Bein liefert, bag bier ber beutsche Guben Quartier genommen bat, ber mit jedem Jahre wieber Bunber bes Lachstums beichert.

Der Munbartbichter übertreibt gewiß nicht, wenn er begeiftert fünbet:

"Un en jeber bauert ebm, Bo nit in be Balg bebam!"

Er tannte bie Schonheiten feiner Beimat, wußte bon ben mannigfaltigen und genugreichen Erlebniffen, Die biergulande gewonnen werben tonnen. Go tieffcurfent find fie, fo beberrichend, daß Schiller, ber befanntlich in Oggerobeim zwei feiner Dramen fchrieb, ben Musipruch magen tonnte: "Guch Pfalgern flebt ber Rotmoft die Finger gufammen und hindert euch an ber Autoricaft; im reichen Genuffe ber berrlichen Gaben ber Ratur entbebrt ibr gerne bie froftigen Blumen ber Ginbilbungefraft Schiller wußte Bescheid. Er war ein Freund guter Tropfen, war jebergeit bon Bergen gerne bagu bereit, ben Gegen pfalgifchen Bingerfleifes ju toften.

Belder Mannheimer wollte Schiller mohl nachfteben? Ber wollte in bie Front berer eingereiht werben, bie bei Ermabnung bon Wein etwa die Rafe rumpfen? Er bewiese bamit, baß er bie Arbeit ber Winger nicht ihrem Werte nach ju murbigen berfteht, bag ibn bie malerifche Lanbichaft, Die er querte, ungerührt lieg. Und es liegt in ber Ratur ber Weinstraße, bag fie nicht nur eine Augenweide fein, fonbern im gleichen Mage ben Geruch- und Geschmadfinn anregen will. Die herrlichkeiten, Die fich bier barbieten, beanspruchen reftlos bie fünf gefunben Ginne, Bunge und Gaumen tonnen einfach nicht ausgeschaltet bleiben, wenn ber Beinftrage ein bleibenber Erlebniswert beigemeffen

Bier bentt fein Menich in Rilometern, bier bentt er in ichmadhaften Tropfen, bie er fich in weltbefannten Salteftationen einflögte. Bu Diefer Umichaltung muß fich allerdings ber Pfalgwanderer - fei er motorifiert ober nicht quemen. Gereut bat fie noch niemand. Wer wollte fich auch gegen eine Gottesgabe auflebnen, bie eine folche Gumme bon Arbeit, perfonlichem Ginfat und Opfer gebar? Diefer Umftand muß ja nachgerabe baju berausforbern, bas Erzeugnis bes Bingerfleifes gu toften, ibn gebührend gu murbigen und gu weiterem Echaffen gu eigener Freude aufgumuntern.

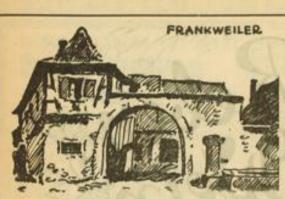
Deutsche Wei(n)schtrook

Die Deutsche (Bei(n)ichtroof, wie mer fieht, Bun Rorbe(n) bi(n) nooch Gube(n) giebt, Iln umgefehrt - bun Gub nooch Rorbe -In Schweige (n) ftebt bie Ehrenpforte. Soweit Die Mage trunte fcmeife(n), Do fieht mer Traub' an Tramme reife(n); 3m hinnergrund bes haardnvald's Duntel Un rhei(n)warte berbichtlich Roblauba'juntel. In Schweige(n) fcmell e(n) Glas Tofaper Schun weirer gebt bie Jahrt nooch Wenber, Da fcmadt be Bei(n) fcun mehr nooch Bei(n)! E(n) Schoppe bubt's - in's Muto rei(n) -Un fort nach Reifchtabt un bie Saarbt, Do gibt's e(n) Troppche(n) - lieblich - gart! In Rinfchbach Riesfing - 3big - Benber -Des fin b'r awer Sappramenter!! In Deifem ichteb'n b'r jur Bobl -Grai(n), Lei(n)bohl, Riefelberg un Zal. hofcht's nit gewißt - jest wericht's wiffe, Ban'b Deis'mer trinticht, tannicht Mofel miffe! Best bifcht am Enn ber himmelsleiter, In Foricht geht's wertlich nimmi weiter, Schun boricht im himmel Engel preife Die Bei(n) bun Foricht un bie bun Deife(m). De Saft bum Forichter 11(n)geheuer 38 ebel, blumig un voll Feuer, Doch eufcht's berithmte Rerchoschtiid! Bor A(n)bacht, Freund, nemm fleene Schlidt Mit Bachemerer Schlogbergieft Die Lebensgeischter uffgewedt! In Dertem bann - im große Fag -Mit Frohnhof halt die Gorgel nag. Doch hut' bich jo bor Schabelbmimm Dorch Schleibenvei(n) mit Bacuum! In Boderem, bes jeber fennt, Do is bie Bei(n)fcbtroog jest ju End -Un - wenn'r nit noch voller werre, Geht beem - ich rot' eich gut - ihr Berre! F. Eckel-Sellmayr.



Der "Neue" rumort bereits in den riesigen Füssern

Zeichn.: Edgar John (2)



Das Idyllisch gelegene Winzerdorf

Frankweiler

bekannt durch seine hervorragenden Gebirgsweine wie:

Letten, Kalkgrube, Steinacker usw. besonders seinem rassigen Staftbühl-Riesling, erzeugt mit die besten Konsumweine der gesamten Oberhaardt

Die beliebten Frankweiler Weine von der

Winzergenossenschaft e. G. m. u. H., Frankweiler

Der Wein- und Luftkurort Bad Gleisweiler erzeugt vorzügliche Naturweine

und bietet seinen Besuchern beste Erholung



An der Deutschen Weinstraße

Rhodt unter Rietburg

berühmt durch seine Traminerweine, bereits 772 als Weinort urkundi ch erwähnt - Beste Bezugsquelle Oberhaardter Qualitätsweine wie: Rhodter Schloß, Rhodter Rosengarten

Jakob Meyer

Weingut und Weinkommission

Spezialität: Pfälzer Konsum- und Qualitätsweine, Pfälzer Rotweine in Fas und in Flaschen Pernsprecher Nr. 75

an der Weinstraße



Edenkoben

Drittgrößte Weinbaugemeinde in der Pfalz. 480 ha Rebfläche. Konsum- und Qualitätsweine. Verkauf und Ausschank von Naturweinen. Zentrale der Elektrischen

Weingut und Weinkellerei Steigelmann

empfiehlt bestgepflegte Weiß- und Rotweine in Faß und Flaschen



... Hambacher Riesling -Weinkenners Liebling"

Winzergenoffenschaft hambad

Georg Naegele Erbhof-Weingut "Schlopberg" Fernsprech-Nummer 2566, Amt Neustadt an der deutschen Weinstraße Größter Eigenbau von Weiß- und Rotwein in Hambach in den Lagen Schloßberg, Kirchenberg, Brüsselberg, Sommerhalde, Kirschgarten u. a.

Winzerverein "Maxburg an der Deutschen Weinstraße

Naturweinebsetzgenossenschaft - Verkehr mit dem Großhandel - Weinbergpesitz in den besseren und besten Legen - Eigene Ausschankstelle am Platze mit herrichem Femblick

Herbsttage im Weinparadies

Blückauf zur genufreichen Sahrt!

Someigen ift ber fühlichfte Buntt ber Deutschen Beinftraße. Der Wein, ben unsere Binger auf frangofischem Boben bestellen, ift fonft wenig in der Caarpfalg ju finden, Dusfateller, Todaber und Burgunber, Die hierorts gebeiben, bilben bie erften Beinproben, bie für die tommenben, in bunter Folge wech-

felnben Stationen fraftigen. Rur wenige Minuten trennen vom ichonen Luftfurort Berggabern am Gingang gu ben pfalgifchen Wasgaubergen, bier befinden wir uns bereits in ber Oberhaardt, bem wirtichaftlich bebeutenbften Weinbaugebiet bes Grenggaues Caarpfals. Die bobe Stodergiebung ber Rebe, ber fogenannte Rammertbau, ift für biefes Gebiet charafteriftifch. Er ift burch ben feuchten, nabritoffreichen Behm- und Bogboben bebingt. Frifch und fpripig munben bie Weine, bie gwar "Schoppenweine" genannt werben, aber boch mit Anbacht genoffen gu werben ber-

Ueber Rlingenmunfter führt ber Weg nach Leinsweiler, einem fleinen Bingerborf mit etwa 300 Ginwohnern, Am Juge ber Burgruine Reufafiel, inmitten rebenbebedter Bugel, malbreicher Berge, Gelfen und Burgen ift biefer reigende Ort gelegen, ber burch feinen "Connenberger", einem eblen Gemache, bem mit Borliebe jugefprochen wirb, rubmlich befannt geworben ift.

"Gunneberger beeht ber Troppe, Beffer ichmedt e ganger Schoppe

wer will. - "Richt ju wenig, aber gut!" ift hier bes Lanbes Brauch.

Abichiebnehmend ichweift ber Mid noch einmal nach Weften, wo feierlich wie eine Schwurband ber ichlante Turm ber Burg Scharfenberg, im Boltemund Die Ding genannt, gen himmel ragt, ale wolle er an die Beiten gemabnen, ba er noch als Teil ber Reicheseste Trifels ein berrliches Rapitel beuticher Geichichte erlebte.

Birtweiler, im früher reichsfreien Giebelbinger Zal, bilbet bie nachfte Salteftation. Ge banbelt fich bier um eines ber alteften Beinborfer Deutschlande und jugleich um einen ber an ber Beinftraße iconfigelegenen Beinbanorte. In feiner Rabe gewahren wir auf einem gang mit Reben bepflangten Berge eine fcunde Rirche, die "Annafapelle", wie fie beißt. Der gange Bergfiod, an ben fich die Rapelle ansichmiegt, heißt "Teufelsberg". Der gut bfalgisichen Sage nach foll es fich um den Berg banbeln, auf ben ber Teufel bamals ben Beiland entführte, um ibn ju verfuchen: "Giebe, bas alles will ich bir geben, wenn bu nieberfällft und mich anbeteft!" Ihm foll ber berr auf pfälgisch geantwortet haben: "B'balta!" Woraus bann ber Rame ber iconen Lanbichaft "Bfalg", munbartlich "Balg" entftanb. Darüber läßt sich bei einem guten Glase "Birfwei-ler Reftenbuscher", ber icon an die Weine ber Mittelhaardt erinnert, angeregt bebattieren. Ins Queichtal hinab sentt sich jeht die Wein-

ftrage. Das Zal trennt bom Caarland ber Bad-



Weinbauer alten, urwüchsigen Schlags

Bun bem gure Balger Bei(n). Sofchte Dorfcht, brennts bich im Mage, Sunneberger tannft bertrage."

Damit fagte ber Munbartbichter nicht gu viel. Un bem fleinen Biertel mag fich burftig trinfen,

gau und haardt. Lanbau, die fcone Beinhanbelsftabt, gruft berüber und labt gu ihren Die Tropfen, bie biefer ibealen Gartenftabt ein Stellbichein geben, beschweren nicht und grenzen boch bem Befchmad und ihrem Behalt nach an bie norblicheren Lagen.

Edelweinorte, rebenumrankt

Bier ift eben auch ichon bie Uebergangelage bon ber Quantitaterzeugung ber boben Stamme in Die fur Die Qualitat bes Beines entscheibenbe niebere Rebe. Oberhaarbt und Mittelhaardt reichen fich bie Sand, Der Renner wird biefen Umftand ohne weiteres mit ber Bunge feftftellen tonnen. Er moge fich aber in biefer gaftlichen Stadt nicht allgu lange aufhalten, wenn ibm ernithaft baran liegt, noch einige Stunden frober, einbrudevoller Sabrt über auf bem Damm gu bleiben.

3mei Stationen warten berweil auf ihre Burbigung: Alberemeiler und Frantweiler. Frantweiler ift ein alter Ort, ber icon bie Rampfe gwifchen Franten und Alemannen erlebte. Un ber Banngrenge ftanb borbem bie Dagoberte- ober Ronigebede, ber beilige Baum ber Saingeraibe, wo einft ber bebrangte "gute Ronig Dagobert" Coup fuchte und von ben Bauern auch gerettet wurbe. Gin gefegneter Lanbftrich, ber fich bon 21-beremeiler bis jum Bab Bleismei-Ier bingiebt, bas ein gefuchter Ruraufenthalt ift. Die gange Oberhaarbt bat nicht bas milbe Alima aufguweifen, bas biefer Ort gu bergeichnen bat. Bier reifen Gbeltaftanien, Die ichmadhaften "Rafchte", Mandeln und Gbelfrüchte. Das

Sanatorium und ber fubtropifche Bart haben im Berein mit ben beimifchen Weinen bagu beigetragen, ben Ruf Bab Gleisweilers ju feftigen.

Binter Burrmeiler gilt bem darafteriftis ichen Weindorichen Rhobt gu Gugen ber Rietburg ein Befuch. Berühmt find bie Traminerweine. Beute noch find eine Angahl Traminemveinberge vorbanben, Die ein Alter bon mehreren Sabrbunderten aufweifen. 3a neuerer Beit bat fich in Rhobt unter Rich burg, bem Schattafilein bes Oberlandes, auch ber Rieelingweinbau eingeburgert.

Das nabe Chentoben ift icon eine Ctabt mit feinen 5500 Ginwohnern. Bier Millionen Liter bilben ben jahrlichen Durchschnittsertrag ber Beinberge, hiervon find 80. v. S. Oplod. nerweine, 10 v. S. Riesling und Traminer und 10 b. S. Rotwein (Bortugiefer). Die beborjugte Lage Ebentobene in weinbauticher Binficht ertfart fich aus ber Gunft ber Lage und ber guten Beschaffenheit bes Bobens. Die Gewachje: "Michiberg", "Schnedenberg" und "Rirchberg" haben einen guten Rlang. Die Bobenlagen, wie "Rieferberg", "Obere Sauweibe", "Schwarzer Letten", fowie bie Mittellagen fteben in nichts nach.

Roftprobchen : ger geworben. binter Dieb bei, Die Greng meine zu irbe belfen weithin Donichen über Musbach, s Riebertire Bachenhei beim, Bab Ungftein, berrbeim perlenbe Bai

Die Qualit aus jab in bie

mehr möglich Borfichtig taft bie toftlich meiter. Mu nengeborenen junehmen. G bie Erlebniffe

Und gleich gen und Mu melbingen ift ift bezeichnent biefes auch bo braucht. Das Berfälichung Bauernhäufer biefer trauten Bub, febnt fic den Gimmel

Wir Mann bere Glüd, b nadobart 311 dern ber 28 aber nicht nu

ten", "Solle"

geläufige Da

Fernruf 2476 - Amt Neustadt

Mannheim

aber gut!" ift Blid noch eineine Schwur-Scharfenberg, it, gen himmel gemabnen, ba te Trifele ein richte erlebte. ichsfreien Gtee Salteftation.

alteften Beinum einen ber nen Weinbauwir auf einem e eine ichmude fie beift. Der e Rapelle ander gut pfalgi. ben Berg band ben Seiland "Siebe, bas bu nieberfallft der Berr auf "B'halte!" nen Landichaft entstand. Date Hafe "Birfweibie Beine ber bebattieren. jest bie Weinland ber Bad.

e schöne Wein-

labt gu ihren fen, bie n Stellbicbein

ngen boch bem ch an die nord-

be Part haben Beinen bagu

leisweilers gu

ent charafteriftis gu Sugen ber ubmt find bie to eine Anzahl bie ein Mitter aufweifen. In unter Rieb berlanbes, auch

don eine Stabt Bier Millionen rchichmitteertrag), v. S. Splva-Traminer und maulicher binber Lage und bens. Die Bedenberg" und n Klang. Die "Obere Sau-

vie bie Mittele

Bottesgarten "Pfalz"

Roftprobchen umjugeben. Der Bein ift fraftiger geworben. Das läßt fich ichon eindeutig binter Diebesfeld feftiftellen. Bir find babei, Die Grenge ber Beimat ber Pfalger Gbelweine ju überichreiten. Bon bambach an, beffen weithin fichtbares Schlog bas fcmude Doniden überragt, über Reuftabt, Saarbt, Mufbad, Ronigebad, Deibesbeim, Riebertirden, Rupperteberg, Forft, Bachenheim, Friedelsbeim, Gonn-beim, Bab Durtheim, Ellerfiadt, Ungftein, Rallfiabt, Freinsbeim, herrheim und Dadenheim, reift bas perlenbe Band ber Spigenweine nicht

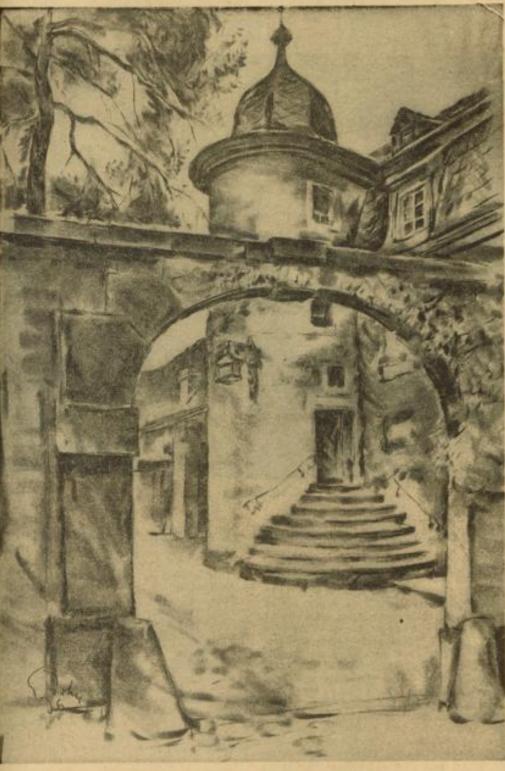
Die Qualitateturbe fpringt bon Sambach que jab in bie bobe. Bon bier aus ift es nicht Bebiet ber Bungen und Gaumen harren. In Reuftabt wirb es wohl gewesen fein, bag Bictor b. Scheffel begeiftert in ben Bere aus-

Doch nabert fich folch einem Schoppen, Mein Berg, bann übenvallt's;

's ift balt ein verflucht feiner Troppen: 3ch fegne die Bugel ber Bfalg.

Bei ber Taufe bes "Reuen" und ber "Beintonigin" hatten bie Mannheimer ja ausreichenbe Gelegenheit, ibre Befanntichaft mit biefer weinfroben Stadt gu erneuern, die gugleich Gingangepforte jum burgengefronten Bfalger Balb und gu ben weltbenühmten Beinorten am Guge bes haardigebirges ift.

Beiligen Boben betritt ber Guf. Glud auf! fann man bem Wanberer gurufen, bem man auf bem Weg nach haarbt begegnet, Rein Bun-



Eine romantische "Weinburg", die jeder Pfalzfreund kennt

mehr möglich, auf Bebachtigfeit gu bergichten. Borfichtig taftet fich der Bein- und Pfalgireund bie toftliche Stala ber Ebeltropjen weiter. Migu leicht machen es ibm die fonnengeborenen Weintinber nicht, Die Barabe abjunehmen. Es laffen fich nicht viel Borte über bie Erlebniffe machen, die im mittelhaardter

ber, daß bie Buge gelodert und bie Mugen berffart leuchten. Wer eine Lage haarbter "Schlofader", "Schilling" ober "Beinhölgel" genoffen bat, biefe blumigen, fernigen Beine mit faftiger, torperhafter Gulle, lauft bie nachften Stunden nicht Gefahr, feine bleubenbe Laune gu berlieren.

Tropfen, die Wunder wirken

Und gleich babinter warten Gimmelbingen und Mugbach auf ben Gaumigen, Gimmelbingen ift immer wieber febenemert. Das ift bezeichnend, baft im Bengen bes Weinparabiefes auch bas Huge nicht zu furg ju tommen braucht. Das Dorf bat fich bon architeftonifcher Berfatichung freigeholten. Die iconen alten Bauernhäuser find ber Bewunderung wert. In biefer trauten Umgebung ftodt unwillflinlich ber Bug, febnt fich ber Gaumen nach einem Gladden Gimmelbinger "Meerspinne", "Biengarten", "Solle" ober "Renberg", um nur einige geläufige Marten gu nennen.

Bir Mannbeimer baben ja bas gang befonbere Glud, bem Beinteller Deutschlande benachbart ju fein und ju ben eifrigften Befudern ber Beinborfer ju gablen. Das trifft aber nicht nur fur bie Ginheimifchen gu, fon-

bern in gleichem Dage auch für die gabireiden Fremben, Die burch bie iconfte Ginfahrt ber Autobabn in ber Geburteftadt bes Mutos einfebren und bon bier aus ale einem ibealen Standort Sahrten nach ben febenswerten Statten unferer engeren Beimar antreten. Glud auf gu frober Gabri!

Und weiter gebt bie Reife: Dugbach gu, bas fich in öftlichen Regionen ausbreitet. Dier lagt fich die Serie vorzuglicher Broben mit "Steden", "Bapft", "Lanterbach" ober "Spiegel" fortfeben. Ge wird noch feinen verfonnenen Blaphalter gereut haben, bes letten Buganichtuffes berluftig gegangen gu fein. Bei ben Bingern wird er fich wohlgeborgen gefühlt baben. Gie miffen Beicheib und fennen feine größere Freude ale die, ben Tropfen, bem ihre Arbeit galt, gebührend gewürdigt gu feben.



Haardt

RHEINPFALZ

Herrlich gelegener Wein- und Erholungsort mit schönster Fernsicht in die Rheinebene, nach dem Odenwald und Schwarzwald. . Bevorzugter Ausflugsort.

> Die bevorzugte Einkaufsquelle für Qualitäts-Weiß- und Rotweine im Edelweinbaugebiet der Mittelhaardt.

Auf zur fröhlichen Weinlese nach Mussbach

in den Ratskeller - in die Winzergenossenschaft



Edelweinbauort

Gimmeldingen

Rheinebene. Edelkastanien, Mandeln und Feigen zeugen von südlichem Klima

Winzergenossenschaft Gimmeldingen

Weinbergslagen: Meerspinne, Biengarten, Hofstück, Königsbacher Weg und Neuberg.

Freihändiger Verkauf Eigene Ausschankstelle!

Im Edelweinbauort Königsbach

 In sämtlichen Lokalen Lanzvergnügen

Bahn- u. Autobusverbindung Dürkheim-Neustadt

Ist am 14.,15. u.16. Nov. KERWE und am 22. und 23. Nov. NACHKERWE

Winzergenossenschaft

ALTES SCHLÖSSEL Hildenbrandseck

Qualitats-Weine! . Vorzügliche Küche! . Großer Parkplatz!



Versäumen Sie nicht, diese herrliche Gaststätte aufzusuchen. Bei Edelweinen frohe Herbst-

Winzergenoffenschaft Deidesheim

Mannhein



freut sich auf Thren Besuch

Süßer, Federweißer, Edel-Kastan en

Ruppertsberg

(Bahn- und Autobus-Verbindung Dürkheim — Neustadt)

Wir erwarten Sie in der

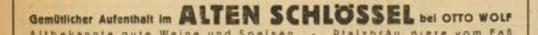
Winzergenossenschaft "Hoheburg" am Nordeingang Trinkt Ruppertsberger Edelweine im

Winzerverein

Samstag und Sonntag Stimmungs-Konzert

Die Krone der berühmten Weinorte am mittleren Haardigebirge. In den Weinbergen von Forst thronen die Könige der Pia zweine

Weltberühmte Weinberglagen: Kirchenstück, Jesuitengarien, Freundstück, Ungeheuer, Pechstein, Musenhang



Gutsauss: hank MAGIN

Bekanntigute Küche / Erstklassige Qualitatsweine aus den bes en Lagen von Forst, Deidesheim und

Wachenheim / Spezialität: Rieslinge, Gewurztraminer / Direkter Versand on Witte und Private

Forster Winzerverein

Der Treffpunkt für Weinkenner und Feinschmecker



im Winzerhaus

Naturreine Forster Edelweine im Ausschank Alljährlich Versteigerungen

Winzergenossenschaft

Außer freihändigem Verkauf alijährlich Versteigerungen Ungstein

Berühmte Lagenamen

Rur fünf Rilometer von Meuftabt und gweie bon Ruppertaberg und Deibesheim entfernt, bietet Ronigsbach einen willtommenen Blid auf ben Gottesgarten "Bfalg" bis gu unferen beimatlichen Gefilben binüber. Ber Rusipannung liebt, mag fich in eine ber gabireichen Beinftubon fegen und bei einem "Ibig", "Rolandeberg" ober "Didenhaus" über bie Gorgen nachgrubeln, Die er im unterhaltfamen Rreife "berfchwitte".

"Ja, jung macht uns ber Bein - Aber Ro-nigebacher muß es fein!" Das tonnen auch in entiprechenber Mbwanblung bie Beinorte Dei besteim, Ruppertaberg, Forft, Rieberfirden, Badenheim, Friebels-beim, Gonnheim, Ellerftabt und Ungftein von fich fagen. In Delbesbeim und Forft werben fich bie Lintstheinischen am 8. Rovember, wenn die Spattefe beenbet ift unb Die letten Bingerfefte fteigen, ein Stellbichein geben. Berrlich, ausgerechnet noch bie Orte ber Spipentveine als leptes Glieb in ber Rette

nen wir noch ben Ellerftabter "Langge wann", ben "Erbegewann", ben Rupperte. berger "Sobeburg", "Manbelgarten", "Reiteb plab", "hoffind" ober "Linfenbuich", um nur bie befannteften anguführen.

Dann fann bie Reife ja weitergeben, wenn biefe Litanei flangvoller Ramen ju Enbe it. benft ber Laie. Der Weinfenner ift anberet Meinung. Er überfiebt feine Gelegenbeit, mo fich ibm ber Gegen bfalgifcher Weinlandichaft offenbart. Roch fiebt für ibn Rallftabt aus, bas ju ben meiftbefuchteften Weinorien sabit. "Bo folden Wein man trinft, fann felbit ber Tob nicht ichreden!" ichreibt ein Genejenbet, ber bem Rauftabier feine Gefundung berbanft.

Es ift bis jur Stunbe noch nicht beraus, ob es fic bierbei um ben "born", "Riff", "Rob-nert" ober "Saumagen" banbelte. Und babinte loden bie Stationen Sergbeim an ber Bein itrabe, bem taufend Jabre alten Weinborf mit feinen alten Bauten, Dadenbeim, mit bem eine unvergestiche Erlebniereibe abichließt.



Im Weinberg

Welthild (M)

bunten Bfalger Boltefesttreibene offen gut wiffen!

Bas liege fich nicht alles fiber bie weinfeligen Dorfer und Stabte in ber Mittelbaarbt ergablen! Banbe tonnte man fallen, ohne bem Beier bie Röftlichkeiten fibermittelt ju baben, Die er fich nur perionlich angignen tann. "Entbedt bas berg ber Bfalg!" bat bie Barole gu lauten. In ber Mittelbaarbt ichlagt es fibermachtig. Dut ab vor ben murgigen Weinen il ng fre in s. two gegenwartig bie Bingergenoffenicaft einen neuen Beinfeller mit Gialtfratte erftellt, bor bem 28 achen beimer, fiber ben ber mipige Spruch bie Runde macht: "Willft bu werben ein Bistopf, bann trinf nur unferen Bistopil", bor bem Riebertirdener "Zchafbobl", "Linfenbufch", bie jum Teil in beften Lagen ber Deibesbeimer Gemarfung liegen, bem "Econepfenpflug" in Forfter Gemarfung ober bem "Achtmorgen", ber einer ausgezeichneten Weinlage von Rupperisberg gugurednen ift, bor bem Griebelsbeimer "Schlogberg", bem "Feuerberg", "Letten" und "Liergarben", bem Gonet beimer "Ruto", "In bem Garten ober "hinter ben Banngaunen". Lauter gewichtige Ramen! Rei-

Die Gabre floppe nicht ab. Bur viele ift jest fcbon bes Guten in ber Tat guviel, bem er gegenfibergutreten, bor bem er ju befteben batte. Aber bie Strafe ift an biefer Stelle nicht gu Enbe. Roch ift bie Unterhaarbt gu burch. fabren. Leichter werben bie Beine, erfrichenb und aufmunternb. Bas bas berborftechenbite Mertmal ift, die Weine find "reinionig", wie gu Beginn ber Gabrt. Caufenbeimer "Genetbau" ober "Soniglad" tauen bie Lebensgeiftet wieder auf und bei einem Granftabtet "In ber Roib", "Um Berge" ober "Un ber Roblftrage" beginnt bie Lebensluft wieber ju machien. Man ift bei ber Gache, wenn Milel. beim angefteuert wirb, beffen Mauern, Turme und Balle bereits bor Jahrhunderten fielen, fo bag fle nach diefer anitrengenden Tour nimt mehr erft Aberwunden ju werben brauchen, In Groß. und Rleinbodenbeim balt noch binbernb bie "Golbgrube" juriid ober bie "balbe". Wie gern ift man fengebalten und wenn es fein mug auch - aufgefahren!

Der Mannheimer weiß gut, wobin er im Spaiberbft wallon muß, um fic innerlich aufaufrischen und fich Kraft und Freude für ben grauen Mulag ju ficern.



Hochpreiswerte Mittelweine für

Flaschen und Ausschank

Edelgewächse

Wachenheim

Seine Weine sind besonders beliebt, daher Mittelpunkt des Fremdenverkehrs - Während der Weiniese reges, Interessantes Leben. - In den gemütlichen, neuzeitlichen Gaststätten der

Winzergenossenschaft u. Winzervereinigung am Markt

können Sie frohe Stunden verleben. - Erstklassige Naturweine und la. Küche. - Parkplätze



Während der Weinlese Süßmost, Bitzler und la alte Schoppen

Trinkt Original-Wachenheim-Weine • MUT, BADEN

Mittelhaar Riesling, ber f Der Riceli feben, bie und wollen ihn auf gend zwischen Rame "Rieslin leiten, weil die legentlich durch ling ift die ebel find flein, run dolliger Reise

Der grune reicher" unb "B nicht bie Quali n feinem ger Rame twirb mi flein bis mitte patt. Die Beer groß, punftiert, bie Beerenhaut faftig und füß. Der Wetvil nach bem Dorf

buftet und von

berlangt er febr

Mus Win Entfteht & Un er ble Mer Win

Mannhein.

ter "Langge Ruppertes ten", "Reiten ich", um nut

rgeben, wenn su Enbe ift, ift anberet legenbeit, wo Beinlanbichaft Iftabt aus. morien gabit. inn felbit bet Genefendet, ung berbanft. ht beraus, ob "Ria", "Rob Und babintet an ber Bein Weinborf mit im, mit bem

abschließt.

Weithild (M)

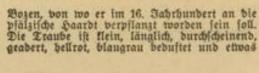
viele ift jebt il, bem er gebefteben batte. telle nicht 34 bt ju burde ie, erfriichens rborliedenbite ionig", wie gu mer "Feuer-Bebenägeifter runfiabtet ber "An ber aft wieber gu vener Mijelauern, Türme berten fielen, en Zour nimt brauchen, 3n im balt noch nd oder die balten und —

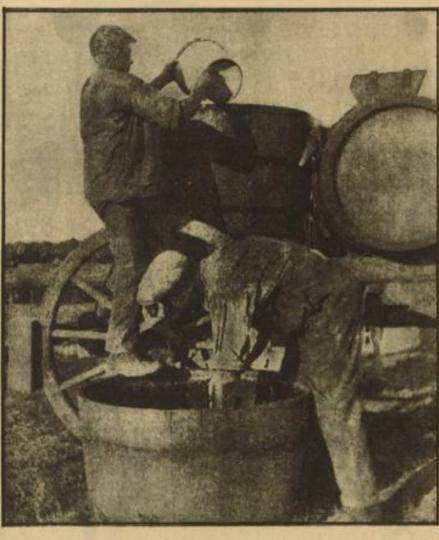
thrent: wobin er im innerlich auf. cube für ben

alte

Rebarten in Stichworten

Ueber taufend Spielarten ber Beinrebe find befannt. Dabon find etwa hundert Rebforten in beutichen Beinbaugebieten bertreten. Für bas pfalgifche Chelweingebiet ber





An der Traubenmühle

Aufn.: Glaser

Mittelhaardt sind vor allem ver grüne Riesling, der grüne Splvaner und der Gewürztraminer zugelassen.

Der Riesling wird von einigen Forschern als übkömmling einer römischen Traube angeseben, die uns schon Plinius descreibt; andere wollen ihn auf die theinische Urrede zunücksübren und nehmen als seine Deimat die Gegend zwischen Worms und Reustadt an. Der Rame "Riesling" soll sich von "rieseln" berseiten, weil die Gescheine der Rieslingrebe gelsgentlich durchsallen, "verrieseln". Der Riesling ihr die edelste Keltertraube. Seine Beeren sind klein, rund, hellgeld, grün geadert, bei völliger Reise durchscheinend, dünnhäutig, bedustet und von sühem Sast. Zum Reiswerden verlangt er sehr aute Zudlagen. Der Rieslingwein schmedt spriyig und stablig.

Der grüne Enlv and zuselling und ist weicher nicht die Qualität des Riesling und ist weicher in seinem geschmacklichen Charatter. Sein Rame wird mit Transspladanien (Siebendürgen) in Beziedung gebracht; aber seine Seimat ist vermutlich Oesterreich. Die Traube ist klein die Beere ist rund die Langlich, mittelgroß, walzensörmig und tompatt. Die Beere ist rund bis länglich, mittelgroß, bunktiert, in der Hochreise braunsledig; die Beerenbaut ist die, das Innere sleischa, sotig und siss.

Der Gew in zutram in er bezeichnet sich

punftiert; die haut ift sest und did, das Innere schleinig, sehr juß und gewürzt.

Die Spätlese joll man einem Zusall verdanten. Das Kloster Johannisberg erhielt durch Bersehen die Genehmigung zum Lesebeginn vierzehn Tage später, und das hervorragende Ergebnis soll das Kloster veranlast haben, sünftig immer Spätlese zu halten und die vollste Reise der Trauben abzuwarten.

Die Auslesen haben sich aus der Spätlese enwickelt. Die gesunden, vollreisen Beeren werden unter Berwendung besonderer Auslese-einner don den franten, daw, unreisen Beeren befreit und besonderes geseltert. Bei den ein-

befreit und besonders geseltert. Bei den einfachen Auslesen werden im allgemeinen
nur die gangen Trauden nach ihrem Reisegrad
behandelt.
Die Beeren auslesen werden mit noch

Die Beeren aus lesen werden mit noch größerer Sorgsalt vorgenommen. Dierbei werden ben ben Leserinnen entweder die unreisen und weniger reisen Beeren aus den Trauben entsernt, oder die reisesten Beeren sur sich berausgeschnitten.

Die Trodenbeeraus lese erreicht eine septe Steigerung der Qualität des Beines, wobei nur die allerreisesten, schön rosinenähnlich eingeschrumpsten, edelsaulen Beeren (Trodenbeeren) vom Lesegut abgetrennt werden. Die solcher Art aus vialaischen Sochen. ben. Die folder Art aus pfalgischen Soch-gewächsen bon Forft, Deidesbeim, Bachenbeim, Durfheim ufw. erzielten Tropfen gehoren gu ben beften Beinen ber Belt.



Weingut Gebr. Bonnet Friedelsheim

Alljährlich Versteigerungen!

Weinbergbesitz in den besten Lagen von Friedeisheim, Deidesheim, Forst u. Dürkhelm. Spez.: Riesling u. Gewürztraminer

Winzervereinigung e.G.m.b.H. Friedelsheim Bûro und Keller: Bad Dürkheim / Fernruf 329 Amt Dürkhelm / Alljährliche Versteigerung Freihandiger Verkauf / Bezugsquelle für Rot- u. Weißweine / Qualitätsweinbau vorherrschend



Gönnheim

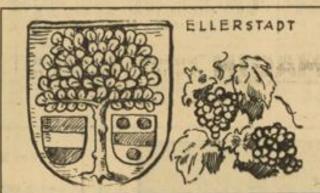
Randgemeinde des Edelweingebietes mit vorzüglichen Rotweinen und besten Weißweinen

Herxheim am Berg

Qualitätsweinbauort der Mittelhaardt



Lagen: Felsenberg - Goldberg - Steinberg usw. Schön gelegener Ausflugsort - Jährlich finden Weinversteigerungen statt



Ellerstadt

uralter Weinbauort, frühfränkische Dorfgründung auf römischer Siedlung, Ober 1200 Jahre Weinbau. Neben vortrefflichen Konsumweinen stahlige Riesling u. feurige Traminer. Weltbekannt sein purpurroter Feuerberg. Käufe vermittelt der ortsansässige Handel

Weinort Sausenheim

Erstklassige Weiß- und Rotweine im freihändigen Verkauf Honigsack

Weinbergslagen: Goldberg

Hütt

Reis

Meer

Gruß der Winger

Mus Bingerichtvag un Gunneschei(n), Entfteht ber Balger Feuerwei(n)! Un er bleibt fauber, echt un flor: Mer Binger forgen euch befor!

Der Gewurgtraminer bezeichnet fich

Co wie er wachft im Gunnebranb In unferm fcone Balgerland, Bun Runicht un Buder nit e Spur, So bleibt er: borch und borch Rabur!

Un wer's nit glabt, ber mach' e Sahrt Ins Balger Bei(n) land an bie Saarbt, Bum Sunnereich bum Cbelmei(n) In Deutschlands Grengmart lints bum Rbei(n)!

Karl Rader.



Weinbaugemeinde

Kirchheim a. d. Eck

Mitten im Rotweingebiet der Unterhaardt gelegen. Sehr gute reintönige Weine Bevorzugte Lagen: Gelökopf, Gebsgern, Goldberg

Kallstadt

Winzerverein-Winzergenossenschaft

Naturweinhaus HENNINGER

Original-Ausschank

der bestbekannten naturreinen

Kallstadter Weine

Geräumige Lokalitäten - Gute Küchen

Mittwoch u. Samstag: Konzeri

Kosten und Proben

Ein wichtiges Kapitel — Sprache des Weinpröblers

Ber Bein probt, mut feine funf Cinne gufammennehmen. Ra, na, feit wann trinft man benn mit "fünf" Sinnen? Ja, mein Lieber, Wein probieren ift fein einsaches Trinfen, womit bu beinen Durft loiden ober bich erfreuen willft. Probieren ift eine burchaus ernfte Ange-legenbeit. Proben beift prufen, werten, erfen-nen, abwägen und urfeilen. Das ift nicht nur eine Runft, Die Gachverftanbnis erforbert, bas ift auch Gultur, ein feines Sicheinfühlen in ote wunderbaren Gebeimniffe ber Natur, im Erfennen und Berfteben ibrer geheimnisbollen Rrafte. Und bagu bedarf es aller Ginne.

Kurze Unleitung

Bunacht das Auge. Wenn der Rellermeister aus dem Flaickenlager eine Flaicke entnimmt, so debt er sie zunächt gegen das Licht und siedt nach, od der Wein auch "dlant" ist. Fließt der Wein ins Glas, ist auch dier die erste Bewegung des Kenners: Empor zum Licht! Wie in delhirablendem Bergfristall ioll das Auge sich im Wein spiegeln. Jede Unreindelt und Tradung weis das fundige Auge zu deuten und lagt dem Bedüter des Kellers, welche Bedandlung das sind von den muß. Doch nicht nur die Klare de it, sondern auch der Farbton wird don dem Beinfundigen betrachtet. Der Weingerechte bem Weintundigen betrachtet. Der Weingerechte weiß die Farbung ju werten, ob fie noch bie erforberliche Frifche zeigt ober ob ber Wein icon
boch arbig geworden ift und baber einer
auffriichenden Fagbebandlung bedarf. Alte Flaichenweine burfen eine tiefere Farbung auf-weisen. Das in das Zeichen des Alters. Der Weisen wird "firn". Der Kundige benutzt veim Trinfen am liebsten Weinfelche aus flarem Elds. Edle Weine son man aus fristallenen Reichen trinfen, Ein ichones Glas bebt selbst den einsachen Wein auf eine bodere Tuise.

Rach bem Auge tommt die Raie als nachter Prufer an bie Reibe. Um bie Dufiftoffe bes Beines richtig beurteilen ju tonnen, muß man gunacht für ben richtigen Warmegrab forgen, Beigmeine proben fic am beften bei normaler Rellertemperatur 10 Grab Ceifius, Rotweine bet mittlerer Jimmerwärme — 15 Grad Celsius. Die vielsach gedräuchtiche tiefe Eiskühlung ist sür aute Weine zu berwersen. Der Bein "er-schrick" und berichtieft sofort seine eigent-liche Art. Die "Blume" des Weines schließt gleichsam ihren Blütenkelch wie die Rosendlüte gleichfam loren Blutentelch wie die Absendige bor der Kälte der Racht. Erft vol ansleigender Erwärmung fängt der Wein an zu amen, er ichlieft sich auf und verstücket seine feinen Bufetstoele. Der Wein muß sich erft mit der Luft "ber mädlen". Der Kenner beschleunigt diesen Borgang, indem er das Glas in leicht treisende Bewegung seht. Dierdurch wird der Wein aufgelodert, die im Wein verfinden der Alberischen Dele werden trei und enten licen atberiiden Dele werben frei und entfen-ben als "Blume" jene feinen Duffioffe, Die

unseren Geruchfinn umschmeicheln und uns so einen fostlichen Genug verschaffen, ebe wir den Wein gefoster baben. Aber auch alle Unarren, Rrantheiten und Gebler offenbaren fich fo bem

Kenner. Den eigentlichen "Körper" bes Weines aber tann man nur durch den Geschmad, mit Junge und Gaumen, seltstellen. Zu diesem Zweit gießt man nicht enwa ein Glas Wein dinnuner, sondern nimmt sein sauderlich einen kleinen Schlud, und zwar zunächst vorn auf der Junge. Ein "Schlürsen" in dierbei erlaudt und gilt nicht enwa als eine unseine Manier. Das Indauch nicht irgentvoelche Mähchen, sondern versolgt einen ganz bestimmten Zweit. Durch das dochzieden des Weines über die Zungenspipe wird der Wein mit Luft untermischt wad erst wird der Wein mit Luft untermischt wid erft steilt fic der Junge vermehrt bas "Aroma" des Weines mit. Ift bieses und der Gehalt des Weines "born" jur vollen Wirfung gelangt, so läht man den Schuef langiam nach binten in die Kehle gleiten, wodei man den Wein leicht gegen den Gaumen druck. Erft wenn der Bein "binten" das balt, was er "born" berspricht, d. b. wenn er einen nachdaltigen "Abgang" bat, bat er seine Prüfung destauben, Befriedigt diese Rackwirtung auf der Zunge

nicht, so ist der Wein zu "turg".
Das Ergednis der drei disherigen Brufftel-len, Ruge, Rafe und Geschmack, in ein Gesamt-urteil zusammen zu bringen, dazu bedarf es neben Beranlagung und Ersabrung senes sei-nen Fingerspitzengestibls, das ich eingangs mit dem Sicheinsublen in die Gedeinmisse der Na-tur gesemzeichnet dabe. Das muß man besthen, um alle die vielen Beeinstuffungen im Ge-fübl ju haben, die Traubenforte, Boben, Landickaft, Jahrgang, Bebandlung und Ent-wicklung im Wein im Gefolg haben.

Sachverständige urteilen

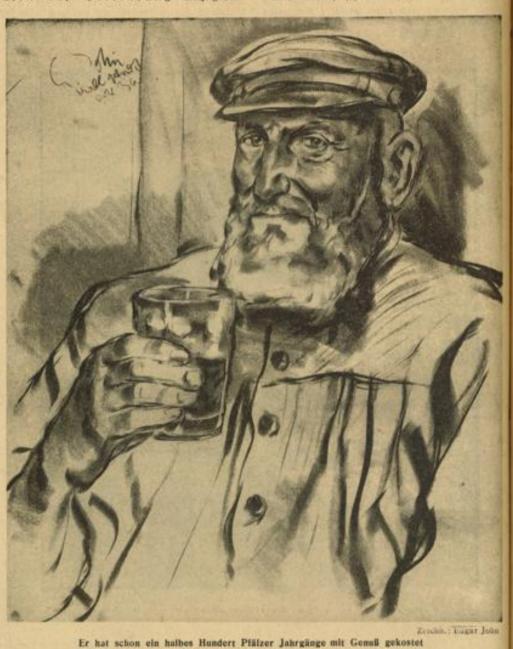
Originell vielfeitig ift bie Sprache bes Weinprovilers in feinem Urteil. Ernimmt bie Bergleiche meift aus ber menichlichen Umgebung. Um einige Beifpiele ju nennen: Rach gebung. Um einige Beifpiele ju nennen. Bende meibliden Eugenben: leicht, raffig, eleweiblichen Eugenben: leidt, taffig, eiegant ober zart, mild, lieblich, mollig, rund. Nach männ ticher Art: fet, bart, frablid, nervig ober fernig, daraktervoll, jeurig, frairig, markig, wucdig. In der Altersreibe: iung, reif, bollreif, alt, firn. Zur Rase und Gaumen: flüchtig, duftig, blumig, würzig oder friich, iprivig, prickelnd, pikant, Auch wohl nach dem Körperlichen, wie: stoffig, ichmalzig, dig, federer die

Und wo bleibt ber fünfte Sinn, bas Ge-bor? Wenn ber junge Moft in ben paffern tobt, ja, bann fann ibn jeber boren. Spater geboren icon jeinere Obren bazu. Wenn die Zeit fommt, wo der Wein gefüllt werben ioll, bann legt ber alte Weinfenner liebebon jein

Obr and Spundloch und lauicht, ob er noch "fniftert". Erft wenn affe Unebenbeiten feiner jugenblichen Sturm- und Drangzeit zu abge-flotter Rube und Reife gefinden haben, bann wird er für wert befunden, in ben ehelt den bafen ber Bollenbung einzugeben.

fer flingen und in jubelnbem Attorb ein ber lich Lieblein fingen: von ehrender Bingmarbeit, bas bobe Lieb vom beutidet Bein — ein bebrer Rlang aus beunder

Und nun frifc and Roften und Broben!



Denn ber Bein gehöre "im Brautge-tvan be" auf die Flaiche. Schön ift die Sprache bes Wingers, abge-lauscht ber Ratur und menichtichem Empfin-ben, Auch das flingt gut im Obr. Der beite und flichten Gennacher ist es menn bie Glaund iconfte Rlang aber ift es, wenn bie Gla-

Aber nicht vergeffen, toas ein alter Wingt einem Anjänger riet, als er Zeuge unlachge mager Bersucherei sein mußte: "Weintrinken it feine Gurgelarbeit, lieber Mann! Wenn Sie etwas bom Beine haben wollen, mitfen Si ibn "tauen"!"

die Pforte zum Wasgau, schönste Stadt der Pfaiz - Herrlich gelegen inmitten des pfâlz. Rebenmeeres, unmittelbar Anschluß an die Deutsche Weinstraße, Zentrale des Ober-

> Berühmter Weinort

Mittelhsardt

Weinlese-Schlußfest

Das Rathaus

erbaut 1532

haardter Weinhandels - Landaus Klima ist besonders mild und gehört zu den gesündesten in Deutschland - Auskunft u. Hachweis für Fremde durch das Städt, Verkehrsamt

Gutsausschank **G.Zimmermann** Pfälzerwaldschorsch

In dem Weinort Bickweiler

wächst der bekannte und berühmte

Weitere Weinlagen: Herrenberg

Kurpfalz-Weinterrasse schönst selesene Geststätte Gimmeldingen

Geisberg - Daschberg

Geeignete Räume für Betriebsausflüge

Kastanienbuscher

in meinem Anwesen Gaustraße 54

BAD DURKHEIM

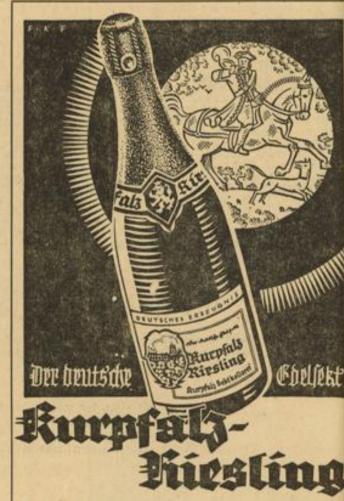
Speisen und Getränke in bekannter Güte Wild und Geflügel - Parkgelegenheit

Trintt bentiden. Bein!

> WINZERVEREIN Niederkirchen-Deidesheim

Mitglied des Verbandes der Naturweinverstelgerer Fernsprecher 389 Amt Deidesheim

Dreiviertel des Weinbergbesitzes der Vereinsmitglieder liegen in den Gemarkungen von Deidesheim, Forst und Ruppertsberg Alijährlich Wein - Versteigerungen I



KURPFALZ-SEKTKELLEREI AKT.-GES. SPEYER YRN



Ratskeller Deidesheim

die sehenswerte original-typische altdeutsche Weinstube. Kegelbahn, Saal, Fremdenzimmer, Anerkanntvorzügl. Küche Edelweine, Jeden Sonntag Tanz. Hermann Klohr Tel. 366



Das T

eblen 23 benen bir fant ger biefes bi Gr bat beit, unb beffen, me Ungunft regen, bie fchaft. B teiner ani art gabir allem ift ben anrie Gebiete n

fonft, tver rebe bie e pflanzung linge, ber hat und t nichtet ein wurm. mußten ne mit Stabl reifel tour befallenen Tropbem Erfolg, un

ftode ber

He

2. Noven

Attord ein bem ehrender Winger

8. Oftober 1936



Zeichen : bugur John

in alter Winger Benge unfachge "Beintrinfen ann! Wenn Men, muffen Gi



SPEYER YXH

Chellekt

ler bekannte idyllisch

elegene Weinort am ube des Neukartel rzeugt die bekomm

Weinlagen: Sonnenberg und Rothenburg

Der Werktag des Winzers

Das Berftandnis nationalsozialiftischer Staatsführung hat von den Winzern eine große Sorgenlast genommen

Wer im beutschen Baterlanbe vor einem Glafe eblen Weines fint, ber macht fich wohl felten Gebanten über bie Maben und Gorgen, aus benen biefer Trant geboren wurde. Der Bein ift ein Gorgenbrecher. Wer ibn mit Berfand genießt, vergist feine Rote. Aber man follte fich auch bes Wingers erinnern, bem wir biefes verfluffigte Gonnengolb ver-

danken. Er hat es wirklich nicht leicht mit seiner Arbeit, und ihn plagen Sorgen, die über das Waß dessen, was dem Plagen Sorgen, die über das Waß dessen, was dem Plackschnittsmenschen zugemessen ist, weit hinausgehen. Einmal ist es die Ungunst der Bitterung, Dagelschlag, Dauerregen, die sich bei ihm viel schlimmer auswirken als in anderen Zweigen der Landwirtschaft. Viel Miche macht die Beköninge, die in keiner anderen landwirtschaftlichen Kustur der auf gebreich sind wie dem Weindau. Bor allem ist es die Red la u. s. die schweren Schaden anrichten kann. Die von ihr betrossen ben anrichten fann. Die bon ihr betroffenen Gebiete werben volltommen gerobet, bie Reb-fiode verbrannt, ber Boben mit chemischen Stoffen bearbeitet.

Aber alle Bachfamteit, alle Arbeit tvare umfonft, wenn nicht in ber reblausfeften Bfropfrebe die einzige Garantie der reblausfreien Aftopfeebe die einzige Garantie der reblausfreien Anpflanzung der Reben gegeben wäre. Da ist weiter das Räupchen eines kleinen Schmetterlings, der in seiner Gefräsigkeit die Blüten der Reben vernichtet. Was er übrig gelassen hat und was als Beere heranreifen will, verhat und was als Beere heranretjen will, ber-nichtet eine andere Raubenart, ber Sauer-wurm. Um diese Schädlinge zu befämpfen, mußten noch vor wenigen Jahren die Rebstöde mit Stahlbürsten abgerieben werben. Das Ab-reifel wurde verbrannt, ebenfo später bas beim Schnitt ansallende holz. Die vom Sauenvunn befallenen Trauben waren fongfam aufzulesen. Tropbem batten biese Methoben keinen rechten Erfolg, und erft als man biesen Schäblingen mit Gift (Arsen und Rifotin) zu Leibe ging, war die Wirtung burchgreifend. Mit besonderen Apparaten muffen biefe Giftftoffe auf jebe

einzelne Rebe aufgetragen werben. In ahnlicher Beife werben auch anbere Schablinge, wie Rebftecher und gaubwur-Schablinge, wie Rebstecher und Laubwürmer, betämpft. Eine andere Betämpfungsart
erfordert die Kräufelmilbe, sowie der Meltau- oder Aescherichpilg. Schweselpraparate rücken biesem Schabling zu Leibe. Ein gesürchteter Feind der Nede ist der Peronoberpilz, ein "Geschenk" Amerikas, der Blatt- und Fruchtansat bernichtet. Gegen ihn hilft nur Spripen mit Kupserkaltbrühe.
So ist das Arbeitsjahr des Bingers neben

ber eigentlichen Bobenbestellung angefüllt mit ber aufreibenben und teuren Be-tampfung all ber Schablinge, bie bie Rebe bebroben. In Corgen fehlt es ben Weinbauern also wirflich nicht, und sie verdanten es nur der Tatfrast und dem Berftandnis der nationalsgelistischen Staatsssührung, daß twenigkens eine weitere Sorge im wesentlichen den ihnen genommen wurde: die Sorge um den Abstantigen ben Abfat. Mit ber alten liberaliftifchen Auffalfung, bag Bein ein Getrant ber Wohlhabenben fet, ift grundlich gebrochen worben. Der Bein ift ein Bolfsgetrant.

Traubenlese - eine schwere Urbeit

Traubenlese wird meift recht romantisch be-fungen und für den Zuschauer fieht das bunte Gewimmel in berbstsonnigen Weinbergen ganz luftig aus. Feierlich läuten die Gloden des Weindorfes die Lese ein. Lesezeit ift hohe Zeit. Weindorfes die Lese ein. Lesezeit ist bobe Zeit. Und doch bringt sie barte und arbeitsreiche Wochen. Am früben Morgen geht es hinaus in den herbstlichen Rebel. In derden Schuhen und wärmenden Jacken steigen die Frauen und Mädchen in die Berge und hänge. Sie schneiden mit sammen Fingern die nassen Trauben, deren Judergebalt schon dald die hande wie mit Pech versleden. Die Männer und Burschen tragen ihre hoten bergad. Eine ein Jentuer wiegt so eine sühe Last und jeder Schrift ins Tal gibt einen empfindlichen Ruck ins Kreuz. Und vom Morgen die zum Abend deist's "gebuckelt". Auf den Straßen siehen die Bottiche mit den Traubenmuhlen, in die die Träger ihre Hoten Kochen wenig geschlasen werden. Denn die Trauben, die am Tage gelesen wurden, mitssen am selben Abend oder in der Nacht in

ben Mühlen gur Maifche gequeticht und bann gefeltert werben.

Gewiß ift bie Beinlefe ein Freubenfeft, aber für den Winger und seine Familie erst dann, wenn der Gerbst aut geraten und die schwere Arbeit getan ist. Die wenigsten Boltsgenossen bedenken, wenn vor ihnen der goldene Tropsen beinst, der und Hert der goldene Tropsen blinkt, der und Hert und Secte ladt, unter wiediel Kämpsen und Entbehrungen er errungen werden mußte. Die Gedanken daran werden und gewiß die Frende nicht vergällen; diese wird vielmehr an Wert gewinnen. Der siese wird vielmehr an Wert gewinnen. Der siese wird vielmehr an Wert gewinnen. Der siese wird vielmehr auf den genieht, dem kann nicht der Gedanke ausschieden, daß Beintrinken gurus sei. Was so wächst und so schwer errungen werden nuß, ist ein Geschen t der Arfür den Binger und feine Familie erft bann, gen werben muß, ift ein Weichent ber Arbeit, ift goldener Lohn, uns Menfchen gege-ben, bamit wir uns nach bes Tages Müben und Sorgen erfreuen, uns entspannen und er-frischen, auf bag wir wieder gerüftet find gu neuem Lebenstampf und Wirten.

Wein und Kultur

Den Menschen ber Beinbaugebiete ift bie Rebe Lebensinhalt, Geft und tief bangt ihr Echaffen und Birten mit ihr gufammen und fullt ihr Leben aus. Das, was fie umgibt und fie ernabrt, baben fle bon altereber in ihren Werten bargeftellt, und fo ift es nicht wundergunehmen, bag Rultur und Geiftesleben, Kunft und Sandwert ber Weinbaubetriebe enticheibend von ber Rebe beeinflußt find, aus ihr immer neue Anregungen icopfen und erhalten.

Architeftur und Sandwert bringen immer wieder bas Emblem bes Beinlaubes und ber Traube an, fei es in Rebloubgangen behabiger Bürgerhaufer, in üppigen Schnipereien mittelalterlicher Fachwertbaufer ober in reichverzierten fchmiebeeifernen Gittern und Wirtshausschilbern. Die Dichtung preift ben Wein feit altersber, Gagen und Marchen find bon ibm erfüllt und viele ichone, alte Boltsbrauche ber Beinlefezeit eng mit ihm berbunben.

Mber auch unendlich viele Dinge bes taglichen Lebens zeigen, wie eng bas Denten und Bublen ber Menichen aus ben Weinbaugebieten mit ber Rebe verwachfen ift. Bebereien verwenden bas Weinblatt - und Traubenmotiv für glänzende Damastincher, die Reramit fount nach ihnen Fruchtieller und Schalen, Kruge und Gläfer, Gilber- und Golbichmiebe nehmen gierliche Weinranten ale wirfungevolles Motiv für Löffel, Tranbenicheren und Zafelauffabe, aber auch für toftbare Broiden unb Anbanger, Runftftidereien ichmuden Winger-fabnen mit Trauben und rantenben Reben. Und felbft bort, two man es am twenigften bermuten follte, finden wir bie Rebe bargeftellt: auf Gerichtefiegeln, neben bem ganbesmappen! Rurgum - alles zeigt bie Berbunbenheit ber Menichen mit ihrer Arbeit auf, mit ber Rebe, ber Spenderin bon Arbeit und Brot, bie in ben Weinbaugebieten beherrichend bas leben ber Menichen gestaltet.

Von der Weinstraße

Mannheim

Reichs=Autobahn

(schönste Einfahrt Deutschlands)

nach Heidelberg - Darmstadt - Frankfurt



Verkehrsverein Mannheim

PLANKENHOF Fernrut 34321

Auskûnfte, Werbeschriften, Führungen usw.

Mit geheizten Kurpfalz-Omnibussen Abfahrt tägl. 14.00 ab Paradeplatz

zur Weinlese an der Weinstraße

Fahrpreis nur RM 2.50

Voranzeige für Sonntag, den 1. Nov. 1936, vorm. 8.00 Uhr, zur

Weinstraße von Schweigen bis Bockenheim

Fahrpreis pro Person RM 4.50

Näheres und Kartenverkauf:

Mannh. Omnibus-Verkehrsges. mb H. D 4, 5

Aenderungen vorbehalten!



an der Weinstraße, die alte Grafenund Weinstadt Im Mittelpunkt des Unterheardter Weinbaues.

Sitz des "Grünstadter Weinmarkt"

Weinwettstreit zwischen 1935er und 1934er am 31. Okt. u. 1. und 2. November 1936 im geheizten Weinzelt - Grünstadter Heimattag SA-Musikzug II/12

an der Weinstraße

Weindet der Unterhaardt

Bekannte Lagen: Höllenberg Goldenberg, Hohler



Groß- und Kleinbockenheim

weinbautreibende Gemeinden

Anbau von vorzüglichen Qualitäts- und Konsumweinen der bekannten Lagen: Vogelsang, Sonnenberg, Goldgrube, Grethenborn, Klosterschaffnerei, Burggarten



Wir bitten unsere Leser, die vorliegende

Weinbeilage

gut aufzubewahren und recht oft zu Rate zu ziehen



MARCHIVUM

Wenn d Clympiafic

Die Olompie

Dorothy Boy Beltreforbichwi

Bingard ba

ten eine Rund misiportier an rett bat nach

fie bliebe Amai ficht, noch an b

Damit bat be wieber brei fein abgeben muffen Broterwerb mo

finfiler, bas, we

Amateurgeit fer: fen fportlichen genbe Dollars leicht auch aus

ben Berufafport mismus zeugen

noch ftarten gu ber harten Stra en ben Wettfan lernt,

Run hat auch Baben eine Te frühere beutsche

ter in bielen | Mannheim) to Greigniffe bes

Spipe ber babi biele Jahre bir

Freiburger Weih

men gemeinfam ein. Bon ber 2

Arauen wurde a

Die Ranglifte b

Bepel (Wforzbei

(Mannheim), 28 Fraut (Pforib.) beim), 8. Fütt (Freiburg), 10.

Im Antwerpe

bertampf gwifche getragen. Die G einem flaren 3:1

Der 1

Das bebeutenb

biport ift allid Frankreich. Bis

ismal gegen bie

mal — im Ja
ter Stabion
geschlagen vi
mals zu seiner G
die gartsie Ra
baben. Zatsächli
Babre 1927 in A
nit 30:5 Puntter

fie fich verleiten ! im gleichen Jahr

einige ber beften gegen die tapfer

In ben folgent ausgetragen mur

tifer Spielen me bannover, Berlin

Babren 1929, 193 ber Frangofen,

tonnte unfer wef emittertem Rang

nover, wo bie &

Solland

Badifd

Der kleine Affe von Nihls

Rurge Geschichte vom Aberglauben ber Flieger / Bon Peter Gupf

Der "Fliegerbichter" Dr. Beier Gubf, bet fürglich 50 Jahre alt wurde, ift ber Berfaffer bes Stanbarbwertes "Buch ber bentichen Fluggefchichte", bas ein gewaltiges helbentieb ber deutiden Fliegerei barfiellt. Auf Grund feiner Berbienfte um die deutsche Luftsabrt hat Beter Gupf übrigens icon vor Jahren einen leben wie fanglichen Greiffugichein ber Zeut-ichen Lufthanfa erbalten.

Suter Ribl. fei nicht boje, wenn ich biefe Geichichte preisgebe. Ich betenne öffentlich, bag ich bich trop allem für ben verftandigften Menschen balte. Auch baft bu in ben Jahren Der Inflation bon beinem Berftanbe fo mardenbafte Beweife gegeben, bag bie Entwidfung beines Brieftopfes allein bich zu einem zeitgeschichtlichen Phanomen macht. Bon bir tann gesagt werden, daß, wie du bei Lustegeschien stets der erste, du bei Lustegeschäften niemals der lette gewesen bist.

Aber biefe verdammte Affengeschichte! Satteft bu mich wenigstens ausschiafen laffen!

Barte Sand batte bir ju Beibnachten einen Affen geichentt, einen Affen mit ichwargen Glasperlaugen, braunen Leberlippen und zwei lacherlich langen, sottigen Armen Jugegeben, bag ein Affe bon garter hand mit Berlaugen und Leberlippen etwas Besonderes ift. Aber berechtigt er bazu, mit ibm eine berart unterjeber eigenen und fremben Rritit taube Abgotterei gu treiben?

Alfo, biefer bon garter Sand gefenbete, perl-augige und leberlippige Affe bing bon Stund an, bei Tag und bei Racht in ber linten Tafche bon Rible Leberjade, Er jammerte mit langen Armen baraus berbor. 3ch glaube, bag, wenn bei einer Befichtigung ber General Mibl aur Rebe geftellt, biefer ibm geantworter batte: "Sie fonnen mich einsperren, berr General, aber biefer Affe bleibt in meiner Zasche" Datte ich alles untergebracht und nichte, batte er alles aufmertiam gebruft und fich auf feinem Gubrerfis gurechtgefest, fo griff Ribl nach

feinem Affen, lächelte, wenn er da war, gab Gas und flog mit mir gen himmel.
Gines Abends — schon winterliche Racht und eisig talt — ging Ribl auf einem gefrorenen Acter nieder und fieute den Aparat auf den Ropf. Er brummte, ichimpfte. 3ch begriff nichts. Bir fprangen beraus, ftampften uns warm, rudten bie Mafchine gurecht, fletterten wieder binein, brauften ab und landeten ficher und fanft auf bem Alugblas, Auf bem Beg Quartier - monbbefchienene Lanbftrage binab jum Dorf, ftanb Ribl ploplich ftill. 3ch fpurte feinen Bergichlag. Er taftete an feiner Jade berum. Gein Blid mar ichredbaft weit. Dann — und um diefer unmenschichen Re-gung willen ergable ich biefe gange Geschichte — fuhr fich ber gute Ribl mit bem einen Leberhandschub ins Gesicht, ben anberen bohrte er fcrag binter feinem Leib in bie Luft und trand auf der mondbeschienenen Landstraße wie ein kleiner Junge, ein gang kleiner, dem envas Plögliches, Schickfalhaftes und doch unendlich Beschämendes widersahren ist, Er sah mich ratios an. Aller Areatur urewige dilsoligkeit entstarrte diesem Blick. Es konnte nicht sein, es durste nicht sein — und war ftand auf ber monbbeichienenen Landftrage

Ribl machte in biefem Mugenblid ben Ginbrud eines Befens, bas aus allen himmeln geriffen, gleichfam bom Mond gefturgt ift. Da

ftand et. Bas nun? Troft war unmöglich. Er ftolperte weiter, berblobet, baltios, innerlich verfallen. Er hätte sich nicht gewundert, wenn das Grab sich vor seinen Außen aufgetan und ihn verschlungen hätte. Der gute, kuge Ribl mit dem später so märchenbasten Brieflopf!

Ueber bas Tiefere bes Borganges fpater. Die nachite Folge mar, bag Ribl mir beim Abichico mit geschloffenen Hugen und tonlofer Abjedted mit geschloffenen Aligen und eindete Stimme eröffnete: "Obne ibn — fliege ich nicht!" Da ftand nun ich auf der mondbeschienenen Landftraße. Ich batte Besehl, mit Ribl am anderen Morgen zu ftarten. Mit oder ohne — es mußte sein. Ich rodete zu Nibl. Ich besichwor sein besseres, urteilsjädiges Selbst. Ich

ichwor sein besteres, urteilssabiges Seldie, 300 rang wider ben Affen, Alles umsonst. Endlich lag ich im Bett. Mein Kopf war schwer. Ich sah das nacke, pertängige Scheufal unter dem durchsichtigen Eisdach einer Ackersurche liegen, wie Schneswitichen in seinem Glassfarg. Es starrte in den großen Mond. Es dewegte stoschaft die Lederlippen. Es lag und wartete. Ich trant Wasser, drehte mich um. Es lag überall. Da stopfte es an die Tür. Ich öffnete. Draußen stand Albl mit drei oder vier Mann, vermummit, mit Laterbrei ober vier Mann, vermummt, mit Later-"Bir wollen ben Affen fuchen." Er fab mich mitleibevoll an, Ge ging um mich.

3ch war gerührt, Satte ich ben Schlaf aud notig gebabt, ich jog mich an, band gleichfalls einen Wollichal um ben Ropi und ftapite mit Ribl und feinen Getreuen in Die Racht. Ribl aab munberbare Beweife feines Scharffinns, um ben richtigen Ader wiebergufinben. Er frieg allein auf einen Sügel und machte fich mit einem Ainger alles ffar. Er entbedte eine dunflere Stelle im reifbellen Refd. Wir folgten, Mit der Laierne fich niederbückend, ichrie Ribl lauf auf. Er batte den Affen gefunden, Wir umftanden ihn erschauernd. Er hielt ihn trumphierend an die Laterne. Aber fo eine Geschichte ift nicht bamit abge-

tan. Belanglos an fic. bat fie einen Buntt. an bem Geheimstes aufblist. Was verbindet ben Geist eines Menschen, eines so flugen und nüchternen Menschen wie Rihl, mit einem so lächersichen Gegenstand aus Werg und Stoff? Warum trugen viele Tausende fleine Mungen um ben Sale in ben Jahren ber Gefabr? Bas bebeutet ber toftige Ragel in ber Taiche bes Schaufpielere? Aberglaube! Gin Bas fagt es?

3ft nicht ein gebeimes Biffen in ber menfch-



Eine Ernte, die sich lohnte

Presseioto

lichen Seele, bag fie bem, mas wir Schidfal nennen, boch nicht in alle Gwigteit fo webrlos, fpielballhaft anbeimgegeben ift? Dat Die Geschichte bes Menschen nicht Beispiel genug, daß eine große Seele das Schickfal überwin-bei? Wir fennen nur das Gefeb der eigenen Seele noch nicht. Chriftusfüßen glättet sich die Belle. Bubbhahande lenken den Pfell im Belle. Bubbbabanbe tenten bei ftarter find mit bem Ewigen im Bunbe, im "Rontatt" mit

Co gilt es, die Gebanten an bas Ewige an-guichalten, und noch frumperbaft unwiffende Blechaniter ber Seelenphofit, die wir find, bebienen wir uns irgendweicher Rotfontafte, finbifcher Silfsmittel. Die nur gang mittelbar wirtfam find, Ginft wird bies alles flar werben. Dann gebort auch Rible Mife in bas Maritatentabinett eines Mufcums fur menich-

Bücherecke

"Gleonora Chriftine und Corfig Ulfelbi." Bon Marg. Boie. Berlag Gerbard Stalling, Olbenburg t. O. Berlin, Gangleinen RM, 5.50.

Eleonora Chriftine, Die iconfte Tochter Chriftians IV. bon Danemart, war bem Ronig bas liebfte feiner We-len Rinber und ibm auch an Gaben und Sabigfeiten am abnlichsten. Kaum erwochien, beiratete Eleonora bes Königs Beichstanzler, ben genialen Staatsmann Corfiz Ulfeldt, bem sie in allen Wechselfallen seines Lebens die treueste Gefährtin blieb. Denn so glanzboll fein Aufflieg unter Ronig Coriftians Derricaft auch war, fo efend ging er ichliefilich zugrunde. Gleonoras Leben umfpannt die Zeit des Dreifigfabrigen Krieges und das halbe Jahrhundert banach. Ihr Leben, ihre Reifen mit Corfiz Ulfelbt, ber alle Gesanbischaften felbst ausführte, die ledhafte Fassungsgabe, die Welt und Menschenkenninis des bedeutenden Paares geben und in biefem Werte einen lebenonaben grofigefatten Bilbaudichnitt aus bem 17. Jahrhundert.

"Stern fiber bem Chaos". Beroifche Robellen bon Bictor Meher-Edbarbt. 335 Geiten. In Leinen - 919R. Berlag bon Quelle & Meber in Belpgig.

Runftvoll und eigenartig ift bie Sprache Meber-Ecbardis, und fein Ergablertalent verrat auch an der inneren Spannung seiner Rovellen, die so farben-reich und velgestaltig find wie die Marchen aus Taufendundeiner Rocht. Die Routfabrien und die Kaifertronung Ottos I., die Kreugzsige und bas mittelstaterkonung Ottos 1. die kreitzinge und das mitteralien Florenz geben den zeitlichen Rabmen für eindruckvolle Bilder aus dem Gescheben dieser bieder bieder beiden Epoche. Liede und Treue, habgier und Jügellosigstelt, alle ewig-irdischen Leidenschaften, die den Menichen wachsen und finfen laffen, bedingen die Dand-lungen diefer Kobellen, beren Ronflifte gelöft werben burch die Macht des ewig Guten, die wie ein Stern über dem Chaos ibrer Frrungen wacht. Aus diefer Dichtung leuchten die Sternstunden des Lebens, die ju jenen Grengen führen, ba wir gottliches Gein abnen. Go gibt und Meber-Edbarbt in feinem Roabnen. So gibt und neiger-gebardt in feinem No-vellendand nicht nur funftvolle Bilber ihrer Zeit, die bald anmutig und marchenhaft, bald graufig und atemberaubend gestaltet find, sondern er schenft und eine Dichtung, die besinnlich werden lätzt und in ihren letzten Tiesen die Menschen in ihrer Größe und Chumacht zeigt.

"Rrengerfrieg führen." Die Englanbfabrt unferer Auslanbetreuser im Belifrieg. Bon Balter v. Schoen. Huftein-Berlag. 261 Ceiten.

Die Rrengerfabrten ber "Karlorube" in ben west-indischen Gewässern und an ber Rufte Sudamerifas, ihr tragischer Untergang burch eine Erplofionstata-stropbe, das beispiellose Birten unferer "Emben" im Indischen Ogean, die Kriegsfahrt bes Geschwaders bes Grafen Spee burch den Stillen Ogean, der Sieg von Grafen Spee durch den Stillen Ozean, der Sieg von Coronel und der helbentampf vor den Falklandsinseln, das Schickal der entfommenen "Dresden", die Hobtien der "Königsberg" an der Külte von Afrika, ihr Kampf und Untergang in der Urwaldvolldnis des Ruflisdeltas und das Birken der in auständlichen Gewöhlern ausgerüfteten hillökreuzer "Kronpring Wildelm", "Cap Trafalgar" — all diese gesabroolen Hahrten schildert Balter v. Schoen in seinem neuen Buch "Kreuzertrieg führen". Das Buch gibt einen interefanten Eindlich in die Fahrten unserer Auskandskreuzer, ist flott und spannend geschrieden und gewinnt nicht pielest durch seine vielen Bitder (23 Abdildungen und 4 Karten) an Wett. und 4 Rarten) an Wert.

Spaniens Brand und wir,

auf biefen Gebanfen ift ber Leitauffag bes Oftober-beites "Germanie in" (Monatsbeite für Germanen-funbe jur Erfenninis beutichen Befens) gestellt, ber Die Botgange in Spanien in ein vollig neues Licht rudt. Er wender fich gegen bie Bebauptung einer gewiffen Breffe, daß es die Feuer ber "beiben" felen, die jest in Spanien jabrhundertealte Kultur gerfibren, und fenngelchnet jene Fanale fanatifchen Daffes und rudfichtelofer Berfiorungewut ale entgunbet an ben Mammen ber begenverbrennenben Scheiterhaufen und Mutobafes. Die borte man bon folden Branber vorchriftlichen, beibnischen Germanen, und auch Weligoten Spaniens fannten als Erbteil ihrer belb-nifchen Bergangenbeit nur bas Fruer ber Connenwenden und anderer beiligen Stunden. Ueberhaupt atmet diefes heft einen angerordentlich fampstreudigen Geift. Hermann Billes Beitrag "Ein Rabnmal ber Dillerjugend auf Rügen" berbindet Abnenerde mit lebendiger Gegemvart. Dr. B. Commectad ichildert "Rorbifches Bauerntum in Fran". Humorvoll geiftelt Heinar Schilling die Unstite fremdländischer, underfrandener deutscher Ramen. Mit viel Sarfasmus de-ichreibt Edmund Rig, wie Monche der Karolingerzeit in der "Bildnis" siedeln — in einer Wildnis nämlich, die in ebemals blübendem germanischen Lande oft erst 1 irch bunfle Machenschaften berbeigeführt worben war. Bichtige fleinere Beitrage vervollständigen bas von lebendiger Germanenfunde zeugende Deft, bas wie immer mit vielen guten Bilbern ausgestattet ift. (Einzelpreis der Zeitschrift ab 1. 10. 36 nur noch

Das Verhängnis des Doppelgängers

Die Aehnlichfeit macht Berrn Strachan bas Leben ichmer / Achtmal unschuldig verhaftet

Beber Menich bat, wie man fagt, feinen Dobpelganger. Den zweiten "Lovd George" fann man unter ben Boltsreduern im Opbepart jinben, bas "Double" bes englischen Ronigs fon in Auftralien leben und oft genug unfreiwinig Sochrufe einbeimfen, die Eduard VIII. gelien, und Mifter Rodefellers Doppelganger foll mit bem greifen Oelfonig eine berartig verblüffenbe Mebulichfeit aufweisen, bag ber Milliarbar ein-mal scherzbaft bemerkte, als er ibn fab: "Jest

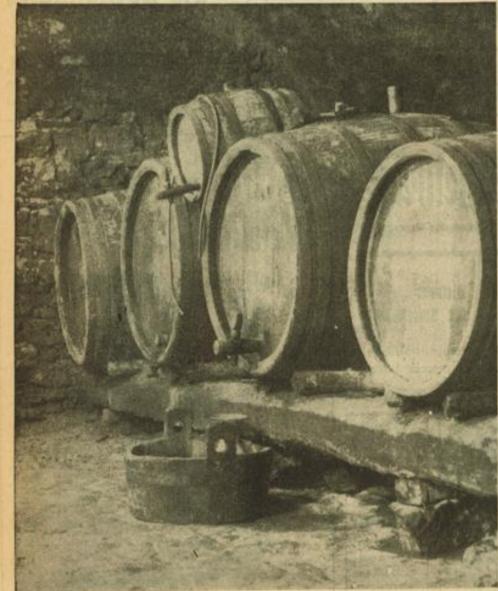
weiß ich nicht mehr - bin ich es ober ift er es!" Beit peinlicher aber ift fene unbeitvolle Rebnlichfeit, bie ber brabe Raufmann Baffer Strachan aus Glasgow mit einem Miffetater und alten Stammfunden bon Scotland Pard, E. M. Bation, aufweift. Diele Mebnitofeit bergiftet sein Leben, Richt weniger als achtmal ift er bis beute verbaftet worden für Straftaten, die Watson begangen bat. Und einmal mußte er sogar 14 Tage im Gesängnis fiben, dis fich seine Unionid beraussiellte.

berr Stradan ift bas Borbild bes torretten englischen Raufmanns, niemals tam er je mit ben Gefeben in Konflitt, niemals bat er fich wegen ber Bezahlung seiner Steuern auch nur anmahnen laffen. Da trat biefer schurfische Batsen in sein Leben und warf einen buntlen Schatten baraus. Batson ist bis beute nicht weniger als breikigmal vorbeltrast wegen Diebnabis, Betrugs, Bechietfalldung, Erpreffung, Gewalttätigkeit und Beamtenbeleidigung. Und ba es in England feine Sicherbeitsberwahrung gibt, treibt ber Gewohnbeitsberbrecher fiets aufe neue fein Univefen, wobei er fich berausnimmt, bem braben berrn Strachan bis in bie fleinfte Gigenbeit ber Gigur und ber Gefichteanberen. abnungslofen Strachan 1931 und ichfeppte ibn bor bas Gericht. Der Boligift, ber ibn feftnabm, diour einen Gib, bag er in ibm ben gejuchten ichwur einen Gib, daß er in ibm ben gesuchen liebeliäier "wiedererfannte". Man verurteilie den Kaufmann trot allen Proteses zu acht Wochen Gefängnis. Zwei Wochen batte der verzweiselse Mann abgeiesen, als sich ganz genau diesesbe Straffat, ein Warendausdiedstadi, abermals zutrug, wobei der Täter verdasiet werden fonnte. Diesmal war es Watson, der Doppelgänger, der auch die Tat zugod, deretwegen Atrastan im Gestängnis fod Dos Gewegen Strachan im Gefangnis fag. Das Gericht ichattelte ben Ropf über die unglaubliche Rebnlichfeit gwiichen ben beiben Mannern und entließ Strachan, nicht obne ibm einen ongemeffenen Schabenserias gugubilligen.

Aber Strachan befam trop allem feine Rube. Schon ein Jabr fpater nabm man ibn wieber foft. Derr Strachan war bergweifelt, er wurde nachgerabe ichwermfitig, ba ibm bas Schiffal ben Streich geipielt batte, "Double" eines Ber-brechers gu fein. In ben lebten gwei Jahren batte er aufgeatmet, benn Bation, ber Richtige, mußte eine langere Gefangnisftrafe abfiben. Run aber ift er wieder in Greibeit, benn eit gebn Tagen ift ber unfelige Strachan bereits wieder gweim al verbaftet wor-ben. Zwar bat man ibn ftets nach Auftrarung ber Sachlage mit bielen Entschuldigungen wieber entlaffen, aber Derr Strachan bat bie Geicoichte jeht fatt. Er brobt, feinem Baterland ben Rinden gut febren. Borerft bat er bon fich aus eine Belobnung bon bundert Binnd ausgesett für die Festnabme Bations, damit er wieder für einige Beit Rube findet.

"Muffen Sie auch immer am nachften Tage jum Argt, wenn Sie naffe Gufe bekommen haben?"

"Pein, aber gewöhnlich jum Schufter."



Aus dem Hft-Fotopreisausschreiben

Im tiefen Keller ...

Anta: Hans Schwarz

unfere Bertreter e beim Berliner Jahre (19:14) Ia im Bereich ber D Bas bringt Sa

Run fieht man u hannover aupannuna entaca mit gang wen e bat fürglich in Mpenmannichaft man bem Gpiel entgegenfeben fan Rampf nicht auf Die ve benen bie beften iednifder Begiebt affen von Gituat wien auch in Son berlegen fein, tei traft und in ber f ber beutiche Sturi bie Berbinbung bann fonnte ber le reich endlich gur Folgende 30 Op

Franfreich: Tarbes): Dreivier ne), Sabuc (Sta Berpignan), Milli Thiers (AS Mor

fempf in Sannov

ber 1936

Presseioto

Bon Mara. indurg t. O.

briftians IV.

affen feines

trichaft auch Gleonoras

grobgefaßten

obellen bon

In Leinen in Leipzig.

ache Meperfo farben-larchen aus

Bügellofig-e ben Men-t bie hanb-eloft werben

e ein Stern Mus biefer Lebens, bie

liches Cein feinem Norer Beit, bie graufig und

febenft und ant in

brer Grobe

umferer Ausv. Schoen.

Emben" im hwaders bes er Sieg von

bie Wahrten bes Rufiji-tbijden Ge-npring Bil-

vollen Fahr-neuen Buch einen inier-Kuslands-und gewinnt Abbildungen

ee Oftober-

Germanen-gestellt, ber neues Licht ng einer ge-eiben seeftbren, ur zerstören,

Daffes und bet an ben rhaufen und Branben bei b auch bie ibrer heider Sonnen-Ueberbaupt noffreiden ber benten bente

apificudigen adminat der adminat der mit fad ichildert roos geihelt cher, understadings der and inderstadingergeit nid nämlich, ande oft erh det worden indigen das sett, das wie echattet ift, i nur noch

Wenn der Dollar lockt . . .

Olympiafieger merben Berufsfporifer

Die Olympiafieger Did Degener und Lorothy Bounton-Sill fowie bie befannte Beltrelorbichmimmerin Leonore Right-Bingard haben einen Bertrag unterzeichnet, unter Führung von Mr. Snyber aus Poten eine Rundreife durch die Staaten als Bemissportler anzutreien. Eleanor Holm Farteit dat nach einer furzen Bedentzeit erklärt, sie bliebe Amateurin und habe sogar die Abstatt, nach an den Spielen 1940 in Tosio teilmenbenen. sunehmen.

Damit bat ber ameritanifche Edmimmiport wieder brei feiner Besten ins "andere Lager" abgeben muffen, die aus ihrem Sport einen Broterwerb machten und nun als Bariete-luniller, bas. was fie bon ihren Bebrern in ber Amateurzeit lernien und von benen segrern in der Amateurzeit lernien und von denen sie zu böch-sen hortlichen Ehren gesührt wurden, in kin-gende Dollars umsehen, liederraschend, viel-leicht auch aus ihrer sinanziell gesicherten Lage erkärlich, ist die Absage Eleanor Holms an den Berusökport, Erfreulich und sehr viel Optimismus zeugend ihr Wunfch, 1940 in Tofio noch ftarten ju fonnen. Bielleicht bat fie aus ber harten Strafe, bie fie von ber Teilnahme an ben Bettfampfen in Berlin ausschloß, gelernt.

Badifche Tennis-Ranglifte

Badische Lennis-Kangliste

Run hat auch das Fachamt Tennis im Gau
Baden eine Tennisrangliste ausgestellt. Der
jübere deutsche Davisposalspieler und Bertreitt in vielen Länderlämpsen. Dr. Buß
(Mannbeim), wurde auch nach Abschluß der
derignisse des Jahres 1936 wieder an die
Epipe der hadischen Rangliste geseht, die er
viele Jahre hindurch angeführt hatte. Der
Freidurger Weihe und Weiten und dritten Platz
ein. Bon der Aufstellung einer Rangliste sür frauen wurde auch in diesem Jahre abgesehen.
Die Rangliste der Männer: 1. Dr. Buß
(Rann deim); 2. und 3. Weibe (Freidurg),
Behel (Pforzbeim), 4. u. 5. Eilde brandt 2.
(Mannbeim), Balch (Pforzbeim), 6. und 7.
Aranh (Pforzh.), dilbebrandt 1 (Mannbeim), 8. Fütterer (Mannbeim), 9. Addam
(Freidurg), 10. Schweher (Mannbeim).

Solland befiegt Belgien 3:1

Im Antwerpener Sportpalaft murbe am Camstag bor 12 000 Aufchauern ber Rab-Ban-berfampf gwifchen Bolland und Belgien aus-Die Gafte aus Solland tamen ju einem flaren 3:1-Grfolg.

Diertes Mannheimer Lokalderby

Sportverein Balbhof und 21fl Redarau treffen fich im Ctabion

Reue Fußballtermine in Baben!

Das Ausscheiben bes SB Balbhof aus bem Pofalwettbewerb bat ben babischen Gausportwart veranlaßt, die für tommenden Sonntag, 1. Robember, vorgesebenen Bunftespiele zu freichen und bafür folgende Begegnungen anzuschen:

Use Redarau — SB Waldhof IB Rapatt — 1. IC Pfortheim Karlsruher IB — SpEg. Sandhofen Germania Bröhingen — BfB Mühlburg

Germania Brötzingen — BfB Mühlburg Der SA Walb bol, der ursprünglich gegen den KoB spielen sollte, das also den Volatsampf gegen den BfE Redarau in vertreiten, der voraussichtlich im Mannbeimer Stadien ausgetragen wird. Reckarau ih zwar nicht io harr wie Zowelnfurt, aber die Waldbofer werden sich den gewaltig frecken mussen, wenn sie deide Punste auf ibr Konto dringen wouen. — Der FB Na fia ti wird auch auf eigenem Gelände die Uederlegendeit des 1. GC Plorzdein der under mattereinen mussen. Zwon ein Punstgewinn der Playderren wurde eine grahe liederraichung bedeuten. — Od der Kartseruber werde sie grahe inder ihr die fampsfräsige ZwBg. Zand dosfen mitt nicht leicht zu der wannbeimer Korntäder sie der Turm der Wannbeimer Korntäder über die KAB-Künserreihe zu stesen. — Einen ausgeglichenen Kampf wird man auch Einen ausgeglichenen Rampf wird man auch amifchen Germania Brobbingen und Bilb urg erwaren burfen. Bielleicht gibt es eine Bunfieteilung!

Gau Wirttemberg

Union Bödingen — BfB Stutigart SC Stutigart — Stutigarter Riders SBg, Cannftatt — Sportfreunde Stutigart Sportfr. Eglingen — FB Buffenhaufen SB Göppingen — 1. SEB Ulm.

Benn die Union Bödingen nicht ganz aussichtslos zurückselnen will, muß sie schon gegen den BiB Stuttgart gewinnen. Aber nach Lage der Dinge ift ein Sieg des BiB viel wadricheinlicher, als ein Bunltgewinn der Bödinger. — Der SC Stuttgart trägt sein Spiel gegen die Stuttgarter Kiders auf dem Kidersplat aus. Das erleichtert natürlich die Ausgade der Kiderd, aber ganz ohne Aussichten darf man den Sportelub doch nicht lassen. — Benn die Skg. Cannstat, dam

wird gegen die Stutigarter Sportfreunde nicht viel zu gewinnen fein. — Ziemlich gleichwertige Gegner steben sich auch in Ehlingen um Kantpf zwischen Sportfr. Eklingen und Zussenhausen gegenüber. Das Glüd und die Tagessorm werden eine ausschlaggebende Rolle spielen. Dem ZB Wöhringen fonnte gegen den ZB UIm endlich der erste Sieg gelingen.

Gan Banern

SpBg, Fürth — Bauern Münden BG Augeburg — 1. 3G Rurnberg Bader Münden — 3C Schweinfurt BfB Ringfee — BfB Roburg.

Die Eptig. Gürth bat am Somitag gegen Babern München bie Spigenstellung ju verteibigen. Zweisellos muß man augenblidlich bie Münchner eiwas bober einschaben, aber gu baufe werben bie Fürtber nicht leicht zu bezwingen lein. Aebnliches gilt für bas Treffen BC Augsburg — 1. AC Rürnberg und im Spiel zwischen Wacker München und AC Echweinfurt wird man auch nicht bedingungelos ju ben Gaften balten tonnen. - Den BiB Ringfee erwarten wir gegen ben BiB Roburg, ber am Conntag gegen Bader Munchen ju feinem erften Gieg fam, in Front.

Gan Sildweft

Riders Offenbach — Fon Frankfurt Sportfr. Jaarbruden — Wormatia Worms Boruffia Reunfirchen — St Wiesbaben Union Atederrad — Gintracht Frankfurt FR Pirmajens — FB Jaarbruden.

Es ift nicht angunehmen, daß Ridere Df. fen bach auf eigenem Gelände auch nur einen Punft an ihren sonntägigen Gegner, den FEB Franksurt, abgeben werden. — Worm atia Worm swird zweisellos bei den Saarbrücker Sportsteunden einen schweten Stand haben, aber wir halten den Meister für flart gente zum auch auf des Geweiser ren Stand haben, aber wir halten den Meister für start genug, um auch auf des Gegners Blat zu einem Sieg zu tommen. — Die Reuntirchen er Korussen, der nerwarten wir gegen den St Biesbaden, der seine acht Bunkte zu hause gewann, in Front. Die Rurstädter mussen erst noch den Beweis erbringen, daß sie auch auswärts Punkte gewinnen können. — einen erhitterten Kampf burfte es in Frankfurt zwischen Union Riederrad und Eintracht Frankfurt absehen. Die Riederwälder haben in stüdtern Kadren Geben. Die Riederwälder haben in stüdteren Kadren sehren selten Rieberwälder haben in früheren Jahren felten in Rieberrad gewinnen fonnen, auch diesmal wird man sich einer Voraussage enthalten miffen. — Der AR Pir masens bat im Ramps gegen den AB Eaarbrüden der Gelegenheit, zwei schwere Rieberlagen der letten Wochen in Frankfurt und Wiesbaden etwas abzuschwächen. Zu Hause sollte das nicht unmöglich sein!

Tontauben - Weltmeifter dafts dießen

Mit bem Großen Preis von Rom wurden jugleich die Betibewerbe ber Weltmeisterschalten im Tontaubenschießen in ber italienischen Sauptstadt in Angriss genommen. Nach der fünsten Runde lag der einzige dentsche Teilnehmer Goeldel noch im Nennen. Tags darauf mußte er jeboch in ber achten Runde ausschei-ben. Der Gieg fiel an ben Italiener Canepa mit 28 Treffern vor seinen Landsleuten Meni-zagli (27) und Rizardi (26). Mit 19 Treffern solgte der Ungar Strasburger auf dem 4. Platz, wo er sich als einziger Ausländer unter den erften gebn Stalienern placieren fonnte.

Refordleiftung in Berlin

Der Berliner Edute Mar Schulg martete bei bem Bflichtschiegen in Schonbols mit 554 Funften von 600 möglichen im Dreitampf auf und übertraf damit den Borjahrsmeister um 27 Funfte. Schulz traf alle 30 Burfauben, schof mit der Pistole 160 Ringe und mit der Büchse 194 Ringe von 200 möglichen.

handball im "Rosengarten"

Das große Turnier am 3. 3anuar Much in biefem Binter wird ber Gan Ba-ben ein Sandball-Sallenturnier veranstalten, bas jebt auf ben 3. Januar festgelegt wurde und im Ribelungensaal bes Mannheimer "Rofengariens" jum Austrag gelangt. In ber Sauptflaffe werben acht Mannermannichaiten fampfen, und gwar neben ben führenben babifchen Mannichaften vorausfichtlich noch Gintracht Franklugt, ber Gewinner bes vorjahrigen Turnters, und Bfals Lubwigsbafen, der berzeitige Spipenreiter in ber Tüdwest-Gautlasse, — Weiterbin werden Werbespiele ber Frauen und Jugend ausgetragen, außerdem ift eine Basteiball-Borführung geplant.

Schulfußballrunde ber Mannheimer Schulen

Die Zoulfugballfpiele werben biefes Jabr in Bor- und Rudrunde burchgeführt, In den ein-geinen Alteroffaffen fpielen; Rlaffe A: 7 Bannichaften, Rlaffe B: 8 Mannichaften, Klaffe Ct a) Sobere Schulen: 6 Mannichaften, b) Bolts-ichule: 20 Mannichaften, gujammen 41 Mann-

Sür iede Mannichaft find 15 Spieler gemeister. Io daß insgesamt 615 Schiffer an der Juhrbaltrunde teilnedmen, Mis Schiedsrichter amtieben etwa 30 Lebrer, die in einem beionderen Kurs durch herrn In-Jachwart Ragel für die Beitsichale führt ihre Spiele in 4 Gruppen burch

Alls Alaffenleiter amtieren; Klaffe A: Saupt-lebrer Serre (Fortbildungsschule), Klaffe B: Affeffor Silbergabn (Sobere Sanbelsschule), Riaffe C: a) Sobere Schulen: Affestor Laber und Zeichenlebrer Jaufmann (Moll-Mealichile), b) Bollsichule: Turninipetior Schweizer und hauptlebrer D. Altfelir. Obmann ber Schieds-richter: Affeffor Wendling (Tuna-Realkoule).

Enticheibungefpiel ber Coulbanbballrunbe, Rlaffe C

Das Enticeibungsipiel ber Rtaffe C gwiichen Rirdgarienidule Redarau und Boblgelegenidule enbeie mit einem Ziege ber Rirdgartenidule bon 5:4 20-Siege ber Kirdgarten ich ile bon 5:4 20ren. Das Spiel war sehr spannend und burde
in samerabicafilidem Geifte burchgeführt. Beide Wannichaften waren fich ebenburtig, Leblatich bie ausgezeichneten Leiftungen bes Mittelfürmers ber Kirchgartenichtle brachten biefer Mannichaft ben Sieg. Als Anertennung wurden die Mannichaften vom Stadtschulam; zu einem fietnen Implie einwelchen nen 3mbig eingelaben,

Saifon/dlußfeier

beim Rabfahrerverein 1897 Balbhof

Sm Laufe ber Gaifon murben Die Bereins-meiftericaften in brei Diftiplinen burchgelubri. Erfrentiderweise war die Bereitigung in jamt-liden Rlaffen febr rege. In den acht Bettbe-werden: Balblauf, Flieger-, Beit-, Gebirgefab-ren ufw. lieferie man fic ervitterte Rampfe, jo daß der Zwed der Bereinsmeilterichaft als erfüllt zu betrachten ill. Um vergangenen Sonntag biel; der Radfabrerberein Waldbaf nun eine diedfährige Saifonichlufleier mit Preisbertei-lung ab, die dant der Opferfreudigleit der Wit-glieder dem Berankalter einen durchgreifenden Erfolg bracke. Als der Vereinsfubrer nach Be-griftung der Ebrengakte zur Preisberteilung ichtitt, war die Simmung eine robe ause

grunding der Ebrengate jur Preisverteitung idritt, war die Stimmung eine roch guie.
In erwähnen iei noch die Ebrung der vier Winglieder Bauf Bold, och Steinie, Kurt Untich und Alwin Schumann, die am Vormittag bei den Weisterschaften der Zeitungs- und Geschäftsfabrer in der Klasse Ila die erhen dier Plate in obengenannier Reibenfolge belegen fennten.

Ergebnisse ber Bereinsmeifter-ich aften: Saubittaffe: 1. Danim 40 B., 2. Grafer 32 B., 3. Rettig 17 B., 4. Bieffer 17 Bunfte, 5. Soffmann 17 B., 6. Schaft 3 B.,— Sentoren: 1. Meigner 47 B., 2. Derrmann 30 B., 3. Friedrich 19 P. — 3 u o e n b: 1. 110-rich 37 B., 2. Weber 31,5 B., 3. Buchbolz 30 B., 4. Schumann 15,5 P., 5. Bodenbaupt 13 P., 6.

Der 12. Rugbykampf gegen Frankreich

Wirb une in Sannover ber zweite Lanberfieg gelingen?

Das bebeutenbste Creignis im beutschen Rugbisbort ist alliabrlich ber Länderkamps mit Frankreich. Bisher kampsten unsere Bertreter elmal gegen die Franzosen und nur einnal — im Jahre 1927 im Franksurter Stadion — ging unser Gegner geschlagen vom Weld, doch konnte er damals zu seiner Entschuldigung ansübren, nicht die starsse Rationalmannschaft geschickt zu baben. Tatsächlich batten die Franzosen im Jahre 1927 in Baris den ersten Länderkamps mit 30:5 Bunsten so eindeutig gewonnen, daß ie sich verleiten lieben, zum Rückspiel, das noch im gleichen Jahr in Franksurt stattsand, ohne einige der besten Spieler anzutreten, was ihnen gegen die tapser fampsende deutsche Funszehn inne Riederlage eintrug. nne Rieberlage eintrug.

In ben folgenben neun Spielen, Die abwech-feind auf beutschem und frangofischem Boben ausgetragen murben, blieben bann ftete wieber bie Frangosen in Front, und gwar bei ben Pa-tijer Spielen meiftens recht eindeutig, Auch in Donnover, Berlin und Frankfurt gab es in den Sabren 1929, 1930 und 1932 noch flare Siege ber Frangosen, aber in ben leuten Jahren bunte unfer weftlicher Rachbar ftete erft nach erbittertem Kampf fnapp und jum Teil auch erbittertem Kampf fnapp und jum Teil auch glüdlich die Oberhand behalten. 1934 in hannver, wo die Franzosen 13.9 siegten, waren unsere Bertreter einem Sieg sehr nabe und auch beim Berliner Bierländerturnier in diesem Babre (19:14) sag durchaus ein deutscher Sieg im Bereich der Möglichkeit.

Bas bringt Sannover?

Run fieht man bem 12. Lanberfampf, ber am emmenden Conntag im hindenburg Stadion berlegen sein, feineswegs aber in der Kampf-fraft und in der torperlichen Berfassung. Benn der beutsche Sturm im Gedrange gut steht und bie Berbindung jur Deiviertelreihe flappt, dam tonnte ber langersebnte Sieg über Frantteich endlich jur Tatfache werben.

Folgende 30 Spieler werben ben 12. ganber-

tampf in Dannover beftreiten:

Frantreich: Schluft: Pebentour (Stabe Tarbes); Dreiviertel: Geschwind (Racing Ba-ns), Sabuc (Stabe Toulouse), Deselaur (US Berpignan), Milliand (FC Grenoble); Halbs: Thierd (US Montpellier), Eliffalbe (No. Ba-

bonne); Stürmer: Coanet (MS Montferranb), Dupont (Racing Parls), Rabnal (US Pau); Gopard (Oll Lyon), Ithurrat (Biarrip); Chon (MS Carcaffonne), Clave (St. Sever), Da-

(MS Carcassonne), Clave (El. Sever), Daguerre (Biarris).

De ut icht and: Schluß: Menberg (DIB 78 Hannover); Dreiviertel: Dünnhaupt (Obin Hannover), Bulowifi (Schwalbe Hannover), Schwancherg (DIB 78 Hannover), Hubsch (Heibelberger RR); Halbs: Hannover), Hoss (Heibelberger RR); Stürmer: Oppermann, Indblinsti (beibe 97 Linden), Thiesis (Berliner EB V): Koch (Odin Hannover), Kocher (MG Heibelberg); Derleth (Frankfutter TB 1860), Wohrmann (97 Linden), Schroers (Schwalbe Hannover).

Ringen

BfEuR Feudenheim flegt in Ebingen 4:15

Die rührige Rraftsportabteilung ber Sport-bereinigung Fortung Ebingen hatte für feine, ber Kreisliga angeborenben Ringermannschaft, bie Gauligastaffel bes Bereins für Turn- und die Gauligastaffel bes Bereins für Turn- und Rajensport Heudenheim verpilichtet. Der im Schlöhfaal stattgefundene Kampf brachte den Gästen den erwarteten Sieg. Die einbeimischen Ainger zeigten aber gutes Können und gaben sich erst nach jähem Widerstand besiegt. Unwerstandlich ist, warum der Gastgeber das Federgewicht undesetzt ließ und so kampilos Puntte abgad. Kreissportwart Kestler-Mannheim war dem Tressen ein einwandfreier Leiter.

Die Ergebniffe:

Bantamgewicht: Gog (Gbingen) gegen Bruft (Feudenheim). Bruft fiegt nach lebbaften Standattaden durch Guftschwung nach brei Minuten.

Rebergewicht: Ubrig (Beubenbeim) ift ohne Wegner und erhalt tampflos bie Buntie.

Leichtgewicht: Benber (Gbingen) gegen Seder (Feubenheim). Der routinierte Feubenheimer findet harten Biderftand, boch gibt is für Benber nach acht Minuten aus einem Gultfcwung fein Entrinnen mehr.

Beltergewicht: Jager (Ebingen) gegen Bartmann (Reubenbeim). Jager zeigt bie beserte Bodenarbeit und holt fitr Ebingen ben

Mittelgewicht: Thoma (Ebingen) gegen Brunner (Feudenheim). Im schönsten Kampf bes Abends unterliegt Thoma dem Babischen Meister nach els Minuten.

Salbich wergewicht: Ziemer (Ebingen) gegen Benginger (Feubenheim). Der Einheimische fällt nach brei Minuten einem Arm, allgriff bes Gastes zum Opfer.

Schwergewicht: Bartmann (Ebingen) gegen Bobrmann (Feubenbeim). Gin bartes aber ftete fair geführtes Gefecht, bas ber Ebinger burch beffere Gefamtarbeit für fich entichei-

Die starken Männer auf der Matte

Die wichtigften Ergebniffe aus Baben und Gubmeft

Im Preis 2 (Karlsrube) blieben Germania Weingarten und KIB Bliefentbal weiterbin un-geschlagen. Weingarten bezwang Germania Karlsrube 9:7 und Wiefentbal brachte bem vor-Natiseube 9:7 und Asieientbal brachte dem vor-jährigen Bezirfömeister Bruchfal mit 11:9 eine weitere Riederlage dei. Dazlanden tam gegen Cestringen zu einem 21:0-Zieg, weil die Cestrun-ger nicht plinfilich autraten. Die Tabelle: Wein-garten und Wiesentbal je 6:0 P., Germania Karlseube, Germania Bruchfal und Eiche Daz-landen je 2:4 P., Eiche Cestringen 0:6 P.

Im Kreis 3 (Freiburg) leiftete ber NSB Koffnau gegen Alemannia Rubbach erbitterten Widerhand und erzielte ein bemerfenswertes Unentichieden (9:9). Der SB daslach tonnte Germania Freiburg auch nut fnaph 12:9 dezwingen und in Waldfirch bedielt Emmendingen mit 11:9 die Ederhand. — Es ergiot fich nun folgender Tabellenstand: Rubbach 5:1 B., Dasslach 4:2 B., Follnau 3:3 B., Emmendingen und Germania Freiburg je 2:4 B., Balbfirch 0:6 B.

Im Kreis 4 (Konstanz) trug Billingen am Wochenenbe zwei Kämpse aus. In Gottmadingen reichte es zu einem 11:8-Lieg, aber gegen Rbeinkrom Konstanz wurde der Kamps mit dem gleichen Ergebnis versoren. Die fibrigen Wannschaften waren sampstret. Die Zabelle: Germania hornberg und Rbeinkrom Konstanz se 4:0 B. Soilsach und Billingen je 2:4 P., Gottmadingen fos R mabingen 0:6 B.

3m Gau Gildweft

blied im Bezirf Bfalz Steafried Ludwigs-basen weiterbin ohne Berluftpunfte, aber die Sieafriedhassel datte gegen den Stund. Lud-wigsbasen seinen leichten Stantd und gewann nur mit 11:6 Punsten. Entscheidende Siege von Edrer und Gebring in den beiden dochten Ge-wictsstassen steuten den Sieg sicher. Schisser-

fiade war fampifrei.
Im Bezirt Saar gab es nur ben Kampf zwischen Siegfried Dudweiser und Beutiche Kraft Hättigweiser, ben die Platmannschaft 11:7 gewann. Im Bantamgewicht gaben die Eindeimischen die Puntte auf der Waage ab, dafür famen fie im Schwergewicht famplies zu den Buntten. Dudweiter febr nun in der Tasbelle birter Taafpriden Rief an ampier Auslie belle bieter Gaarbruden-Weft an zweiter Stelle.

delle dieter Zaakbrüden-Best an zweiter Trelle. Im Begirt & Abbellenstüden. Andellenführer, Mainz 88 und Frankfurt 86, zu neinen Siegen, Wainz 88 und Frankfurt 86, zu neinen Siegen, Wainz ichtig Gilforin Gedendeim mit 16:3 und Frankfurt war über Abeinlandeiche Büdesbeim mit 13:4 Punkten ersplgreich. Giche hanau unterlag auf eigener Matte Inapp mit 9:10 gegen Vorwärts Grobzimmern und MEN Tarmstab; muste mit 8:10 die Leberlegendeit von Neu-Flenburg anerkennen, Rieberrammskabt war fampffret. Die Tabelle: Mainz 88 und Frankfurt 86 ie 8:0 P., Büdesbeim und Reu-Jienburg sowie Großzimmern ie 6:4 P., Danau und Rieberrammskabt ie 2:6 P., Edendeim 2:8 P., Darmstadt 0:8 P.





Den ganzen Winter geöffnet!

Empfehle gleichzeitig meine schönen Räume für Veranstaltungen, Kameradschaftsabende und Inh.: Familie Jakob Kohl Weihnach sfeiern.

Lebt Thre Haut over ist sie abgestorben?



Giner Saut, Die mangels richtiger Ernahrung abzusterben drobt, kann neues Leben wieder zugesührt werden. Fahle, erschlaftle haut, Falten
und Altersspuren sind die Folge zunehmenden Mangels an hautnabr- und Aufdaustossen. Es in nun gelungen, solche Stosse aus der haut junger, forgfältig ausgewählter Tiere ju gewinnen. Ber-ben biefe Gtoffe ber menichlichen Saut jugeführt, fo forbern fie beren Auffrischung und Berjungung Diefes find bie bemertenemerten Ergebniffe bon Forschungen, Die ber Wiener Universitätsprofesioc Dr. Stejefal borgenommen bat. Das Alleinber-wertungerecht feiner Erfindung wurde bon Tofa-Ion erworben und ber aus ben hautzellen gewon nene Ertraft ift als "Biocel" in ber rosafarbigen Tofalon Sautnahrung enthalten. Die überraschend günstige Birkung ber rosafarbigen Tofalon Haut-nahrung auf das Hautgewebe wird auf Erund profitischer Bersuche von einem nambasten Saut-hezialisten in der Wiener Medizinischen Wochen-

fchrift besonders bervorgehoben. Benuben Sie die rosafarbige Tokalon Hautnah-rung ftets bor bem Schlafengeben. Sie nabrt und rung stets vor dem Schlasengeben. Sie nährt und versüngt die Haut während Sie schlasen und befämplt die Kaltenbisdung. Bald werden und Sie eine beträchtliche Berbesserung in dem Aussehen Ihrer Haut seitstellen. Tagsüber gedrauchen Sie die weiße, seitstreie Ereme Tokalon, die zur Beseitigung von Mitessern und zur Porenvernaung dient. Raube und dunfte Haut wird durch sie zort, glatt und bell. Ersolareiche Ergebnisse werden zugesichert oder der Kauspreis zurückerstattet. Packungen den 50 Pig. ausw.

Die Kultur eines Landes

prägt sich dem besuchenden Ausländer wchi in seiner stärksten Form ein in der Gestaltung und Leistung der Gaststätten. in Mannheim, der lebendigen Stadt, Ver-eint sich in der "Hülte" die gute altdeutsche Gaststube mit den neuzeitlich gestalteten Räumen. Für beide sorgt eine Küchenführung, weiche weit über dem Durchschnitt steht. Die Keller bergen eine Fülle bester, naturreiner Weine guter Jahrgange. Unsere Heimatbrauerei "Haberecki" braut den anerkannt vor-züglichen Tropfen der hier frisch und mundgerecht den Gast erfreut. Ein Versuch und Sie kommen wieder in die

Qu 3, 4 Samstag und Sonntag gute Musik

Kampfring Deutschen Glaubens MANNHEIM -- C 3, 11

Die auf Mittwoch, den 28 Oktober angesetzte öffentliche Versammlung im Ballhaus wird wegen der Rede des Reichsministers Generaloberst Göring

auf Donnerstag, 29. Okt., 20.15 Uhr verlegi!

Thema: "Sind die Neuheiden gottlos?"

Die Rede des Herrn Weihbischof Dr. Burger wird verlesen. - Eintritt frei!

Nur noch wenige Tage! ich 20.30 Uhr:

Adam Müller sagt an!

Benito, Jugendi. Jongleur Inge und Geldt, Kombinations-Schau Bea und Violanty, das große Tanzpaar 2 Tonitof's - - und ein Brett Erna Hansen-Wehnert, Deutschl. Heistersonbrette 3 Juwells, Juwele der Equilibristik

Heute 16 Uhr: Hausfrauen-Vorstell. Morg. 16 Uhr: Tanz-Kabar.-Variete

Wir erwarten Sie in der

"Bacchusstube Ungstein"

vormals Schifferklayler

Heute 20 Uhr spielt Alfred Bach, Beethoven.

Karten von RM 1.- bis 3.50 bei Heckel, O 3, 10, Dr. Tillmann,

7 10 Verkehrsverein Plankenho

Abend mit Preisverteilung

Viele neue Meldungen liegen

Am Freitag, 30. Oktober

der Kapelle Harry Blum

Ehren- u. Abschiedsaband

National-Theater

Mannhelm

Mittwoch, ben 28. Oftober 1936

Borftellung Rr. 59

Ediwanenweiß

Oper in brei Afte nach dem gleich namigen Marchenspiel bon August Etrinbberg, Einstag autorifierte bent iche lieberichung von Emil Schering Mufif von Julius Weismann

Anfang 20 Ubr. Enbe noch 22:30 Ubr

ichard Kunze

Zurück!

Eintritt frei!

2. Conberm, M Mr.



MALEREIBETRIES

MALERMEISTER

Euglycerin reme und Seife Schwan apotheke Holler, E 3, 14

Daunen decken

Aglasterhausen de Antrage John

Knudsen A 3, 7a Tel. 23 493



Rich. Kroschel Hannbelm, T 5, 10 Fernruf 234 92 Mitgl. d. Reichafach

Heute Mittwoch

nachm. 2.30 Uhr

Von Mannheim; Kinder

stürmisch bejubelt

Der herrliche, ganz neue

Märchen-Tonfilm

Der schönste aller bisherigen Märchenfilme!

orverkauf: Universumkass Unvergeßliche Stunden für groß und klein!

Schule Helm



Zu peziehen aurch Völkische Buchhandlung

hauptfdriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann
Siellbertreier: Ratt M. Sageneier, — Chef bem Tem heimut Bull. Berantwornich für Bottit! Dr. Be gattermann; für potitische Voderichten; Dr. Benterer; für Bertichalisvolut und Danbei: Win Bentet: für Switturpolitif Beutlicten und Bei'agen: UDr. Bedeere; für Aufturpolitif Beutlicten und Bei'agen: UDr. B. Richerer; für Unpolitisches Frie hans. Lofales: Karl M. dogeneier; für Sbort; Julius binntlich in Mannbeim.
Bertiner Schriftleitung; vans Grad Reitlaah, Der sw 68, Charlottenftr, ib. Ausdornat fämilicher Origin berichte berboten.
Bianbiger Bertiner Kitarbeiter: Dr. Joshan p. Im Bertagischen ber Schriftleitung: Läglich is bis 17:

aucher Bittwoch Sambiag und Sonntagi
Bertagsdireftor: Aur e Schon wi is. Mannhei Dr. Bilhelm Rattermann

(auber Mitthoch Samsing und Conntagt)
Berlagsbireftor: Aurt Schön mit is Mannh
Trud und Berlag: halenfreusbanner-Berlag n. Trus
Gmbh. Sprechtunden der Berlagsbirefton: 10:30
12:00 Ubr (auber Samsing und Sonntag): Genist Rr filt Berlag und Schrifteriumg: Sammel-Nr. Sie Aut den Anzeigneit verantwie Karl hebertung.
Beindelmer und Schriftenart Ausgabe) gultig.



behandelt ein ungewöhnliches Thema bei freimütiger und kultivierter Stettungnahme. Der neue Ufa-Film von Reinhold Schünzes ist zur Zeis das unbestrittene Filmereignis von Bertin, wo sein Erfolg im Gloria-Palast selbst den von "Maskerade" in den Schatten sielit. Die Presse spricht einmütig von "einem Labsal", von "einem der schönsten deutschen Spielfilme dieses Jahres" und findet begeisterte Worte des Lobes über die herrliche Darstellung durch Lit Dagover, Hedwig Bleibtreu, Karl Schönböck, Sab. Peters, Geraldine Katt

Das kommende große Filmereignis übermorgen Freitag im



-Schule Knapp • Qu 1, 2 nzelstunden jederzeit. Anmeldungen erb

Man trifft sich ...

zum Frühstück ab 8 Uhr morgens

im Rossenharchenz

Heute Mittwoch, 28. Okt. Großes

Wespinstraße 8

Fernsprecher Nr. 43629

beim Vohmanns Adl am Clignetplatz Fernruf 50991

Stoffe

Befamt.D. M. Monat September 1936

In der Hauptrolle **Hortense Raky** Ivan Petrovich Georg Alexander Leo Slezak - Alno Bergi Beginn: 4.00, 6.15, 8.5 Jugd. ab 14 Jahr. Zutri

Ubend-Uuso

Rad bem gro atlantif-Flüge h mehr eine gte Musfidit genomi weitere Flüge i führt werben. auferbem bei b in hamburg ci sinifing boo reits in Rurge leben wird. In fer8-Edmerölmi geringftem Bren läffigfeit verbitr

Die Pionierar

3m Jabre 19 banfa ibre erft Gubatlanti fabrungen, bie f lugen von Bo Bremen" und maren. Bei ber murbe bann bie burch ben Ginfa huppunftes "2 Flugboote wur! bon ber "Befti Betriebeftoffergi fingsenafchlende Ergebnie ber &

Nordatlantik Im nächsten bel ihrer Ruc